



DIE SECHZGER

3/25



Das Vereinsmagazin 3/2025

SV München von 1860 e.V.

Wechseln Sie zum Marktführer.

Stadtsparkasse München.



 Stadtsparkasse
München

sskm.de/girokonto

Die Bank unserer Stadt.

IMPRESSUM

Herausgeber

TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/601860 (14 Ct./min.)
Fax 089/642785190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):

Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:

Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:

Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:

TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER

Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:

Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:

Anne Wild, Markus Burger,
sampics sowie von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Freitag, 7. November 2025
Drucklegung:
Kalenderwoche 36/2025



DIE SECHZGER

3/25

DAS VEREINSMAGAZIN

Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder,



zunächst einmal möchte ich mich – auch im Namen meiner Präsidiumskollegen – für das große Vertrauen bedanken, das uns auf der Mitgliederversammlung entgegengebracht wurde.

Uns ist es wichtig zu betonen, dass wir EIN Verein sind, dass es uns nur um Sechzig geht, wir den größtmöglichen sportlichen Erfolg in allen Bereichen anstreben. Uns liegt nicht nur der Profifußball am Herzen, sondern alle Abteilungen, der Breitensport genauso wie die Jugendförderung. Besonders den Nachwuchs wollen wir stärker für den TSV 1860 begeistern – nicht nur für Fußball, sondern für alle Sportarten in unserem Großverein. Dafür, so finden wir, ist eine eigene Sporthalle essenziell, um die Abteilungen bestmöglich unterstützen und weiterentwickeln zu können.

Beim Treffen mit den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern hatte ich einen äußerst positiven Eindruck. Alle sind engagiert und hochmotiviert, haben ein richtiges Löwenherz und wollen den Verein voranbringen. Die Aufbruchstimmung, die Euphorie ist förmlich zu spüren. Diesen Schwung wollen wir jetzt mit in den Herbst nehmen. Gemeinsam können wir noch viel bewegen, wohlwissend, dass Erfolg nicht über Nacht entsteht, sondern durch kontinuierliche Verbesserung, Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen, Fokus und Mut. Wir freuen uns deshalb auf eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit allen im Verein.

Dabei ist es uns ganz wichtig, dass wir mit einer Sprache sprechen. Man kann immer unterschiedlicher Meinung sein, aber es darf nie zu Beleidigungen oder Ausgrenzung führen. Es geht nur Miteinander, nicht Gegeneinander! Diskussionen müssen konstruktiv und zielführend bleiben. Das ist ein großes Anliegen unseres Präsidiums. Wir wollen alle auf den gemeinsamen Weg mitnehmen, für alle ansprechbar sein und auch andere Meinungen akzeptieren. Im Endeffekt geht es immer um das Beste für Sechzig.

Ansonsten bleibt mir noch, viel Spaß beim Lesen des vorliegenden Vereinsheftes zu wünschen, zu dem fast alle Abteilungen ihren Beitrag geleistet haben. Euer

Gernot Mang
PRÄSIDENT



GERNOT MANG IST NEUER PRÄSIDENT.

Die Mitgliederversammlung 2025 des TSV München von 1860 e.V. fand am 6. Juli 2025 im Zenith mit etwas mehr als 500 Mitgliedern statt. Sie wählten Gernot Mang mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten. Auch die Vizepräsidenten erhielten ein eindeutiges Votum der Mitglieder.

Als Noch-Präsident hatte Robert Reisinger um 10.10 Uhr die Mitgliederversammlung 2025 eröffnet. Nach der Begrüßung wurde Daniel Bauer zum Versammlungsleiter bestimmt. Zunächst machte er organisatorische Angaben zum Ablauf der Veranstaltung.

Als nächstes konnte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden. Anschließend wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt sowie Julian Reich zum Protokollführer bestimmt. Danach fand die Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2024 statt. Auch dieses geschah einstimmig.

Danach übergab Bauer nochmals an Präsident Reisinger, der die Totenehrung vornahm. Explizit erwähnte er unter den verstorbenen des letzten Jahres Aufstiegstrainer Werner Lorant. Der nächste Tagesordnungspunkt war die Ernennung der Ehrenmitglieder



Verabschiedete sich nach acht Jahren als Präsident bei den Mitgliedern: Robert Reisinger.

und Beschlussfassung über die Beitragsbefreiung. Im Anschluss ehrte Vizepräsident Norbert Steppe zwei verdiente Sportlerinnen des TSV: Louisa Hourle aus der Skiateilung und Anna Khmeliuk aus der Rhythmischen Sportgymnastik (siehe Berichte der Abteilungen).

Unter Top 8 standen die „Rechenschaftsberichte“ auf der Tagesordnung. Den Anfang machte Präsident Reisinger. „Ich werde in dem Bericht auch einige persönliche Dinge einstreuen, da ich hiernachacht Jahrendas letzte Mal stehen darf“, ließ er wissen.

Zuletzt sei die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und Verwaltungsrat nicht reibungslos gewesen, er respektiere aber die Entscheidung, das aktuelle Präsidium nicht mehr für eine Wiederwahl zu nominieren. „Was die Form angeht, hätte wir uns aber ein anderes Vorgehen gewünscht“, übte er Kritik. Er bedankte sich für „sieben Jahre gute Zusammenarbeit“ bei dem Gremium. Den neuen Darlehensvertrag beschrieb er als „Knackpunkt“ für die Meinungsverschiedenheiten mit dem Verwaltungsrat. Er sei aber der Auffassung gewesen, dass



Wurde mit großer Mehrheit für die nächsten drei Jahre zum Präsidenten des TSV ünchen von 1860 e.V. gewählt: Gernot Mang.

es wichtiger sei, einen klugen Kompromiss einzugehen, „um das Große und Ganze im Blickfeld zu behalten“.

Reisinger stellte anschließend die provokante Frage: „Können wir uns den aktuellen Profikader leisten?“ Die aktuelle Spielzeit sei durchfinanziert, ließ er wissen. „Es gibt eine klare Obergrenze an Spielergehältern, die nicht überschritten wird. Unter Dr. Christian Werner wurden die Kaderkosten um 20 bis 30 Prozent reduziert“, lobte er den aktuellen Geschäftsführer.

Noch sei die KGaA bilanziell überschuldet, das habe sich aber durch den Verkauf der Gesellschaftsanteile weitgehend erledigt, so Reisinger, der zu diesem Zeitpunkt nicht wusste, dass sich der tags zuvor bekanntgegebene Verkauf der Anteile von Hasan Ismaik an eine Schweizer Familienholding zerschlagen sollte.

Reisinger kündigte an, künftig nicht die Arbeit seiner Nachfolger

kommentieren zu wollen. „Das fand ich selbst immer von meinen Vorgängern unangebracht.“ Anschließend entschuldigte er sich für seine bisweilen aufbrausende Art bei allen, die in seiner Amtszeit darunter zu leiden hatten. Er sei eben ein ehrlicher Typ, der sagt, was er denkt, und tut, was er sagt. Von einer persönlichen Ehrung habe er bewusst abgesehen. „Das brauche ich nicht. Das Präsidentenamt habe ich als Reise betrachtet, für die ich keine Belohnung erwarte. Es war mir eine Ehre, euer Präsident sein zu dürfen“ Mit den Worten, „einmal Löwe, immer Löwe“, schloss er seine Ausführungen und verbeugte sich vor den anwesenden Mitgliedern, die sich für seine achtjährige Amtszeit mit langanhaltendem Applaus bedankten.

Als Schatzmeister präsentierte danach Karl-Christian Bay den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023/2024. Dabei musste er gegenüber dem Vorjahr einen Fehlbetrag von rund 900.000 Euro attestieren. „Das liegt im Wesentlichen

daran, dass wir weniger aus dem DFB-Fördertopf profitiert haben und dass die Personalkosten überproportional gestiegen sind. Wir müssen uns im Verein“, so Bay, „über eine Konsolidierung unterhalten.“ Als letzter aus dem Präsidium kam Steppe zu Wort, der die Gelegenheit zu einer Abschiedsrede nutzte.

Anschließend verlas Julian Reich die Berichte aus den Abteilungen. Dabei ließ er wissen, dass künftig die neue Sparte „Rugby“ an den Start gehen werde. Ansonsten verwies er auf die e.V.-Homepage als Quelle für ausführliche Informationen.

Den Bericht des Verwaltungsrats gab Sascha Königsberg ab. Er erklärte das Anforderungsprofil bei der Nominierung der Präsidiumskandidaten und weshalb das Präsidium künftig mit drei Stellvertretern besetzt wird plus Thomas Probst in beratender Funktion. Für Kassenprüfer Dr. Peter Janka, der danach das Rednerpult betrat, gab es nichts zu beanstanden.

Anschließend folgte die Aussprache zu den Berichten, bevor Beatrice Wichmann das Mikrofon übernahm, um auf Tagesordnungspunkt Top 10 „Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023/2024“ überzuleiten. Das Mitglied des Wahlausschusses gab einige Regularien und praktische Tipps zur Abstimmung, die offen erfolgte, bekannt. Zunächst fand wie üblich die Vorabentlastung des Schatzmeisters Heinz Schmidt für die Zeit bis 14.02.2024 statt. Mit 468 Ja-, bei 13 Nein-Stimmen wurde Schmidt entlastet. Danach wurde über das restliche Präsidium, Robert Reisinger und Hans Sitzberger, für den Zeitraum bis 14.02.2024 abgestimmt. Ein Antrag auf Einzelentlastung wurde mit 160: 261-Stimmen abgelehnt. Die Beiden erhielten die Entlastung mit 471 Ja- bei 12 Nein-Stimmen. Als nächstes wurde über die Entlastung von Robert Reisinger und Norbert Steppe für die Zeit bis 30.06.2024 abgestimmt. Das Präsidium wurde mit 467 Ja- bei 32 Nein-Stimmen entlastet.

Es folgte die Entlastung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023/2024. Es gab zwei Abstimmungen, weil Norbert Steppe aufgrund seines Nachrückens ins Präsidium vorzeitig das Gremium verlassen hatte. Zunächst wurde über die Besetzung Sebastian Seeböck, Sascha Königsberg, Robert von Bennigsen, Dr. Markus Drees, Christian Groß, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Nicolai Walch und Beatrix Zurek abgestimmt. Die Entlastung wurde mit 463 Ja- bei 66 Nein-Stimmen



Das neue Präsidium der Löwen (v. li.): Heinz Schmidt, Peter Schaefer, Gernot Mang, Christian Dierl und Thomas Probst.

erteilt. Anschließend erfolgte die Abstimmung ohne das Mitglied Steppe. Der achtköpfige Verwaltungsrat wurde mit 445 Ja- bei 67 Nein-Stimmen entlastet. Wahltechnisch war damit die Entlastung abgehakt, es ging weiter mit der Präsidiumswahl.

Wichmann führte in das Thema ein, erklärte die Regularien der aktuellen Satzung. Anschließend stellten sich die Präsidiumskandidaten vor. Den Anfang machte Gernot Mang, der für das Amt des Präsidenten vom Verwaltungsrat nominiert worden war. Seit Anfang der 1980er-Jahre sei der 56-Jährige Löwen-Fan, habe Bankkaufmann gelernt und BWL studiert. „Ich übernehme dort Verantwortung, wo andere aussteigen“, beschrieb er seine Lebensphilosophie. Er wolle, dass seine berufliche Erfahrung der letzten 20 Jahre dem TSV München von 1860 e.V. künftig zugutekomme. „Uns geht es nicht ums Ego, nicht um Macht. Uns geht es nur um den Verein“, so sein Credo und das seiner Mitstreiter. „50+1 ist für uns nicht verhandelbar!“ Auch bekenne sich das künftige Präsidium zum Standort Giesing

mit einem Grünwalder Stadion für 25.000 Zuschauer. Weiterhin sei die Nachwuchsförderung ein wichtiger Faktor, ebenso eine Sporthalle als zentrale Anlaufstelle. „Das ist kein Luxus, sondern eine Investition in die Zukunft!“ Er möchte ein Präsident für alle sein, ließ Mang wissen. „Ich verspreche, dass ich jeden Tag alles für den Verein geben werde!“

Nach einer kurzen Fragerunde an den Kandidaten ging es zur Abstimmung. Mang wurde als neuer Präsident mit 512 Ja- bei 18 Nein-Stimmen gewählt. Schon bei der Bekanntgabe der Ja-Stimmen erklang lang anhaltender Applaus. Die Wahl nahm der neue Präsident mit „Demut“ an.

Als nächstes stellte sich Heinz Schmidt als künftiger Vizepräsident und Schatzmeister vor. Der 64-jährige Steuerberater hatte dieses Amt schon bis auf eine kurze Unterbrechung mehr als zehn Jahre inne. Er wurde mit 483 Ja- bei 20 Nein-Stimmen gewählt und nahm die Wahl an.

Christian Dierl, der 45-jährige Maler und Lackierermeister

aus Wolnzach, stellte sich als Vizepräsident-Kandidat vor. „Ich bin klassisch zu Bayernligazeiten an der Hand meines Vaters zu den Löwen gekommen“, erzählte er. Mit seinem Unternehmen engagiert er sich sowohl bei der KGaA als auch im e.V. als Sponsor. Er sei Gründungsmitglied der Unternehmer für Sechzig e.V.. „Sechzig ist für mich Profifußball, das Aushängeschild. Aber Sechzig ist auch der Breiten- und Amateursport. Das eine schließt das andere nicht aus.“ Ihm liege der gesamte Verein am Herzen. Dierl wurde mit 573 Ja- bei zwei Gegenstimmen gewählt. „Vielen Dank für das überwältigende Vertrauen. Ich nehme die Wahl an“, sagte er.

Der letzte Kandidat, Peter Schaefer, bedankte sich beim scheidenden Präsidium, bei den vielen Helfern der Mitgliederversammlung sowie für das Vertrauen des Verwaltungsrats, ihn als Kandidat aufzustellen. Der 34-jährige Jurist mit eigener Kanzlei wuchs in München auf, war in der vergangenen Zeit schon in verschiedenen Funktionen für den e.V. tätig – ohne Honorar, wie er betonte. „Ich möchte meine berufliche Expertise zur Verfügung stellen, sowohl in der KGaA als auch im e.V. mit Blick nach vorne und nicht zurück.“ Eine Modernisierung des Trainingsgeländes sei ein weiterer wichtiger Aspekt im neuen Präsidium. „Hier investieren wir in die sportliche Zukunft des Vereins“, so die gemeinsame Maxime. Schaefer kündigte an, dass er künftig konsequent gegen strafrechtlich relevante Kommentare im Internet gemeinsam mit seinen

Präsidiumskollegen vorgehen werde. Er wurde mit 517 Ja- bei zwei Nein-Stimmen gewählt. Auch er nahm die Wahl an.

Nach einer kurzen Unterbrechung, bei der die Medienvertreter die Möglichkeit hatten, das neue Präsidium zu fotografieren, ging es weiter in der Versammlung. Der neue Präsident nahm kurzfristig auf dem Podium Platz, verkündete die erste Änderung. „Robert Reisinger wird aus dem Beirat abberufen, ihn wird künftig Peter Schaefer ersetzen.“

Es ging weiter mit der Nachbesetzung des Verwaltungsrats. Für den Posten des aus dem Gremium zurückgetretenen Christian Dierl kandidierten Günther Kreuzhuber und Jürgen Pusch, die sich den Mitgliedern vorstellten. Diese Wahl fand gemäß Satzung in geheimer Abstimmung statt. Mit großer Mehrheit wurde Kreuzhuber mit 427 Stimmen gewählt, Pusch bekam nur 53.

Während der Auszählung der Stimmen war es schon mit Punkt 13 der Tagesordnung



Günther Kreuzhuber verstärkt als Nachrücker künftig den Verwaltungsrat.

weitergegangen. Als erstes wurde ein satzungsändernder Antrag von Christian Poschet und Peter Schaefer zu Ziffer III.10.7 behandelt. Mit 479 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme wurde die Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht. Moritz Michaelis hatte in seinem Antrag zu Ziffer 15.1 die Herabsetzung des Alters für Wahlausschuss-Kandidaten von 30 auf 18 Jahre beantragt. Auch dieser Antrag ging bei 420 Ja-Stimmen und nur 20 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit durch. Den dritten und letzten satzungsändernden Antrag hatten Florian Ebner und Peter Birkenbeul eingereicht, zogen ihn aber kurzfristig wieder zurück.

Im Anschluss fand die Ersatzwahl für den Wahlausschuss statt, ebenfalls per Wahlzettel in geheimer Abstimmung. Als Kandidaten hatten sich Michael Huber und Uwe Seemann beworben. Hier setzte sich Huber mit 274 Stimmen gegen Seemann mit 116 Stimmen durch. Unter „Verschiedenes“ gab es noch diverse Wortmeldungen und Anregungen.

Um 16.07 Uhr sprach der neue Präsident Mang das Schlusswort. Er bedankte sich bei Daniel Bauer für die Sitzungsleitung und bei allen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hatten. „Jetzt ist Zeit für einen Neustart. Lasst uns das gemeinsam im Sinne der Einheit machen – mit Vollgas und Löwenmut. Kommt alle gut nach Hause“, beendete er die Veranstaltung nach genau sechs Stunden.

BERICHT AUS DEM E.V.-MANAGEMENT.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich beim TSV München von 1860 e.V. viel getan – personell, organisatorisch und sportlich. Nachfolgend gibt Vereinsmanager Julian Reich einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen rund um die Löwen.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VEREINSMANAGEMENT

Im April hat Vereinsmanagerin Viola Oberländer ihre Position beim TSV 1860 e.V. niedergelegt. Mit Henrik Winterfeld ist ein bekanntes Gesicht nachgerückt – durch seine bisherige Tätigkeit im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) kennt er die Löwen bestens. Gemeinsam mit Julian Reich bildet er nun das neue Führungsduo im e.V.-Management. Seit Juli verstärkt zudem Adi Sadija das Team, ebenfalls mit viel Tatkräft, neuen Ideen und lösungsorientierten Ansätzen.



Das neue Führungsduo im e.V.-Management (v. li.): Julian Reich und Henrik Winterfeld.

zur Münchner Radszene konnten bereits mit Bici Bavarese, Barista Royal, Endless bikes, Formkurve, Powerbar, Radldusche und dem Kysa starke Partner gewonnen werden. Diese unterstützen die Sparte mit attraktiven Angeboten: Vergünstigungen beim Radkauf und bei Reparaturen, schnelle Werkstatttermine, Rabatte für

Radduschen, Coachingangebote, Leistungsdiagnostik sowie die Verpflegung mit Energieriegeln und Kaffee – unsere Sportlerinnen und Sportler sind rundum gut versorgt.

Gemeinsam mit dem Ausrüster Societas wurde ein stylisches Radtrikot entworfen, das innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war. Weitere Radartikel sind bereits in Planung.



Die sogenannten „Rides“ sind regelmäßig ausgebucht.

Inzwischen sieht man täglich Radlerinnen und Radler im Löwentrifot durch die Stadt und übers Land fahren – ein starkes Zeichen für Identifikation und Gemeinschaft.

Neugierig geworden? Ob Anfänger/in oder Profi, Gravel- oder Rennradfahrer/in: Alle sind

SPORTLICHERAUF SCHWUNG: NEUE SPARTEN IM E.V.
Radsport
Im Mai wurde die neue Radsport-Sparte gegründet – mit beeindruckender Resonanz. Bereits nach kurzer Zeit zählt die Gruppe über 80 Mitglieder, Tendenz steigend. Wöchentlich finden gemeinsame Ausfahrten in den Münchner Süden statt, jeweils montags und mittwochs. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine Ausweitung des Angebots bereits in Planung.

Die sogenannten „Rides“ sind regelmäßig ausgebucht. Dank des Engagements der Spartenleiter Max Berger und Anton Ehret sowie ihrer engen Verbindung

herzlich eingeladen, an einer Probefahrt teilzunehmen! Weitere Infos unter www.tsv1860.org oder auf Instagram unter [@tsv1860radsport](https://www.instagram.com/tsv1860radsport)

Rugby

Ebenfalls im Mai wurde die Rugby-Sparte gegründet und stieß direkt auf großes Interesse. Über 50 Personen kamen zur Infoveranstaltung im Vereinsheim Bamboleo. Leiter Timo Seidel stellte die Pläne für die erste Saison, Trainingsorte, Teams und weitere Ideen vor – begleitet von neugierigen und begeisterten Blicken. Für einen besonderen Moment sorgte ein TV-Kommentator von ProSieben MAXX, der während der Übertragung der Partie British Lions vs. Australien live die Rugby-Sparte begrüßte, feierte und Erfolg wünschte.

Aufgrund der großen Nachfrage startet die Abteilung direkt mit zwei Teams. Trainiert wird im Fasangarten und Freimann. Zum ersten Training meldeten sich bereits 45 Interessierte an – ein vielversprechender Start!

Auch hier gilt: Jede/r ist willkommen – vom Neuling bis zum Rugby-Profi. Mehr Infos unter www.tsv1860.org oder auf Instagram unter [@1860rugby](https://www.instagram.com/@1860rugby)

Weitere Sparten in Planung

Der e.V. wächst weiter! Neue Sparten und Abteilungen sind bereits in Vorbereitung – der TSV 1860 bleibt sportlich wie strukturell in Bewegung.

ABSEITS DES SPORTS: NEUER ONLINE-SHOP

Der komplett überarbeitete Online-Shop ist seit kurzem

live mit frischem Design, besserer Übersicht, neuen Produkten und optimierter Benutzerfreundlichkeit. Der neue Tracksuit war innerhalb von 24 Stunden ausverkauft. Bereits am nächsten Tag wurde eine Preorder-Funktion aktiviert, die viele Fans nutzten, um sich Jacke und/oder Hose noch zu sichern. Wie schon im Vorjahr beim Vereinstrikot bildete sich eine lange Schlange am Release-Freitag vorm Bamboleo – Gänsehaut-Feeling pur! www.tsv1860shop.org

VEREINSHEIM BAMBOLEO: MEHR LEBEN & ANGEBOTE

Das Bamboleo hat endlich den langersehnten Zapfhahn – jetzt gibt's frisches Hacker Pschorr vom Fass! Auch die Öffnungszeiten wurden erweitert: Ab sofort ist mittwochs bis samstags ab 18 Uhr geöffnet.



Das Veranstaltungsprogramm wächst stetig. Neben dem regulären Barbetrieb erwarten euch Quizabende, Schafkopfrunden (immer am letzten Mittwoch im Monat), Abteilungstreffen, Public Viewing, Live-Talks und vieles mehr. Außerdem wurde die neue Freischankfläche entlang der Tegernseer Landstraße eröffnet und auch die Terrasse glänzt mit neuer Outdoor-Möblierung und zusätzlichen Sitzplätzen.

Adresse: Bamboleo, Tegernseer Landstraße 96
Geöffnet: Mittwoch bis Samstag, jeweils ab 18 Uhr
Reservierungen und Anmeldungen für Veranstaltungen per Mail unter bamboleo@tsv1860.org.

NEWSLETTER & MEDIEN

Die Vereinskommunikation wird Schritt für Schritt modernisiert. Auch der monatliche E-Mail-Newsletter erscheint jetzt im neuen Design. Noch nicht angemeldet? Dann einfach eine E Mail an regine.gruebel@tsv1860.org senden und keine Neuigkeiten mehr verpassen!

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

In Kürze wird ein neuer Online-Terminkalender eingeführt, der euch einen kompakten Überblick über alle Veranstaltungen bietet – von Sparten- und Abteilungsaktivitäten über Bamboleo-Events bis hin zu Spielen der Fußball-Profis und weiteren Highlights.

Der Mitgliedsantrag wurde bereits vereinfacht und klarer strukturiert. Die Digitalisierung und Verschlankung der Abläufe ist ein laufender Prozess – erste Schritte sind gemacht, weitere folgen.

Und auch im Online-Shop wird sich bald einiges tun – dazu demnächst mehr ...

FAZIT

Der TSV München von 1860 e.V. entwickelt sich mit großen Schritten weiter – mit frischen Ideen, starken Persönlichkeiten und einer wachsenden Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf alles, was kommt. Gemeinsam für Sechzig!

GESELLSCHAFTER TREFFEN SICH.

Die beiden Gesellschafter der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA – Präsident Gernot Mang für den TSV München von 1860 e.V. sowie Hasan Ismaik für die HAM International Limited – trafen sich am Sonntag, 28. Juli 2025 zu einem mehr als zweistündigen persönlichen Austausch.

Das Gespräch fand in einer offenen, respektvollen und konstruktiven Atmosphäre statt. Beide Seiten betonten dabei ihren festen Willen, die künftige Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu gestalten und den Fokus auf das zu richten, was den TSV 1860 in der Profifußballgesellschaft ausmacht: Fußball, Zusammenhalt und Perspektive.

Tags darauf folgte dann ein weiterer Austausch auf der Geschäftsstelle, bei dem auch die Vizepräsidenten Christian Dierl und Peter Schaefer anwesend waren. Ein zentrales Thema war die künftige Strukturierung der KGaA, wobei erste Lösungsansätze konstruktiv diskutiert werden konnten. In einem ersten Schritt haben sich beide Gesellschafter auf Veränderungen in den vier gewählten Positionen im Aufsichtsrat der KGaA verständigt, die in den kommenden Wochen umgesetzt werden sollen. Auch vergangene Probleme in der Zusammenarbeit wurden diskutiert und man einigte sich auf eine gemeinsame Aufarbeitung der vergangenen Ereignisse.

Darüber hinaus wurde erneut bekräftigt, dass ein möglicher Verkauf von Anteilen durch Hasan Ismaik nach wie vor



Bild oben: Der neue Präsident Gernot Mang (li.) und Hasan Ismaik (re.) gehen offen und respektvoll miteinander um. – **Bild unten:** Auch die Vizepräsidenten Christian Dierl (li.) und Peter Schaefer trafen Hasan Ismaik.

grundsätzlich angestrebt wird, jedoch ausschließlich in enger Abstimmung mit dem e.V. erfolgen kann.

Beide Gesellschafter blicken nun gemeinsam nach vorne: Der Fokus liegt auf dem Start in die neue Saison, der Unterstützung für die Mannschaft und dem Ziel, eine nachhaltig konstruktive Zusammenarbeit im Sinne des TSV 1860 München, seiner Mitglieder und Fans zu etablieren.



40 JAHRE BLUE LIONS FORSTENRIED.

„Wir ham' noch lange nicht genug“, so heißt das Motto des aktuell am längsten amtierenden 1860 Fanclubs in der Landeshauptstadt München. Die Blue Lions Forstenried wurden vor 40 Jahren 1985 gegründet und sind bis heute noch aktiv, was die Jubiläumsfeierlichkeiten einmal mehr zeigten.

Man soll Feste feiern, wie sie fallen und das am besten über ein gesamtes Wochenende. Das taten die Blue Lions Forstenried von Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Juli. Für dieses Event stellte der befreundete „Bastards MC Ebersberg“ seine „Alm“ inklusive Außengelände den Blue Lions aus dem Süden Münchens zur Verfügung.

Bereits am Freitagabend fanden scheinGroßteildesFanclubssowie die ersten Gäste aus weiten Teilen der Bundesrepublik Deutschland, der benachbarten Schweiz und Österreich zum Jubiläum ein, um bis tief in die Nacht – einige sogar bis in die frühen Morgenstunden – gebührend bei kühlen Getränken und tollem Grill-Angebot zu feiern. Ein herzlicher Dank gilt den hochkarätigen Gästen aus dem Präsidium, Gernot Mang und Christian Dierl,



Fühlte sich sichtlich wohl beim Fanclub-Jubiläum der Blue Lions: Präsident Gernot Mang.

sowie Sebastian Seeböck als stellvertretender Vorsitzender des 1860-Verwaltungsrates.

Am Samstagmorgen wurden dann die Gäste vor Ort mit einem Frühstück verwöhnt, ehe sich die Party-Location nach und nach wieder füllte (übers ganze Wochenende verteilt dürften es weit über 200 Gäste gewesen sein!), um es sich bei schönstem Sommerwetter in der Idylle am Ebersberger Forst gut gehen zu

lassen. Am Abend spielten dann nach diversen Ansprachen der Fanclub-Vorstandschaft mit verschiedenen Geschenk-Übergaben die „Chrasher“ aus München, die alle Anwesenden mit feinster Rockmusik zum Beben brachten. Der finale und als Überraschung gespielte 1860-Song „Stark wie noch nie“ ließ schließlich auch die letzten noch sitzenden Gäste sich erheben.

Den Fest-Ausklang am Sonntag bildete dann in guter bayrischer Manier ein deftiges Weißwurst-Frühstück, ehe sich die vielen Gäste auf die teils sehr lange Heimreise machten. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die noch lange in Erinnerung bleibt. Der abschließende Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.



Es gab diverse Ansprachen der Fanclub-Vorstandschaft mit Geschenk-Übergaben

EHRUNGEN 25 JAHRE 2022

Wie wir festgestellt haben, wurden die Veröffentlichung der Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TSV München von 1860 e.V. für die Jahre 2022 und 2023 schlichtweg vergessen. Wir bitten um Entschuldigung und reichen dies hiermit nach.

Hans D. Absmaier (Fußball)
Stephan Achatz (Fußball)
Adolf Aigner (Fußball)
Anastasius Akritidis (Fußball)
Norbert Albrecht (Fußball)
Günter Aletsee (Fußball)
Klaus Allgäuer (Fußball)
Theresa Katharina Amann Ski
Alexander Ammann (Fußball)
Heather Ammann (Fußball)
Kaspar Anderl (Fußball)
Birgit Andres (Fußball)
Christian Andretzky (Fußball)
Simon Angerbauer (Fußball)
Alexander Angerer (Fußball)
Thomas Angerer (Fußball)
Tim Angermüller (Fußball)
Bernd Anhofer (Fußball)
Roland Aninger (Fußball)
Markus Apel (Fußball)
Elisabeth Arnold (Fußball)
Roland Artinger (Fußball)
Florian Artinger (Fußball)
Jörg Assmann (LA-Fitness)
Peter Auer (Fußball)
Stefan Aulehner (Fußball)
Peter Aumeier (Fußball)
Carsten Aust (Fußball)
Brigitte Axmann (Fußball)
Hermann Bachhuber (Fußball)
Andreas Bachmaier (Fußball)
Christian Bachmeier (Fußball)
Nikolaus Bader (Fußball)
Klaus Bader (Fußball)
Rita Bader (Fußball)
Daniel Bader (Fußball)
Andreas Franz Bädorf (Fußball)
Thomas Baiert (Fußball)
Hans Bald (Fußball)
Andreas Bammert (Fußball)
Torsten Banisch (Fußball)
Oliver Banse-Cabus (Fußball)
Stefan Baretti (Fußball)
Johannes Bartesch (Fußball)
Herbert Barthelmeß (Fußball)
Florian Bartsch (Fußball)
Franz Bauch (Fußball)
Reinhold Bauer (Fußball)
Daniel Bauer (Fußball)
Markus Bauer (Fußball)
Christa Bauer (Fußball)
Jürgen Bauer (Fußball)

Johannes Bauer (Fußball)
Dr. Michael Bauer (Fußball)
Dominik Baumann (Fußball)
Stefan Baumgartner (Fußball)
Günter Bayer (Fußball)
Albert Bayerl (Fußball)
Alexander Beck (Fußball)
Michael Beck (Fußball)
Christopher Beck (Fußball)
Stefan Beckenbauer (Fußball)
Bernhard Beckmann (Fußball)
Helmut Beer (Fußball)
Alexander Behrend (Fußball)
Helmut Behrends (Fußball)
Holger Behrens (Fußball)
Silvia Beiderbeck (Fußball)
Peter Beller (Fußball)
Alexander Belloth (Fußball)
Alfred Benedikt (Fußball)
Sebastian Benz (Fußball)
Florian Benz (Fußball)
Frank J. Benz (Fußball)
Peter Berchtold (Fußball)
Alexander Berchtold (Fußball)
Michael Berger (Fußball)
Uwe Berger (Fußball)
Christian Berger (Fußball)
Konstantin Berger (Fußball)
Martin Bergmeister (Fußball)
Konrad Bergwinkl (Fußball)
Hans Besendorfer (Fußball)
Harald Bestehorn (Fußball)
Andreas Bichler (Fußball)
Siegfried Bichler (Fußball)
Christian Bichlmeier (Fußball)
Florian Bickl (Fußball)
Roland Biermeier (Fußball)
Maximilian Biernath (Fußball)
Thomas Bierschneider (Fußball)
Werner Billen (Fußball)
Werner Binder (Fußball)
Roland Birkmeyer (Fußball)
Anton Birzle (Fußball)
Bernhard Bischoff (Fußball)
Helmut Blach (Fußball)
Hans Blechinger (Fußball)
Wilhelm Böck (Fußball)
Udo Bögl (Fußball)
Andre Böhmer (Fußball)
Rudolf Böhnke (Fußball)
Erwin Boick (Fußball)
Stefan Bolling (Fußball)
Nicole Bormann (Fußball)
Michael Bös (Fußball)
Sandra Boschem (Fußball)
Monika Boschem (Fußball)
Hilde Bösl (Fußball)
Bettina Bößhenz (Fußball)
Sebastian Böttcher (Fußball)
Oliver Böttger (Fußball)
Werner Brandl (Fußball)
Anneliese Brandstetter (Fußball)
Katharina Brandstetter (Fußball)
Günter Brandt (Fußball)
Martin Braun (Fußball)
Christian Braun (Fußball)
Jürgen Braun (Fußball)
Florian Braun (Fußball)
Günther Brauner (Fußball)
Jürgen Bräutigam (Fußball)
Helmut Brenner (Fußball)
Werner Brenzinger (Fußball)
Joachim Brinker (Fußball)
Dani Britschgi (Fußball)
Patrick Maximilian Brose
(Wassersport)
Wolfgang Brose (Fußball)
Manuel Bruckmeier (Fußball)
Roman Bruckmeier (Fußball)
Oskar Brumbauer (Fußball)
Jürgen Brunner (Fußball)
Mathilde Brunnhuber (Fußball)
Gerhard Bruschke (Fußball)
Markus Brustgi (Fußball)
Christoph Buchetmann (Fußball)
Hubert Buchner (Fußball)
Ivica Bujdo (Fußball)
Dominik Büll (Fußball)
Martina Bunks (Fußball)
Hermann Bünten (Fußball)
Nikolaus Burger (Fußball)
Harald Buzek (Fußball)
Stephan Carbin (Fußball)
Ortrud Carl (Fußball)
Erika Carlucci (Fußball)
Stephan Christ (Fußball)
Oliver Christian (Fußball)
Johann Christthaller (Fußball)
Helga Ciesielski (Fußball)
Stefan Conrad (Fußball)
Michael Czech (Fußball)
Robert Czerny (Fußball)
Helmut Czische (Fußball)
Wilfried Dagott (Fußball)
Ewald Dallinger (Fußball)
Georg Dannecker (Fußball)
Tobias Danner (Fußball)
Martin Dauser (Fußball)
Sebastian Decker (Fußball)
Silvio Deckwer (Fußball)
Cornelia Deinstorfer (Fußball)
Manfred Deinstorfer (Fußball)
Peter Deinzer (Fußball)
Claus Deller (Fußball)
Michael Demm (Fußball)
Markus Deni (Fußball)
Michael Denk (Fußball)
Carmen Deufel (Fußball)
Rudolf Max Josef Dick (Fußball)
Ortwin Diehl (Fußball)
Christian Diehl (Fußball)
Jörg Diehl (Fußball)

Jürgen Diel (Fußball)
Bernhard Dietl (Fußball)
Erwin Dietl (Fußball)
Manfred Dietrich (Fußball)
Josef Dietrich (Fußball)
Rolf Dietrich (Fußball)
Klaus Dirnberger (Fußball)
Dominik Dirscherl (Fußball)
Helmut Dittenhofer (Fußball)
Herbert Dittrich (Fußball)
Martin Döbler (Fußball)
Stefan Döbrich (Fußball)
Ulrich Doerfel (Fußball)
Sylvia Doetter (Fußball)
Ewald Dollinger (Fußball)
Manuel Dollinger (Fußball)
Hans Dorka (Fußball)
Andreas Dorrer (Fußball)
Jürgen Dorsch (Fußball)
Roman Dorsch (Fußball)
Wolfgang Dorsch (Fußball)
Erich Driendl (Fußball)
Stefan Drobny (Fußball)
Monika Druckmüller (Fußball)
Johannes Dullinger (Fußball)
Michael Dusel (Fußball)
Andreas Eberhardt (Fußball)
Peter Eberhardt (Fußball)
Konrad Eberl (Fußball)
Michael Eberle (Fußball)
Ralf Ebner (Fußball)
Stefan Eckl (Fußball)
Gerhard Eckl (Fußball)
Johann Werner Eckstein (Fußball)
Bernhard Edelmann (Fußball)
Gottfried Eder (Fußball)
Robert Florian Eder (Fußball)
Stefanie Egger (Fußball)
Adrian Ehrenberg (Fußball)
Felix Ehrlich (Fußball)
Rasso Eichenseer (Fußball)
Klaus Eidam (Fußball)
Bernhard Einhauser (Fußball)
Toni Eisenhut (Fußball)
Hans Eisenrieder (Fußball)
Gerhard Eisinger (Fußball)
Dietmar Eisner (Fußball)
Gerd Eißner (Fußball)
Dieter Elsner (Fußball)
Antonia Elter (Fußball)
Andrea Emich (Fußball)
Frank Endler (Fußball)
Sebastian Endres (Fußball)
Matthias Engel (Fußball)
Ulrich Engel (Fußball)
Hartmut Engelhardt (Fußball)
Marcus Englmaier (Fußball)
Stephan Englmaier (Fußball)
Alexander Erb (Fußball)
Andreas Erber (Fußball)
Robert Erhard (Fußball)
Johann Ernhofer (Fußball)
Erwin Ernst (Fußball)
Rudolf Espertshuber (Fußball)

Johann Faber (Fußball)
Manuela Fahn (Fußball)
Stefan Falk (Fußball)
Florian Falter (Fußball)
Peter Fauser (Fußball)
Thomas Feigl (Fußball)
Katarina Feilhuber (Ski)
Dr. Oliver Fein (Fußball)
Herbert Felber (Fußball)
Andreas Fendl (Fußball)
Melanie Fendt (Fußball)
Frank Ferdinand (Fußball)
Michael Fesenmair (Fußball)
Roman Feßlmeier (Fußball)
Johann Fichtel (Fußball)
Dr. Tobias Fikentscher (Fußball)
Detlef Ludwig Filipski (Fußball)
Herbert Findler (Fußball)
Jürgen Finger (Fußball)
Florian Fink (Fußball)
Martin Finkel (Fußball)
Markus Fischbacher (Fußball)
Franz Fischer (Fußball)
Wolfgang Fischer (Fußball)
Stefan Fischer (Fußball)
Wolfgang Fischer (Fußball)
Karlheinz Fischer (Fußball)
Helene Fischer (Fußball)
Franz Josef Fischer (Fußball)
Andreas Fischer (Fußball)
Markus Fleischmann (Fußball)
Erhard Florschütz (Fußball)
Ursula Floßmann (Fußball)
Andreas Fohler (Fußball)
Sebastian Fohringer (Fußball)
Nicole Fohringer (Fußball)
Rudolf Förög (Fußball)
Wolfgang Forster (Fußball)
Lothar Förster (Fußball)
Dennis Franjic (Fußball)
Johannes Frankl (Fußball)
Stefan Franz (Fußball)
Manfred Franz (Fußball)
Christian Franz (Fußball)
August Franz (Fußball)
Falk Freisleben (Fußball)
Rüdiger Freitag (Fußball)
Gisela Fricke (Fußball)
Richard Fricke (Fußball)
Bärbel Friemelt (Fußball)
Walter Frieser (Fußball)
Dominik Fritz (Fußball)
Andreas Fritz (LA-Fitness)
Ruth Fröhlich (Fußball)
Bernd Frommer (Fußball)
Maximilian Fuchs (Fußball)
Josef Fuchs (Fußball)
Stefan Fuchs (Fußball)
Hartmut Führ (Fußball)
Georg Gaal (Fußball)
Robert Gabriel (Fußball)
Manuel Gahn (Fußball)
Piotr Gajda (Fußball)
Sibylle Gallo (Fußball)

Hildegard Gndl (Fußball)
Nina Ganslmeier (Fußball)
Manuel Amadeus Ganz (Fußball)
Rudolf Garbauer (Fußball)
Christian Gärtner (Fußball)
Robert Gäßl (Ski)
Uli Gäßlein (Fußball)
Franz Gebhardt (Fußball)
Simon Geierstanger (Fußball)
Peter Geisberger (Fußball)
Manfred Geißler (Fußball)
Martin Gerberich (Fußball)
Werner Gerbl (Fußball)
Thomas Gerstacker (Fußball)
Carmen Gerstenlauer (LA-Fitness)
Pol Ghesquiere (Fußball)
Anton Giez (Fußball)
Arthur Gil (Fußball)
Andreas Gilg (Fußball)
Johann Gillhuber (Fußball)
Stefan Girrbach (Fußball)
Markus Glasauer (Fußball)
Alexander Glassner (Fußball)
Marius Glombitzka (Fußball)
Gisela Gnndl (Fußball)
Christian Göbl (Fußball)
Christian Göckler (Fußball)
Günther Goldmann (Fußball)
Thomas Göls (Fußball)
Rudolf Görner (Fußball)
Christian Göschel (Fußball)
Jens Göttlicher (Fußball)
Michael Gottwald (Fußball)
Stefan Gräbel (Fußball)
Johann Graf (Fußball)
Thomas Graf (Fußball)
Martin Grasser (Fußball)
Günter Graßl (Fußball)
Annemarie Gregg (Fußball)
Johann Greif (Fußball)
Stefan Greilinger (Fußball)
Florian Grenzebach (Fußball)
Frank Peter Gross (Fußball)
Harald Großhauser (Fußball)
Norbert Großhauser (Fußball)
Claudia Großhauser (Fußball)
Pascal Großkämper (Fußball)
Günter Grotz (Fußball)
Dr. Bernhard Gruber (Fußball)
Markus Grünauer (Fußball)
Thomas Grund (Fußball)
Klaus Grund (Fußball)
Anja Grünwald (Fußball)
Christine Grünwald (Fußball)
Thomas Grzybek (Fußball)
Heinrich Gschwandtner (Fußball)
Hans Georg Gschwandtner (Fußball)
Oskar Gubelmann (Fußball)
Sebastian Gubik (Fußball)
Josef Gubik (Fußball)
Christian Guelminetti (Fußball)
Karl Günzler (Fußball)
Isabella Gut (Fußball)
Peter Gutmann (Fußball)

Oliver Gutzmiedl (Fußball)
 Nino Güttnar (Fußball)
 Dieter Haaf (Fußball)
 Josef Haas (Fußball)
 Armin Haas (Fußball)
 Franz Habart (Fußball)
 Gerd Hache (Fußball)
 Alfred Hackl (Fußball)
 Hans Hacklinger (Fußball)
 Peter Haderer (Fußball)
 Franz Hadrava (Fußball)
Dalibor Hadrovic Boxen
 Dieter Karl Haerle (Fußball)
 Thomas Haesters (Fußball)
 Andreas Hager (Fußball)
 Günther Hallmeier (Fußball)
 Andreas Hamaleser (Fußball)
 Thomas Handrick (Fußball)
 Peter Handschuh (Fußball)
 Wolfgang Hanel (Fußball)
 Michael Hanker (Fußball)
 Elisabeth Hanrieder (Fußball)
 Andreas Hantzschmann (Fußball)
 Moritz Hardieck (Fußball)
 Andreas Harlander (Fußball)
 Evelyn Hartinger (Fußball)
 Josef Hartinger (Fußball)
 Harald Hartl (Fußball)
 Günter Hartmann (Fußball)
 Rudolf Hartmann (Fußball)
 Sylvia Hartmann (Fußball)
 Stefan Hasdorf (Fußball)
 Stephanie Hasenbeck (Fußball)
 Elfriede Hasenkopf (Fußball)
 Adnan Hassan (Fußball)
 Jochen Hatlapa (Fußball)
 Thomas Haumer (Fußball)
 Johann Hauner (Fußball)
 Dr. Marcus Haushofer (Fußball)
 Stephan Häuslmaier (Fußball)
 Simon Hechtl (Fußball)
 Peter Heckli (Fußball)
Werner Heiber Basketball
 Michaela Heil (Fußball)
 Dr. Thomas Heiland (Fußball)
 Werner Heilander (Fußball)
 Josef Heimerl (Fußball)
 Benno Georg Heindel (Fußball)
 Brigitte Heinrich (Fußball)
 Johann Heinrich (Fußball)
 Kathrin Heinrich (Fußball)
 Christian Heinz (Fußball)
 Dieter Heinz (Fußball)
 Sabine Heinzel (Fußball)
 Ludwig Heinzinger (Fußball)
 Jürgen Heller (Fußball)
 Frank Hellmann (Fußball)
 Siegfried Hemmerle (Fußball)
 Karl Henkel (Fußball)
 Jürgen Herdlitschka (Fußball)
 Hubert Hergenhan (Fußball)
 Renate Herrmann (Fußball)
 Josef Herrmann (Fußball)
 Florian Herzinger (Fußball)



Claudia Herzog (Fußball)
 Silvia Heutger (Fußball)
 Florian Hibler (Fußball)
 Alexander Hierl (Fußball)
 Heinz Hierleemann (Fußball)
 Andreas Hilbig (Fußball)
 Hans Hillebrand (Fußball)
 Thomas Hillenagen (Fußball)
 Eva Maria Hilpert (Fußball)
 Alexander Hilz (Fußball)
 Reinhard Hinkofer (Fußball)
 Hans Hinle (Fußball)
 Johannes Hinterburger (Fußball)
 Bernd Hirtreiter (Fußball)
 Erwin Hirtreiter (Fußball)
 Bernhard Hödl (Fußball)
 Stefan Hödl (Fußball)
 Martin Höfelmayr (Fußball)
 Raphael Hofer (Fußball)
 Franz Josef Hoffmann (Fußball)
 Armin Hoffmann (Fußball)
 Michael Hoffmann (Fußball)
 Andreas Hofmann (Fußball)
 Martina Hofmann (Fußball)
 Jürgen Hofmann (Fußball)
 Moritz Ferdinand Hofner (Fußball)
 Wolfgang Hofner (Fußball)
 Christian Hofrichter (Fußball)
 Stephan Hofstetter (Fußball)
 Karin Höglauer (Fußball)
 Andreas Högner (Fußball)
 Lothar Holfelder (Fußball)
 Verena Hollermeier (Fußball)
 Günter Hollermeyer (Fußball)
 Hildegard Holz (Fußball)
 Matthias Holz (Fußball)
 Peter Holzer (Fußball)
 Peter Holzhammer (Fußball)
 Stefan Holzner (Fußball)
 Andre' Horn (Fußball)
 Matthias Horner (Fußball)
 Manfred Höschl (Fußball)
 Isolde Houdek (Fußball)
 Stefan Huber (Fußball)
 Oliver Huber (Fußball)
 Florian Huber (Fußball)
 Konrad Huber (Fußball)
 Thomas Huber (Fußball)
 Christian Huber (Fußball)
 Marco Huber (Fußball)
 Robert Huber (Fußball)
 Claudia Huber (Fußball)
 Thomas Huber (Fußball)
 Peter Huber (Fußball)
 Konrad Roland Huber (Fußball)
 Josef Huber (Fußball)
 Leonhard Huber (Fußball)
 Wolfgang Hubert (Fußball)
 Dominik Hübner (Fußball)
 Carsten Huch-Hallwachs (Fußball)
 Andreas Hückmann (Fußball)
 Robert Huis (Fußball)
Stefan Humbold (Boxen)
 Nicole Huwer (Fußball)
 Christoph Ihm (Fußball)
 Radoljub Ilic (Fußball)
 Markus Imhof (Fußball)
 Sandra Imhof (Fußball)
 Walter Rainer Immler (Fußball)
 Monika Irl (Fußball)
 Andreas Jahnke (Fußball)
 Klaus Jandl (Fußball)
 Manuela Jedelhauser (Fußball)
 Erich Jeske (Fußball)
 Thomas Jessen (Fußball)
 Erwin Joachim (Fußball)
 Fritz Jöbstl (Fußball)
 Daniel Johannes (Fußball)
 Bernhard Jonas (Fußball)
 Armin Jordan (Fußball)
 Bernhard Juli (Fußball)
 Franz Xaver Jungwirth (Fußball)
 Frank Jungwirth (Fußball)
 Gerda Jungwirth (Fußball)
 Günter Juretzki (Fußball)
 Ilse Jürgenliemk (Fußball)
 Holger Just (Fußball)
 Petra Justl (Fußball)
 Martin Kabutke (Fußball)
 Timur Kadir (Fußball)
 Bernhard Kaes (Fußball)
 Johannes Kagerbauer (Fußball)
 Renate Kahl (Fußball)
 Robert Kaindl (Fußball)
 Philipp Kaiser (Fußball)
 Christoph Kaldewei (Fußball)
 Florian Kalus (Fußball)
 Holger Kamecke (Fußball)
 Andre Kammer (Fußball)
 Michael Kapfer (Fußball)
 Anton Kapfer (Fußball)
 Thomas Kappeler (Fußball)
 Florian Kappeller (Fußball)
 Roland Karl (Fußball)

Thomas Karmann (Fußball)
Michael Karrer (Fußball)
Reinhold Kasian (Fußball)
Thomas Kaspar (Fußball)
Thomas Kaspar (Fußball)
Eva Kasper (Fußball)
Mustafa Keles (Fußball)
Markus Keller (Fußball)
Markus Keller (Fußball)
Markus Keller (Fußball)
Johann Kellerer (Fußball)
Erich Kellerhals (Fußball)
Andreas Kemmelmeyer (Fußball)
Markus Kempf (Fußball)
Wolfgang Kerstan (Fußball)
Veronika Ketterl (Fußball)
Engelbert Kiemer (Fußball)
Manuela Kiening (Fußball)
Stefanie Kiermeier (Fußball)
Markus Kiofsky (Fußball)
Michael Kirchner (Fußball)
Stefan Kirner (Fußball)
Norbert Kirsch (Fußball)
Georg Kislinger (Fußball)
Christine Klein (Fußball)
Michael Kleinheinz (Fußball)
Karl Heinz Kleinhens (Fußball)
Heiko Klenert (Fußball)
Dr. Alois Kling (Fußball)
Franz Klingl (Fußball)
Bernd Klojer (Fußball)
Holger Klüpfel (Fußball)
Andreas Knapp (Fußball)
Günter Knerr (Fußball)
Nico Knoll (Fußball)
Anton Köberle (Fußball)
Stefanie Köbinger (Fußball)
Martina Koch (Fußball)
Helmut Koch (Fußball)
Hans Köck (Fußball)
David Martin Köglmeier (Fußball)
Christiane Kohl (Fußball)
Matthias Kohl (Fußball)
Sabrina Kohler (Fußball)
Joachim Andreas Köhler (Fußball)
Wolfram Köhn (Fußball)
Alexander Kolb (Fußball)
Stefan Kolbe (Fußball)
Andreas Kolenda (Fußball)
Birgit Kolland (Fußball)
Helmut Koller (Fußball)
Patrick Koller (Fußball)
Josef Kollmeier (Fußball)
Bärbel König (Fußball)
Mireille Kopatschek (Fußball)
Reinhard Kopatschek (Fußball)
Renate Kopp (Fußball)
Konrad Kopp (Fußball)
Michael Kopp (Fußball)
Helmut Korn (Fußball)
Stefan Kornmann (Fußball)
Willy Korz (Fußball)
Peter Kratzer (Fußball)
Christian Kratzer (Fußball)
Günter Kraus (Fußball)
Pascal Krebs (Fußball)
Winfried Krebs (Fußball)
Benjamin Krebs (Fußball)
Hans-Jürgen Krebs (Fußball)
Frank Krehl (Fußball)
Robert Kreitmayer (Fußball)
Hans Kreitmeir (Fußball)
Matthias Kreller (Fußball)
Michael Kretschmer (Fußball)
Martin Kreuz (Fußball)
Josef Kriegler jun. (Fußball)
Andreas Krines (Fußball)
Johannes Krischtan (Fußball)
Karlheinz E. Kron (Fußball)
Adrian Krönauer (Fußball)
Michael Krug (Fußball)
Jürgen Kruppa (Fußball)
Edmund Kübler (Fußball)
Josef Kuehberger (Fußball)
Thomas Jürgen Kummer (Fußball)
Manfred Kunde (Fußball)
Sigurd Kunert (Fußball)
Stefan Kunschak (Fußball)
Thomas Künstner (Fußball)
Regina Kunz (Fußball)
Christian Kunz (Fußball)
Markus Kurth (Fußball)
Manuela Kurz (Fußball)
Anton Kurz (Fußball)
Michael Kurzmeier (Fußball)
Thomas Lacher (Fußball)
Tobias Lackner (Fußball)
Angelika Lammer (Fußball)
Jakob Landgraf (Fußball)
Michael Landl (Fußball)
Markus Lang (Fußball)
Alexandra Lange (Fußball)
Klaus Lange (Fußball)
Luitpold Laubmeier (Fußball)
Henry Lawrence (Fußball)
Fabian Lechner (Fußball)
Ignaz Lechner (Fußball)
Martina Lechner (Fußball)
Bernhard Lechner (Fußball)
Elisabeth Lechner (Fußball)
Andreas Lechner (Fußball)
Alfred Herrmann Lehner (Fußball)
Rainer Leimbrinck (Fußball)
Alexandra Leiβ (Fußball)
Andreas Leistner (Fußball)
Stefan Leitner (Fußball)
Jean-Marie Leone (Fußball)
Rainer Leppmeier (Fußball)
Andreas Lerche (Fußball)
Helmut Lerchenmüller (Fußball)
Rainer Lerner (Fußball)
Roland Lessig (Fußball)
Max Leuthner (Fußball)
Manfred Leuthner (Fußball)
Leopold Lichtenberger (Fußball)
Dr. Felix Lieb (Fußball)
Thomas Liegsalz (Fußball)
Oliver Lilienthal (Fußball)
Stephanie Limbecker (Fußball)
Florian Limbecker (Fußball)
Erich Lindenthal (Fußball)
Sebastian Lindner (Fußball)
August Lindner (Fußball)
Rudolf Linner (Fußball)
Freddy Alfred Lippert (Fußball)
Renate List (Fußball)
Stefan Lochner (Fußball)
Ralph Lodermeier (Fußball)
Thomas Löffler (Fußball)
Herbert Loh (Fußball)
Stefan Lohmer (Fußball)
Werner Loibl (Fußball)
Peter Look (Fußball)
Rüdiger Lorenz (Fußball)
Kurt Lorenz (Fußball)
Birgit Löx (Fußball)
Gerald Lübke (Fußball)
Michael Lukas (Fußball)
Alexander Lukas (Fußball)
Alexander Lukas (Fußball)
Sari Luojus (Fußball)
Rainer Luttenberger (Fußball)
Martin Lutz (Fußball)
Hannelore Lutz (Fußball)
Stefan Lutz (Fußball)
Manfred Lutz (Fußball)
Werner Machauer (Fußball)
Florian Mackert (Fußball)
Erhard Mader (Fußball)
Monika Mader (Fußball)
Frank Magerl (Fußball)
Rene Mai (Fußball)
Herbert Maichle (Fußball)
Siegfried Maier (Fußball)
Marco Maier (Fußball)
Manfred Maier (Fußball)
Reinhard Maier (Fußball)
Stefanie Maier (Fußball)
Rudolf Maier (Fußball)
Karl Maier (Fußball)
Heribert Maiershofer (Fußball)
Alfred Mair (Fußball)
Andreas Maisberger (Fußball)
Dr. Martin Mangold (Fußball)
Sonja Mangstl (Fußball)
Günter Manhart (Fußball)
Andreas Mann (Fußball)
Steffen Mann (Fußball)
Dr. Siegfried Männer (Fußball)
Reinhard Männer jun. (Fußball)
Pierre Manthe (Fußball)
Bernhard Manz (Fußball)
Michael Marcik (Fußball)
Alan Markovic (Fußball)
Florian Martin (Fußball)
Dietmar Martin (Fußball)
Richard Martinek (Fußball)
Hans März (LA-Fitness)
Norbert Mascha (Fußball)
Luise Massinger (Fußball)
Manfred Massino (Fußball)
Roman Mastalar (Fußball)

Robert Matan (Fußball)
Arthur Mattern (Fußball)
Dr. Bernd Maute (Fußball)
Hans Peter Mayer (Fußball)
Martin Mayer (Fußball)
Harry Mayer (Fußball)
Peter Mayerhanser (Fußball)
Martin Mayerhofer (Fußball)
Gregor Mayr (Fußball)
Alexander Mayr (Fußball)
Sebastian Mayr (Fußball)
Rene Mechler (Fußball)
Werner Meckl (Fußball)
Helmut Meier (Fußball)
Wolfgang Meier (Fußball)
Uwe Meier (Fußball)
Cornelia Meier (Fußball)
Thomas Meilner (Fußball)
Günter Meining (Fußball)
Prof. Dr. Alexander Meining (Fußball)
Christoph Mendl (Fußball)
Sabine Menhart (Fußball)
Andreas Merker (Fußball)
Klaus Merkus (Fußball)
Sebastian Mertl (Fußball)
Corinna Meyer (Fußball)
Frank Meyer (Fußball)
Christian Michler (Fußball)
Ferdinand Miller (Fußball)
Robert Miorin (Fußball)
Ilja Miosga (Fußball)
Armin Mitterer (Fußball)
Reinhold Mittermeier (Fußball)
Gertrud Möchel (Fußball)
Rainer Mogdans (Fußball)
Siegfried Mokosch (Fußball)
Carola Moll (Fußball)
Hep Monatzeder (Fußball)
Ingrid Moosreiner (Fußball)
Otmar Moritz (Fußball)
Reinhold Mörtl (Fußball)
Christa Moser (Fußball)
Walter Mross (Fußball)
Martin Mudrack (Fußball)
Jessica Mühlbauer (Fußball)
Martina Mühlbauer (Fußball)
Werner Mühlbauer (Fußball)
Adolf Mühlbauer (Fußball)
Roland Mühlberger (Fußball)
Erika Müller (Fußball)
Gerhard Müller (Fußball)
Robert Müller (Fußball)
Angelika Müller (Fußball)
Wolfgang Alfred Müller (Fußball)
Rainer Müller (Fußball)
Michael Müller (Fußball)
Norbert Müller (Fußball)
Sebastian Müller (Fußball)
Gerhard Münker (Fußball)
Helene Münzer (Fußball)
Nadine Münzer (Fußball)
Reinhold Münzer (Fußball)
Jürgen Muthig (Fußball)
Ronny Mutke (Fußball)

Helmut Mütze jun. (Fußball)
Marco Nachrichter (Fußball)
Roland Nagel (Fußball)
Michael Neff (Fußball)
Fausto Negri (Fußball)
Mariangela Nervegna (Fußball)
Christian Nest (Fußball)
Karin Neu (Fußball)
Stefan Neubauer (Fußball)
Ludwig Neuberger (Fußball)
Albert Neuburger (Fußball)
Stefan Neumaier (Fußball)
Thomas Nieberle (Fußball)
Alexander Niedermair (Fußball)
Jürgen Niedermeier (Fußball)
Martin Niedersträßer (Fußball)
Frank Niehues (Fußball)
Jörg Nithammer (Fußball)
Cäsar Notheis (Fußball)
Walter Notz (Fußball)
Anna Nußbaumer (Fußball)
Barbara Nüblein (Fußball)
Martin Nüttgens (Fußball)
Andreas Oberhauser (Fußball)
Ralph Obermaier (Fußball)
Helmut Obermaier (Fußball)
Rudolf Obeser (Fußball)
Matthias Öchsler (Fußball)
Andreas Öchsler (Fußball)
Thomas Oechsle (Fußball)
Armin Oehler (Fußball)
Friedrich Oeschey (Fußball)
Dieter Ohr (Fußball)
Walter Ohr (Fußball)
Norbert Oliv (Fußball)
Herbert Oppenheimer (Fußball)
Gerhard Orlik (Fußball)
Günter Ortner (Fußball)
Christian Oschwald (Fußball)
Anita Ostermeier (Fußball)
Walter Österreicher (Fußball)
Stefan Ostler (Fußball)
Claudia Oswald (Fußball)
Manfred Oswald (Fußball)
Thomas Oswald (Fußball)
Johann Peter Ottillinger (Fußball)
Christine Pabst (Fußball)
Günter Paintner (Fußball)
Robert Paintner (Fußball)
Tobias Palladino (Fußball)
Gregoris M. Papageorgiou (Fußball)
Marius Parczyk (Fußball)
Günther Paulik (Fußball)
Manfred Pauliks (Fußball)
Josef Paulus (Fußball)
Rainer Peischl (Fußball)
Christian Peischl (Fußball)
Stefan Perschl (Fußball)
Franz Peter (Fußball)
Ottmar Peter (Fußball)
Erich Peter (Fußball)
Bozidar Petrak (Fußball)
Jürgen Petrussek (Fußball)
Ulrich Pettenkofer (Fußball)

Philipp Pfenniger (Fußball)
Erich Pfisterer (Fußball)
Thomas Pfisterer (Fußball)
Alois Pfohl (Fußball)
Karl Pichl (Fußball)
Dietmar Piel (Fußball)
Siegfried Pilger (Fußball)
Klaus Pinternagel (Fußball)
Daniela Pinzenoehler (Fußball)
Stefan Pistel (Fußball)
Steffen Pletzer (Fußball)
Günter Pleyer (Fußball)
Bernhard Ploner (Fußball)
Alex Plötz (Fußball)
Stefan Poggemann (Fußball)
Thomas Poledne (Fußball)
Maria Politz (Fußball)
Alexander Politz (Fußball)
Horst Politz (Fußball)
Kerstin Pöll (Fußball)
Benny Pollak (Fußball)
Sandro Ponath (Fußball)
Daniela Pongratz (Fußball)
Josef Pöppel (Fußball)
Thomas Pöschl (Fußball)
Michael Pottel (Fußball)
Gerhard Pracht (Fußball)
Christoph Prader (Fußball)
Herbert Prechtl (Fußball)
Gerhard Preis (Fußball)
Rudi Preschl (Fußball)
Bernd Preuninger (Fußball)
Hermann Prielmann (Fußball)
Peter Prinz (Fußball)
Eva Probst (Fußball)
Johann Probst (Fußball)
Andreas Pröbstl (Fußball)
Karl Pröbstl (Fußball)
Michael Pronold (Fußball)
Stephan Protschka (Fußball)
Gerhard Püchler (Fußball)
Hans Putz (Fußball)
Rudolf Quehenberger (Fußball)
Bernhard Quessel (Fußball)
Eric Rackl (Fußball)
Giuseppe Ragusa (Fußball)
Martin Raith (Fußball)
Gerd Raith (Fußball)
Wolfgang Rakow (Fußball)
Andreas Rakowsky (Fußball)
Klaus Rampf (Fußball)
Andreas Rank (Fußball)
Christoph Rank (Fußball)
Phillip Rapp (Fußball)
Christian Rasch (Fußball)
Wolfgang Rasche (Fußball)
Wolfgang Rau (Fußball)
Thilo Rauchenberger (Fußball)
Thomas Rauscher (Fußball)
Roland Regert (Fußball)
Hermann Regert (Fußball)
Andreas Reich (Fußball)
Stefan Reich (Fußball)
Christian Reicheicher (Fußball)

Michael Reicheicher (Fußball)
Martin Reichel (Leichtathletik)
Rainer Reichel (Leichtathletik)
Roland Reichert (Fußball)
Willy Reichert (Fußball)
Günter Reif (Fußball)
Stefan Reihs (Fußball)
Florian Diker Reinwald (Fußball)
Stefan Reiser (Fußball)
Yannic Reisinger (Fußball)
Armin Reiß (Fußball)
Andrea Reitberger (Fußball)
Catrin Reitemeier (Fußball)
Hans Reith (Fußball)
Robert Reitinger (Fußball)
Thomas Reitmayer (Fußball)
Matthias Reitz (Fußball)
Bernhard Johannes Rembold (Fußball)
Thomas Renner (Fußball)
Georg Renner (Fußball)
Alexandra Resch (Fußball)
Martin Reuss (Fußball)
Arno Richter (Fußball)
Raimund Richter (Fußball)
Christian Rid (Fußball)
Wolfgang Riech (Fußball)
Manfred Riedenauer (Fußball)
Christian Rieder (Fußball)
Edi Riedl (Fußball)
Joseph Riedl (Fußball)
Leopold Rieser (Fußball)
Matthias Ringler (Fußball)
Helmut Rinser (Fußball)
Dieter Rischer (Fußball)
Karl Roauer (Fußball)
Michael Roauer (Fußball)
Christian Rödl (Fußball)
Markus Rohnwick (Fußball)
Robert Römhild (Fußball)
Elke Römhild (Fußball)
Thomas Rommel (Fußball)
Rudolf Rosskopf (Fußball)
Heribert Roßmeier (Fußball)
Birgit Rotermundt (Fußball)
Dieter Rottmeir (Fußball)
Hanspeter Rötzer (Fußball)
Claudia Sofia Rücker (Fußball)
Johannes Rumpfinger (Fußball)
Martin Rundbuchner (Fußball)
Peter Ruppert (Fußball)
Bernd Ruppert (Fußball)
Stefan Ruth (Fußball)
Paul Sacherer (Fußball)
Michael Sachs (Fußball)
Günther Sammer (Fußball)
Edeltraud Sättler (Fußball)
Anita Sättler (Fußball)
Umberto Savignano (Fußball)
Angelo Scelsi (Fußball)
Dieter Schaefer (Fußball)
Robert Schäfer (Fußball)
Daniel Schaich (Fußball)
Wolfgang Schalk (Fußball)
Carolin Schaller (Fußball)

Stefan Scharl (Fußball)
Michael Sharpf (Fußball)
Bernhard Schärtl (Fußball)
Andreas Schätz (Wassersport)
Klaus Scherbel (Fußball)
Anton Josef Scherm (Fußball)
Robert Scherrer (Fußball)
Rudolf Scheunemann (Fußball)
Roland Schex (Fußball)
Dominik Schibensky (Fußball)
Florian Schick (Fußball)
Ignaz Schiele (Fußball)
Tobias Schilcher (Leichtathletik)
Hans-Peter Schiller (Fußball)
Rolf Schilling (Fußball)
Stefan Schilling (Fußball)
Josef Schindlbeck (Fußball)
Johannes Schlachtmeier (Fußball)
Siegfried Schlosser jun. (Fußball)
Siegfried Schlosser sen (Fußball)
Christian Schlüßl (Fußball)
Uwe Schlüter (Fußball)
Michael Schmall (Fußball)
Klaus Schmandra (Fußball)
Martin Schmid (Fußball)
Marcus Schmid (Fußball)
Michael Schmid (Ski)
Hans Schmid (Fußball)
Jürgen Schmid (Fußball)
Christa Schmid (Fußball)
Martin Schmidberger (Fußball)
Karin Schmidhuber (Fußball)
Carsten Schmidmeir (Fußball)
Rainer Schmidt (Fußball)
Bernd Schmidt (Fußball)
Robert Schmidt (Fußball)
Maximilian Schmidt (Fußball)
Johann Schmidtner (Fußball)
Andreas Schmied (Fußball)
Stefan Schmittinger (Fußball)
Andreas Schmitz (Fußball)
Thomas Schmözl (Fußball)
Peter Schmuck (Fußball)
Max Schneider (Fußball)
Christoph Schneider (Fußball)
Thomas Schneider (Fußball)
Christian Schneider (Fußball)
Michael Schneider (Fußball)
Alfred Schneider (Fußball)
Michael Schneider (Fußball)
Hans Gerhard Schober (Fußball)
Martin Schönweitz (Fußball)
Daniel Schönwiese (Fußball)
Georg Schöpf (Fußball)
Marianne Schottenheim (Fußball)
Rudolf Schramm (Fußball)
Gerhard Schregle (Fußball)
Uwe Schreiber (Fußball)
Monique Schreiber (Fußball)
Michael Schreiner (Fußball)
Stephanie Schreistetter (Fußball)
Andre Schriever (Fußball)
Dr. Robert Schröder (Fußball)
Dorothea Schroeder (Fußball)

Karl Heinz Schröferl (Fußball)
Herbert Schröger (Fußball)
Monica Schröger (Fußball)
Stefan Schröter (Fußball)
Bernhard Schubert (Fußball)
Yvonne Schuller (Fußball)
Stefan Schultes (Fußball)
Christian Schulz (Fußball)
Wilhelm Schupfner (Fußball)
Dr. Florian Schurer (Fußball)
Christoph Schüßler (Fußball)
Patrick Schuster (Fußball)
Christian Schuster (Fußball)
Eberhard Schütz (Fußball)
Dr. Michael Schwab (Fußball)
Boris Schwartz (Fußball)
Dieter Schwarz (Fußball)
Ulrich Schwarz (Fußball)
Roland Schwarzer (Fußball)
Markus Schweiger (Fußball)
Thomas Schwellung (Fußball)
Joseph Schwinghammer (Fußball)
Erwin Sedlmeier (Fußball)
Erwin Sedlmeier (Fußball)
Martin Seeanner (Fußball)
Stefan Seebauer (Fußball)
Bernd Seidel (Fußball)
Manuela Seidl (Fußball)
Stefan Seidler (Fußball)
Franz Seiler (Fußball)
Stefan Seitz (Fußball)
Bernd Seivert-Vanderquaden (Fußball)
Gerhard Senn (Fußball)
Reinhold Settele (Fußball)
Christoph Sibig (Fußball)
Ralf Sieben (Fußball)
Gerd Siebert (Fußball)
Kirsten Siering (LA-Fitness)
Ewald Silberhorn (Fußball)
Rudolf Siller (Fußball)
Anton Siller (Fußball)
Anke Simet (Fußball)
Reiner Simon (Fußball)
Petra Sirc (Fußball)
Christian Skala (Fußball)
Ferdinand Skala (Fußball)
Helmut Franz Otto Skant (Fußball)
Thomas Skuban (Fußball)
Edward Sladkowski (Fußball)
Norbert Sobczyk (Fußball)
Werner Sokacz (Fußball)
Elvis Sokoli (Fußball)
Georg Sölich (Fußball)
Marco Soller (Fußball)
Axel Sommer (Fußball)
Jürgen Späth (Fußball)
Marko Spirkl (Fußball)
Manfred Srocke (Fußball)
Hubert Sroka (Fußball)
Gudrun Stadler (Fußball)
Manfred Stadler (Fußball)
Dr. Fabian Stalknecht (Fußball)
Andreas Stangl (Fußball)
Manfred Stanglmaier (Fußball)

Markus Stark (Fußball)	Jolanthe Ulrich (LA-Fitness)	Markus Wiener (Fußball)
Fabian Stättmayer (Fußball)	Günther Unteregelsbacher (Fußball)	Michaela Wieser (Fußball)
Andreas Staudinger (Fußball)	Stefan Unteregelsbacher (Fußball)	Christian Wiesmeier (Fußball)
Werner Steidl (Fußball)	Konstantin Urban (Fußball)	Sonja Wiest (Fußball)
Andreas Steigenberger (Fußball)	Alexander Urban (Fußball)	Karl Wild (Fußball)
Martin Steigenberger (Fußball)	Michael Urban (Fußball)	Richard Wildgruber (Fußball)
Bruno Werner Stein (Fußball)	Wolfgang Urbanczik (Fußball)	Hildegard Wildmann (Fußball)
Franz Steinau (Fußball)	Peter Usenko (Fußball)	Willi Will (Fußball)
Hermann Steinberg (Fußball)	Claudio Vielberth (Fußball)	Dominic Wimmer (Fußball)
Peter Steinberger (Fußball)	Christine Viola (Fußball)	Christiane Wimmer (Fußball)
Franz Steinberger (Fußball)	Patrick Viola (Fußball)	Siegfried Wimmer (Fußball)
Andreas Steiner (Fußball)	Daniel Vogel (Fußball)	Helmut Wimmer (Fußball)
Stefan Steiner (Fußball)	Rüdiger Vogel (Fußball)	Markus Wimmer (Fußball)
Stephan Steingen sen. (Bergsteigen)	Walter Vogl (Fußball)	Siegfried Winkler (Fußball)
Bernhardt Steininger (Fußball)	Alexander Vogl (Fußball)	Peter Winkler (Fußball)
Christian Steinmetz (Fußball)	Günter Voith (Fußball)	Marcus Winkler (Fußball)
Roland Stephan (Fußball)	Paul Völk (Fußball)	Michael Winkler (Fußball)
Peter Sterzik (Fußball)	Kay von Bartnitzke (Fußball)	Klaus Wipper (Fußball)
Simon Stich (Fußball)	Florian von Hirsch (Fußball)	Marc Wittig (Fußball)
Sabine Stöckeler (Fußball)	Christian Vorbach (Fußball)	Gabriele Wittmann (Fußball)
Tim Michael Stolzki (Fußball)	Christian Waggershauser (Fußball)	Helmut Wittmann (Fußball)
Anja Stößer (Fußball)	Andreas Wagner (LA-Fitness)	Stephan Wittwer (Fußball)
Renate Strasser (Fußball)	Susanne Wagner (LA-Fitness)	Thomas Witzke (Fußball)
Helmut Strasser (Fußball)	Peter Wagner (Fußball)	Max Walter Wohlgemuth (Fußball)
Robert G. Strauß (Fußball)	Astrid Wagner (Fußball)	Sebastian Wolf (Fußball)
Josef Streicher (Fußball)	Andreas Wagner jun. (Fußball)	Johann Wolf (Fußball)
Robert Strigl (Fußball)	Thomas Waibel (Fußball)	Michael Woller (Fußball)
Martin Strobl (Fußball)	Hubert Walch (Fußball)	Christian Wörle (Fußball)
Egid Strobl (Fußball)	Georg Waldmann (Fußball)	Andreas Wörle (Fußball)
Frank Strobl (Fußball)	Christian Walkusch (Fußball)	Gerlinde Wörrle (Fußball)
Stefanie Strobl (Fußball)	Christian Wallner (Fußball)	Alexander Wozasek (Fußball)
Jan Strobl (Fußball)	Dieter Walter (Fußball)	Klaus Wünsche (Fußball)
Hermann Strobl (Fußball)	Reimund Walther (Fußball)	Michael Wurm (Fußball)
Thomas Suppmayr (Fußball)	Christian Waronitz (Fußball)	Markus Wurmdobler (Fußball)
Berthold Süß (Fußball)	Christian Wartner (Fußball)	Florian Wutzer (Fußball)
Tim Oliver Tafel (Fußball)	Sebastian Wartner (Fußball)	Wolfgang Wystrach (Fußball)
Thomas Tallaufuß (Fußball)	Gerhard Weber (Fußball)	Andreas Zach (Fußball)
Marc Tanner (Fußball)	Dieter Weber (Fußball)	Anton Zach (Fußball)
Steffen Teichmann (Fußball)	Manfred Weber (Fußball)	Hermann Zacherl (Fußball)
Elisabeth Terplan (Fußball)	Georg Weigl (Fußball)	Gerhard Zacherl (Fußball)
Michael Georg Teubner (Fußball)	Tobias Weiher (Fußball)	Markus Zahn (Fußball)
Cornelia Thaller (Fußball)	Klaus Weihrauch (Fußball)	Andreas Zangl (Fußball)
Thomas Thaller (Fußball)	Ludwig Weindl (Fußball)	Jürgen Zech (Fußball)
Markus Thanner (Fußball)	Christian Weinhart (Fußball)	Florian Zeiler (Fußball)
Reinhard Thiem (Fußball)	Vitus Weippert (Fußball)	Gerhard Zeiner (Fußball)
Frank Thieme (Fußball)	Julia Weippert (Fußball)	Dr. Dieter Zeisel (Fußball)
Gerhard Thiny (Fußball)	Heinz Weis (Fußball)	Oliver Zeitler (Fußball)
Rene Thomä (Fußball)	Nico Weis (Fußball)	Gerhard Zeitler (Fußball)
Katharina Timmermann-Adam (Fußball)	Gerald Weiß (Fußball)	Michael Zellmer (Fußball)
Annemarie Tippelt (Fußball)	Franz Weiß (Fußball)	Manfred Zellner (Fußball)
Franz Wolfgang Titz (Fußball)	Alexander Weiß (Fußball)	Gerhard Ziegleder (Fußball)
Manfred Tomaschko (Fußball)	Martin Weiss (Fußball)	Christian Ziegler (Fußball)
Christa Trasberger (Fußball)	Roland Weiß (Fußball)	Monika Ziegler (Fußball)
Markus Trasberger (Fußball)	Dieter Weissenbeck (Fußball)	Fritz Ziegler (Fußball)
Erik Trefzger (Fußball)	Gerhard Weissenfels (Fußball)	Jürgen Ziegler (Fußball)
Petra Trefzger (Fußball)	Anton Weixler (Fußball)	Markus Ziener (Fußball)
Gerhard Trellinger (Fußball)	Georges Welz (Fußball)	Michael Zimmer (Fußball)
Martin Tristl (Fußball)	Manfred Welzmüller (Fußball)	Steffen Zimmermann (Fußball)
Georg Tristl (Fußball)	Klaus Wengenmayer (Fußball)	Jürgen Zimmermann (Fußball)
Klaus Troche (Fußball)	Ruth Wenninger (LA-Fitness)	Karsten Zimmermann (Fußball)
Werner Tropp (Fußball)	Josef Werner (Fußball)	Hans Günther Zinkl (Fußball)
Frank Tschirne (Fußball)	Markus Werner (Fußball)	Bernhard Zirngibl (Fußball)
Reinhold Turtl (Fußball)	Wilfried Weyl (Fußball)	Rudolf Zollner (Fußball)
Dirk Ullweit (Fußball)	Jürgen Wiedemann (Fußball)	Walter Zub (Fußball)

EHRUNGEN 25 JAHRE 2023

Christa Adamczyk (Fußball)
Markus Albert (Fußball)
Tobias Albrecht (Fußball)
Richard Altmann (Fußball)
Stefan Amann (Fußball)
Tanja Angerbauer (Fußball)
Maximilian Angerbauer (Fußball)
Franz Anhofer (Fußball)
Werner Anwald (Fußball)
Markus Arnold (Fußball)
Matthias Artinger (Fußball)
Stephan Aschenbrenner (Fußball)
Peter Aschmoneit (Fußball)
Wolfgang Baier (Fußball)
Michael Bänsch (Fußball)
Karl Bauer (Fußball)
Matthias Baumüller (Fußball)
Thomas Beiderbeck (Fußball)
Renate Beiderbeck (Fußball)
Jasmin Berg (Fußball)
Alexandra Berger (Fußball)
Gerhard Berkmüller (Fußball)
Josef Bernhard (Fußball)
Michael Bernhardt (Fußball)
Manfred Bertold (Fußball)
Manfred Besendorfer (Fußball)
Stephan-Manuel Bischof (Fußball)
Gerhard Boblest (Fußball)
Stefan Böckler (Fußball)
Annette Bode (Fußball)
Rudolf Bodmeier (Fußball)
Melanie Boschem (Fußball)
Robert Brandl (Fußball)
Tobias Brandlmaier (Fußball)
Sabrina Brandstetter (Fußball)
Thomas Bratner (Fußball)
Rainer Brauchle (Fußball)
Christoph Breinl jun. (Fußball)
Barbara Büchler (LA-Fitness)
Werner Burgmeier (Fußball)
Matthias Bussmann (Fußball)
Volker Cegledi (Fußball)
Harald Claar (Fußball)
Michael Cyris (Fußball)
Johann Datz (Fußball)
Andreas Däubler (Fußball)
Gabriele De Craene (Fußball)
Stefan Decker (Fußball)
Marcus Deckert (Fußball)
Andreas Demharter (Fußball)
Gerhard Dering (Fußball)
Tobias Dichtl (Fußball)
Jan Dietrich (Fußball)
Udo Dietze (Fußball)
Stephan Dill (Fußball)
Franz Doblinger (Fußball)
Wolfgang Dobmeier (Fußball)
Markus Dosch (Fußball)
Florian Dotzauer (Fußball)
Richard Drexler (Fußball)
Alexander Dütsch (Fußball)

Erika Eberhardt (Fußball)
Andreas Eberhardt (Fußball)
Christoph Eble (Fußball)
Stephan Ebner (Fußball)
Peter Ehrhardt (Fußball)
Heiner Eibel (Fußball)
Elisabeth Eisinger (Fußball)
Helmut Elmer (Fußball)
Dr. Markus Elsenberger (Fußball)
Werner Engelhardt (Fußball)
Ralf Erhart (LA-Fitness)
Haluk Faki (Fußball)
Michael Färber (Fußball)
Helga Feicht (LA-Fitness)
Ingrid Feilhuber (Ski)
Walter Feilmeier jun. (Fußball)
Maximilian Feistle (Fußball)
Daniela Felbermeir (Fußball)
Andre Feldengut (Fußball)
Max Feuerer (Fußball)
Prof. Wolfgang Fikentscher (Fußball)
Bernhard Fischer (Fußball)
Dr. Matthias Fleckenstein (Fußball)
Barbara Forster (Fußball)
Markus Forster (Fußball)
Tobias Förster (Ski)
Michael Frankl (Fußball)
Gerhard Frey (Fußball)
Sabrina Froschauer (Fußball)
Johann Führmann (Fußball)
Alfonso Fusco (Boxen)
Ludwig Gabler (Fußball)
Helmut Gassmann (Fußball)
Michael Gastl (Fußball)
Rita Geipel (Fußball)
Anton Gilg (Fußball)
Mario Gläsel (Fußball)
Marcus Glassl (Fußball)
Willibald Glassl (Fußball)
Simon Göhler (Fußball)
Dr. Helmut Goldmann (Fußball)
Manfred Gräser (Fußball)
Tobias Grasser (Fußball)
Dr. Martin Grempel (Fußball)
Anselm Gross (Fußball)
Sebastian Gruber (Fußball)
Andreas Gsinn (Fußball)
Monika Güttner (Fußball)
Florian Haas (Fußball)
Stefan Handschuh (Fußball)
Maximilian Hanel (Fußball)
Peter Hangl (Fußball)
Walter Hartmann (Fußball)
Harald Hau (Fußball)
Manfred Häusler (Fußball)
Helmut Hausmann (Fußball)
Monika Heberer (Fußball)
Andreas Heckel (Fußball)
Susanne Heckl (Fußball)
Alexander Heger (Fußball)
Albert Heider (Fußball)

Edgar Heinisch (Fußball)
Werner Heinle (Fußball)
Peter Held (Fußball)
Florian Helfensdörfer (Fußball)
Stefan Hennig (Fußball)
Silvia Herberg (Fußball)
Ulrich Hergl (Fußball)
Ralf Herrmann (Fußball)
Fabian Herrmann (Fußball)
Nicolas Hertel (Fußball)
Michael Herzner (Fußball)
Sylvia Herzog (Fußball)
John Hess (Fußball)
Leonhard Heyer (Fußball)
Tobias Hipp (Fußball)
Alexander Hirsch (Fußball)
Hermann Höcherl (Fußball)
Bastian Hochmuth (Fußball)
Herbert Hochmuth (Fußball)
Reimut Hoehne (Fußball)
Markus Hollweck (Fußball)
Harald Holub (Fußball)
Manfred Hölzle (Fußball)
Eric Hölzle (Fußball)
Alexander Höning (Fußball)
Alexander Hoser (Fußball)
Josef Hötzinger (Fußball)
Andreas Hruschka (Fußball)
Sebastian Huber (Fußball)
Traudlinde Huber (Fußball)
Werner Huber (Fußball)
Karl-Heinz Huber (Fußball)
Martin Huenges (Fußball)
Richard Hutter (Fußball)
Robert Irl (Fußball)
Andreas Jäck (Fußball)
Leo Jahnel (Fußball)
Jürgen Janak (Fußball)
Wolfgang Janocha (Fußball)
Hans-Werner Jauker (Fußball)
Anton Jenuwein (Fußball)
Andreas Jirsa (Fußball)
Susanne Jochum (Fußball)
Daniel John (Fußball)
Andreas Kaindl (Fußball)
Rupert Kaiser (Fußball)
Melanie Kalb (Fußball)
Stefan Kaltner (Fußball)
Georg Kandler (Fußball)
Markus Karl (Fußball)
Günther Käser (Fußball)
Annette Kastner (Fußball)
Wolfgang Katzameier (Fußball)
Petra Keller (Fußball)
Manfred Keller (Fußball)
Andreas Ketterl (Fußball)
Rolf Keuchel (Fußball)
Dr. Korbinian Kienle (Fußball)
Maximilian Kienle (Fußball)
Susanne Kirchner (Fußball)
Sebastian Kistler (Fußball)

Benjamin Klages (Fußball)
Marita Kleimann (Fußball)
Andreas Klinger (Fußball)
Thomas Kneissl (Fußball)
Florian Knittl (Fußball)
Dr. Dr. Erwin Knittl (Fußball)
Uwe Knoll (Fußball)
Werner Knoller (Fußball)
Detlef Knopp (Fußball)
Steffen Kögler (Fußball)
Alexander Kolano (Fußball)
Georg Konhäuser (Fußball)
Wolfgang Königer (Fußball)
Michael Kopp (Fußball)
Andreas Korb (Fußball)
Susanne Kramer (Fußball)
Rainer Krammer (Fußball)
Markus Krebs (Fußball)
Benedikt Kreisl (Fußball)
Georg Kreppold (Fußball)
Torsten Kreuels (Fußball)
Christian Kröpfl (Fußball)
Oliver Kudrass (Fußball)
Markus Kuehne (Fußball)
Helmut Küpper (Fußball)
Petr Kveton (Fußball)
Josef Ladstätter (Fußball)
Jürgen Lang (Fußball)
Sascha Lang (Fußball)
Dr. H.-Joachim Langenfeld (Fußball)
Thomas Langstein (Fußball)
Nadine Langwieser (Fußball)
Klaus Lanz (Fußball)
Alexander Lauterbach (Fußball)
Benjamin Leingärtner (Fußball)
Gerhard Leißl (Fußball)
Hans Peter Leisten (Fußball)
Albrecht Lenhard (Fußball)
Markus Lerach (Fußball)
Michael Leutz (Fußball)
Peter Lichtenstern (Fußball)
Wilfried Lickes (Fußball)
Marcus Limbeck (Fußball)
Erhard Linke (Fußball)
Margret Lobe (Fußball)
Rüdiger Lohmann (Fußball)
Johann Lohner (Fußball)
Dr. Klaus Lönhard (Fußball)
Klaus Lorang (Fußball)
Evaneide Lorensschat (Tennis)
Markus Lucha (Fußball)
Fabienne Lutz (Fußball)
Marco Lutz (Fußball)
Wolfgang Mackert (Fußball)
Heinz Mai (Fußball)
Hans Peter Maier (Fußball)
Norbert Maier (Fußball)
Matthias Maier (Fußball)
Michaela Maischberger (Fußball)
Bernd Malinowski (Fußball)
Sieglinde Maly (Fußball)
Vincenzo Mangia (Fußball)
Mark Mangold Wassersport
Norbert Märkl (Fußball)

Ivan Matokic (Fußball)
Markus Matokic (Fußball)
Tobias Mayr (Fußball)
Jürgen Mayrock (Fußball)
Karl Meier (Fußball)
Nadine Mendl (Fußball)
Alexandra Menebhi (Leichtathletik)
Bernd Menzinger (Fußball)
Sarah Michler (Fußball)
Rudolf Midasch (Fußball)
Xaver Miorin (Fußball)
Arndt Mirbach (Fußball)
Hans-Werner Mirbach (Fußball)
Christian Mitter (Fußball)
Alex Mitter (Fußball)
Wolfgang Moog (Fußball)
Manfred Moos (Fußball)
Christoph Moosbauer (Bergsteigen)
Johann Möst (Fußball)
Andreas Mühlbauer (Fußball)
Ulrich Mühlbauer (Fußball)
Hermann Josef Müller (Fußball)
Marcel Müller (Fußball)
Dr. Axel Munz (Fußball)
Dr. Alexander Mutschler (Fußball)
Fabian Nadler (Fußball)
Christian Nebel (Fußball)
Klaus Neff (Fußball)
Wolfgang Negele (Fußball)
Markus Neubauer (Fußball)
Franz Neuber (Fußball)
Thomas Neumayer (Fußball)
Heinz Neumeister (Fußball)
Peter Nigg (Fußball)
Gerda Oefner (Fußball)
Christian Olbertz (Fußball)
Felix Ortmeier (Fußball)
Rolf Palm (Fußball)
Dieter Parotat (Fußball)
Jürgen Partsch (Fußball)
Thomas Paulus (Fußball)
Willi Pausch (Fußball)
Christian Pettinger (Fußball)
Peter Pieke (Fußball)
Elisabeth Pieper (LA-Fitness)
Karl Pirzer (Fußball)
Christian Pößl (Fußball)
Siegfried Preisinger (Fußball)
Eva Maria Princich (Fußball)
Stefan Radlbrunner (Fußball)
Thomas Rakowsky (Fußball)
Franz Rappi (Fußball)
Willi Rasch (Fußball)
Marc Rasmussen (Fußball)
Karl Heinz Rausch (Fußball)
Andreas Reinisch (Fußball)
Katharina Reisinger (Fußball)
Christoph Reisinger (Fußball)
Daniel Richter (Fußball)
Michael Rickert (Fußball)
Max Rieder (Fußball)
Engelbert Rieder (Fußball)
Günter Riedmüller (Fußball)
Victoria Rohnstein (Fußball)
Stefan Röll (Fußball)
Barbara Rölz (Fußball)
Herbert Rösch (Fußball)
Ilse Rösch (Fußball)
Markus Rössel (Fußball)
Martin Roth (Fußball)
Christian Rothe (Fußball)
Ruth-Marion Rübner (Fußball)
Manfred Ruby (Fußball)
Karin Sailer (Fußball)
Albert Salewski (Fußball)
Natalie Saller (Fußball)
Andreas K. Salzer (Fußball)
Susanne Scheffel (Fußball)
Kevin Scheunemann (Fußball)
Sven Scheunemann (Fußball)
Thomas Scheuring (Fußball)
Stefan Schick (Fußball)
Johannes Schilcher (Fußball)
Rainer Markus Schleppüber (Fußball)
Klaus Schmid (Fußball)
Peter Schmid (Fußball)
Matthias Schmidt (Fußball)
Katrin Schmidt (Fußball)
Borris Schmitt (Fußball)
Michael Schmitt (Fußball)
Werner Schmitt (Fußball)
Manfred Schneck (Fußball)
Alfred Schneider (Fußball)
Florian Schneider (Fußball)
Erich Schneider (Fußball)
Achim Schneider (Ski)
Darius Leon Schneidt (Fußball)
Roland Schober (Fußball)
Thomas Schönrath (Fußball)
Christian Schreiner (Fußball)
Nikolaus Schrenk (Fußball)
Willi Schröfele (Fußball)
Jürgen Schubert (Fußball)
Werner Schuhbauer (Fußball)
Markus Schüller (Fußball)
Ingrid Schultes (Fußball)
Fritz Schwaninger (Fußball)
Markus Schwarzer (Fußball)
Tobias Schweiger (Fußball)
Anja Schweinberger (Fußball)
Kurt Sedlmair (Fußball)
Michael Sedlmeier (Fußball)
Michael Seichter (Fußball)
Regina Seidl (Fußball)
Andrea Seidl (Fußball)
Heike Sesselmann (Fußball)
Michael Settele (Fußball)
Roswitha Siegel (Fußball)
Markus Siegmund (Fußball)
Daniela Singer (Fußball)
Christian Sitzberger (Fußball)
Johann Sitzberger (Fußball)
Ralf Slusarek (Fußball)
Wolfgang Smetana
(Turn- und Freizeitsport)
Franz Sollinger (Fußball)
Ulrike Sonneborn (Fußball)
Axel Sperlich (Fußball)

Michael Sporrer (Fußball)
Siegfried Stadler (Fußball)
Siegfried Stammler (Fußball)
Georg Stauder (Fußball)
Andreas Stephan (Fußball)
Jeannot Steyer (Fußball)
Helmut Stichlmair (Fußball)
Hubert Stiller (Fußball)
Camille Stirn (Fußball)
Markus Stöckl (Fußball)
Alois Stracker (Fußball)
Peter Straub (Fußball)
Nikolaus Strixner (Fußball)
Josef Stuis (Fußball)
Ralf Teubner (Fußball)
Jürgen Thaller (Fußball)
Heinrich Theisen (Fußball)
Stefan Tokosch (Fußball)
Ivo Toursel (Fußball)
Andreas Triffterer (Fußball)

Franz Josef Triffterer (Fußball)
Stefan Tristl (Fußball)
Peter Trube (Fußball)
Matthias Türk (Fußball)
Maximilian Türk (Fußball)
Arno Unger (Fußball)
Carsten Unruhe (Fußball)
Hans Jürgen Untersänger (Fußball)
Torsten van Thüll (Fußball)
Willi Volpp (Fußball)
Hans-Jürgen Wachter (Leichtathletik)
Margit Wagner (Fußball)
Andreas Wagner (Fußball)
Ute Wasner (Fußball)
Hans Weber (Fußball)
Peter Weig (Fußball)
Stefan Weiβ (Fußball)
Florian Weiβ (Fußball)
Dr. Wolfgang Weinrauer (Fußball)
Monika Wellisch (Fußball)

Eckhard Wenisch (Fußball)
Oliver Wermuth (Fußball)
Mathias Wessely (Fußball)
Helmut Westermeier (Fußball)
Günther Wieland (Fußball)
Klaus Wilhelm (Fußball)
Markus Willmann (Fußball)
Wolfgang Winkler (Fußball)
Christa Winkler (Fußball)
Roland Wittmann (Fußball)
Erwin Wohlgemuth (Fußball)
Florian Wurst (Fußball)
Andreas Wurzer (Fußball)
Josef Wutz (Fußball)
Dirk Zielinski (Fußball)
Richard Zielinski
(Wassersport)
Rene Oliver Zieschank (Fußball)
Rainer Zimmermann (Fußball)
Willi Zinner (Fußball)

Geburtstage

SEPTEMBER 2025

* 29.09.1935, 90. Geburtstag

ERWIN DAXENBERGER



Mitglied seit
01.11.1966 in
der Abteilung
Turn- und
Freizeitsport.
Ehrenmitglied.

Ehemaliger Funktionär.

* 25.10.1960, 65. Geburtstag

CHRISTIAN WAGGERSHAUSER



Mitglied seit
01.10.1997 in
der Fußball-
Abteilung.
Ehemaliges
Mitglied des

Verwaltungsrates.

* 06.12.1950, 75. Geburtstag

FRANZ KILLER



Mitglied seit
01.10.2012 in
der Fußball-
Abteilung.
Ehemaliger
Senioren-
vertreter.

OKTOBER 2025

* 16.10.1950, 75. Geburtstag

HERBERT UNFUG



Mitglied seit
01.02.1978
in der Ski-
Abteilung.
Ehemaliger
Leiter der

Abteilung Selbstverteidigung.

DEZEMBER 2025

* 05.12.1940, 85. Geburtstag

ALFRED HEISS



Mitglied seit
21.01.1971 in
der Fußball-
Abteilung.
Ehemaliger
Spieler der

Meistermannschaft.

* 15.12.1975, 50. Geburtstag

DR. MARKUS DREES



Mitglied seit
01.02.2009 in
den Abteilungen
Fußball,
Inklusionssport
und Vereinsge-
schichte. Mitglied des
Verwaltungsrates.

JUNGLÖWEN ZUM 6. MAL IN VIECHTACH.

Bereits im sechsten Jahr hintereinander empfängt die Stadt Viechtach die Nachwuchsmannschaften des TSV 1860 München von der U9 bis zur U17 in den bayerischen Sommerferien, damit sich die Junglöwen in der Idylle des Bayerischen Waldes bestens auf die Saison 2025/26 vorbereiten können.



Die U17 war vom 18. bis 22. August 2025 das erste Junglöwen-Team, das zum Trainingslager in Viechtach weilte.

Den Anfang hat die U17 vom 18. bis 22. August gemacht, weil sie bereits in der letzten Augustwoche in der DFB-Nachwuchsliga in die Spielzeit gestartet ist. Es folgten vom 24. bis zum 29. August die U16 und U15. Während die U16 auf der Anlage des FC Viechtach auf der Regeninsel trainierte, absolvierte die U15 ihre Trainingseinheiten im benachbarten Ruhmannsfelden. Bei den Mannschaften des Leistungsbereichs lag in diesem Jahr der Fokus auf intensiver Trainingsarbeit und Teambildung, um so gut wie möglich vorbereitet in die Saison starten zu können.

Nach den älteren Nachwuchsteams kamen ab Sonntag, 31. August, die U14 und U13 in die Bayernwaldstadt. Auch sie trainierten analog in Viechtach und Ruhmannsfelden. Ab Freitag, 5. September, folgen U12 und U11, und eine Woche später werden U10 und U9 bis Sonntag, 14. September, den Abschluss bilden. Nur die U19 musste dieses Jahr nach Affing ausweichen. Durch den verfrühten Saisonbeginn fand das Trainingslager schon vor den großen Ferien statt und somit war die Unterbringung im Internat der Hotelberufsschule nicht möglich.

In den sechs Jahren hat sich zwischen den Verantwortlichen in Viechtach und den Junglöwen eine enge Beziehung entwickelt. Manfred Paula, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums die Bayerische Junglöwen, sowie Marco Haber, Leiter Talentsichtung und Kaderplanung, und die Teams fühlen sich in dem Luftkurort sichtlich wohl, werden Jahr für Jahr herzlich aufgenommen. Dort im Bayerischen Wald finden sie zudem optimale Bedingungen vor, sowohl in Bezug auf das Training auf den sanierten Plätzen des 1. FC Viechtach und auf der Anlage der SpVgg Ruhmannsfelden,



Gruppenbild der Verantwortlichen (v. li.): Peter Ulbricht (Cheftrainer U17), Manfred Paula (Leiter NLZ), Bastian Lobmeier (Jugendkoordinator 1. FC 1919 Viechtach), Franz Wittmann (1. Bürgermeister), Ralph Pöpperling (Co-Trainer U17), Tobias Grassl (Sportlicher Leiter 1. FC 1919 Viechtach), Christoph Kammerlander (Co-Trainer U17), Marco Haber (Leiter Talentsichtung und Kaderplanung NLZ), Andrea Paternoster (Medizinische Leitung NLZ).

die neben einem Rasenplatz auch einen Kunstrasenplatz zur Verfügung stellt, als auch in Bezug auf das Quartier in der Hotelberufsschule Viechtach.

„Maßgeblich dafür, dass wir uns nach wie vor in Viechtach sehr wohlfühlen, ist neben den guten Rahmenbedingungen und den vielen Möglichkeiten für die Teamentwicklung die Tatsache,

dass wir gern gesehene Gäste der Stadt Viechtach, der Vereine und in den Freizeiteinrichtungen sind“, erklärt Paula. Angesichts vieler 1860-Fans in der Region herrsche zudem ein breiter Zuspruch für den Nachwuchs der Löwen.

Die Abläufe sind mittlerweile sehr gut eingespielt. Im Bereich Teambuilding gibt es viele Möglichkeiten, dazu bieten die

Gastgeber immer wieder neue Optionen an. So war zum Beispiel die U15 diesmal im Klettergarten in St. Englmar, die U17 absolvierte einen Orientierungslauf mit Kompass und Karte. Daneben gibt es die „Klassiker“ wie Freibad-Besuch, Kanufahrten auf dem Regen von Viechtach zum Höllensteinsee sowie die Mannschaftsabende zum Abschluss, u.a. mit Grillen auf der Kronberghütte oder feine Verköstigung in Tom's Forellenzucht. „Die kulinarische Versorgung der Teams in den verschiedenen gastronomischen Einrichtungen ist dabei immer hervorragend“, lobt Paula. Auch das Wetter hat bisher mitgespielt. „Die ersten beiden Trainingslager-Wochen sind ausgezeichnet verlaufen. Es konnten alle Trainingseinheiten wie geplant durchgeführt werden“, zieht er ein positives Zwischenfazit

Ein besonderer Dank gilt auch den „Unternehmern für Sechzig e.V.“. Ohne ihre großzügige Unterstützung wären die Trainingslager der Junglöwen-Teams nicht möglich!



Egal ob beim gemeinsamen Grillen oder im Klettergarten in St. Englmar – die U15 hatte auch abseits des Trainingsplatzes ihren Spaß.



U9 MIT TOLLER ENTWICKLUNG.

Die U9-Junglöwen der Trainer Christian Hufnagel und Markus Kölbl wurde zum Abschluss der Saison 2024/25 Meister in ihrer U10-Liga, setzte sich dabei gegen neun um ein Jahr ältere Mannschaften durch. Wenig später verteidigte sie den Titel als Münchener Kreismeister.

Erstmals war die U9 in einer überregionalen Gruppe der stärksten U10-Teams im Münchener Raum angetreten. Musste man im Herbst noch Lehrgeld zahlen bei fünf Niederlagen und drei Siegen, konnte die Rückserie weitaus erfolgreicher gestaltet werden. Acht Siege und nur eine Niederlage bedeuteten Platz eins, punktgleich mit der U10 des TSV Trudering, die man im direkten Vergleich allerdings mit 7:1 besiegt hatte. Zudem schossen die Junglöwen am meisten Tore und kassierten die wenigsten bei einem Torverhältnis von 64:19.

„In der Rückserie haben die Jungs zu einer größeren Stabilität gefunden und das Spielerische stark verbessert“, so Christian Hufnagel. „Beeindruckend war vor allem der Wille. Das letzte Spiel beim Hinrunden-Meister Eintracht München wollte jeder unbedingt gewinnen!“ Das gelang am Samstag, 24. Mai 2025, auf beeindruckende Art. Mit 7:0 behielten die jungen Giesinger die Oberhand. Trotzdem, so stellt der Coach klar, täusche dieses Ergebnis wie auch andere über die Stärke der Gegner hinweg. „Jede Partie hätte auch eine andere Wendung nehmen können, doch die Jungs fanden immer eine



Die U9 feiert mit ihren Trainern Christian Hufnagel (re.) und Markus Kölbl (li.) den Titel in der überregionalen U10-Liga und die Kreismeisterschaft.

Antwort, was dafür spricht, dass sie auch an mentaler Stärke gewonnen haben.“

Diese Liga zu gewinnen, sei wirklich etwas besonders, erklärt Christian Hufnagel. „Nicht weniger als vier Jungs der gegnerischen Teams konnten wir für den Jahrgang 2015 für die U10 in der kommenden Saison gewinnen, was die Stärke der Gruppe nochmals unterstreicht.“ Der Erfolg macht deutlich, dass jeder Einzelne wie das Team eine tolle Entwicklung genommen haben. Und das ist ja das Wichtigste. „Wir als Trainer sind in jedem Fall mächtig stolz auf die Jungs!“

Bei den Münchener Kreismeisterschaften am Sonntag, 29. Juni 2025, auf dem Platz des TSV Eintracht Karlsfeld holte sich die U9 nach einem klassischen Fehlstart mit 0:2 gegen den TSV Trudering am Ende ebenfalls den Titel. Trainer Christian Hufnagel sprach von einem wunderbaren Saisonabschluss. „Wir konnten damit den Titel bei der Münchener Kreismeisterschaft verteidigen. Nach der Auftaktniederlage gegen starke Truderinger steigerten sich die Jungs von Spiel zu Spiel. Höhepunkt war ein souveräner Halbfinal-Sieg mit 7:1 gegen Poing und ein ebenso überlegenes 4:0 im Finale wieder gegen den TSV Trudering.“

U12 MEISTER IN DER U13-FÖRDERLIGA.

Eine sehr erfolgreiche Saison ging am 18. Mai 2025 für die U12 mit dem Spiel gegen die U13-Junioren der SpVgg Deggendorf zu Ende. Dank einer starken Ausgangslage hätten die Junglöwen mit mehr als acht Gegentoren gegen die Niederbayern verlieren müssen, um die Meisterschaft noch zu verspielen.

Das passierte natürlich nicht. Trotzdem entwickelte sich ein spannendes und intensives Fußballspiel. Nach den ersten beiden Dritteln lagen die Junglöwen 0:2 zurück. Im letzten Drittelpunkt warfen die Giesinger alles nach vorne, kamen auch zum verdienten Anschlusstreffer, konnten aber letztlich nicht mehr ausgleichen. Somit endete die Partie mit 2:1 für die SpVgg Deggendorf – ein kleiner Dämpfer am letzten Spieltag, der aber nichts an einer herausragenden Saison ändert.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Junglöwen – obwohl sie zum Großteil bis zu zwei Jahren jünger als ihre Gegner waren – ihre Spiele über die gesamte Saison hinweg meist spielerisch dominierten. „Im Laufe der Saison wuchs die Mannschaft immer stärker zusammen und entwickelte sich zu einer Einheit“, erzählt Rui Menezes, der zusammen mit Daniel Kujawa die U12 trainiert. „Jeder einzelne Spieler trug mit seinen individuellen Stärken und seiner Einsatzbereitschaft maßgeblich zum gemeinsamen Erfolg bei. Dabei stand nicht nur das sportliche Ergebnis im Vordergrund, sondern auch die persönliche Entwicklung jedes Spielers, die durch das Training



Die U12 mit ihren Trainern Rui Menezes und Daniel Kujawa hat allen Grund zum Jubeln.

und die gemeinsamen Erlebnisse enorm gefördert wurde.“

Ein großer Anteil an diesem Erfolg gebührt dem gesamten Team hinter der Mannschaft. Neben dem engagierten Trainerteam sind das die sportliche Leitung sowie alle Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Koordination, Athletik, Torwarttraining und Pädagogik. Sie alle haben durch ihre Arbeit, ihr Know-how und ihre Leidenschaft dazu beigetragen, dass die Spieler sich individuell und als Team stark entwickeln konnten. Der Meistertitel in der U13 BFV-Förderliga geht damit absolut verdient nach München.

Auch der Abschluss der Saison war erfolgreich. Am 7. Juni 2025 verteidigte die U12 den Vorjahressieg beim renommierten

Tiroler Unterland Cup. Das Teilnehmerfeld war gut besetzt mit Nachwuchsmannschaften österreichischer Bundesligisten wie SCR Altach, SV Ried, WSG Tirol, Wacker Innsbruck, RB Salzburg und dem Linzer ASK.

Von Beginn an überzeugten die Junglöwen mit sehenswertem Offensivfußball und einer sehr stabilen Defensive. Im Turnierverlauf steigerten sie sich kontinuierlich – sowohl mit als gegen den Ball. Das Highlight war das letzte Spiel gegen RB Salzburg, ein echtes Finale. Ein Remis hätte bereits zum Titel gereicht, doch die Giesinger ließen keine Zweifel aufkommen, kontrollierten das Spiel in allen Phasen und siegten verdient mit 1:0 und sicherten sich mit einem Torverhältnis von 14:1 den Turniersieg.

NLZ: KONTINUITÄT BEI DEN TRAINERN.

Das Nachwuchsleistungszentrum die Bayerische Junglöwen setzt für die Saison 2025/2026 weiterhin auf Kontinuität. Manfred Paula geht bereits ins siebte Jahr als NLZ-Leiter, Roy Matthes, der für die Organisation im NLZ zuständig ist, arbeitet bereits seit 2007 für die Junglöwen.

„Nachdem uns Felix Hirschnagl nach sechs Jahren in Richtung Dortmund verlassen hat, mussten wir die Position des Cheftrainers der U21 neu besetzen“, sagt Manfred Paula. „Mit Alper Kayabunar haben wir einen erfahrenen Trainer gefunden, der die letzten drei Jahre Türkücü München als Cheftrainer in der Regionalliga Bayern betreut und sich als Förderer von jungen Talenten einen Namen gemacht hat.“ Insgesamt war der 39-jährige A-Lizenz-Inhaber 15 Jahre bei dem Münchener Klub tätig. Ansonsten setzen die Junglöwen in den NLZ-Mannschaften weiterhin auf die Entwicklung der eigenen Trainer.

Marco Haber verantwortet auch künftig den Bereich Talentsichtung und Kaderplanung und fungiert als Sportlicher Leiter für die Teams U15 bis U19. Die U19 wird auch in Zukunft von Jonas Schittenhelm verantwortet, der mit dem Team 2022 die Rückkehr in die A-Junioren-Bundesliga perfekt gemacht hatte und seit mittlerweile acht Jahren erfolgreich als Junglöwentrainer tätig ist. Peter Ulbricht wird den Jahrgang 2009 weiter begleiten und in der Saison 2025/26 die Position des U17-Trainers einnehmen. Die U16 wird von Christian Stegmaier betreut.



Alper Kayabunar ist neuer Coach der U21.

Aleksandar Stankovic führt erneut die U15 durch die Spielzeit in der Regionalliga Bayern.

Sportlicher Leiter im Grundlagen- und Aufbaubereich bleibt Ludwig Schneider. Der Grundlagenbereich umfasst die U9 bis U11, der Aufbaubereich die U12 bis U14. Auch hier wird Kontinuität großgeschrieben, gibt es lediglich einen Wechsel. In den Förderligen bleiben die Cheftrainerpositionen mit Florian Sterner (U14) und Michael Ott (U13) gleich besetzt, Rui Menezes ist erneut für die U12 verantwortlich und in der U11 trägt, wie in der aktuellen Saison, Heico Kleinschmidt die Verantwortung. Max Ude geht erstmalig als Cheftrainer mit der U10 in die Saison und die U9 bleibt in den bewährten Händen von Christian Hufnagel. Stefan Frauendorfer und Paul

Schuhmann bereiten auch in der kommenden Saison die Spieler des Förderkaders auf ihre nächsten Schritte bei den Junglöwen vor.

Von den teamübergreifenden Bereichen zeichnet sich Michael Kuhn weiterhin für die sportpsychologische Betreuung der NLZ-Spieler verantwortlich. Tobias Stefer leitet den Bereich Athletik und Rehabilitation und ist für die Leistungsdiagnostik im NLZ verantwortlich. Die pädagogische Betreuung der Junglöwen und des Internats liegt in den Händen von Bettina Scheuenpflug als pädagogische Leiterin, die medizinische Betreuung der NLZ-Mannschaften liegt in den Händen von Andrea Paternoster. In der NLZ-Geschäftsstelle unterstützen Mehtap Göksu und Christian Bopfinger den Bereich Organisation.



die Bayerische

JUNGLÖWEN

LÖWENSTARKE AUSBILDUNG

STELLENAUSSCHREIBUNG. IM BEREICH PÄDAGOGIK IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT.

Wir suchen folgende Verstärkung für unser Junglöwen-Team:

Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in (m/w/d)

für den Gruppendienst im Fußballinternat im NLZ „die Bayerische Junglöwen“

Der TSV 1860 München steht für Tradition, Leidenschaft und Zusammenhalt. Fußball wird in Giesing nicht nur geliebt, sondern auch gelebt – wie beispielsweise in unserem Nachwuchsleistungszentrum, welches für eine exzellente Nachwuchsarbeit bekannt ist. *Und genau hier kommst Du ins Spiel!*

Wir suchen ab Oktober in Vollzeit oder Teilzeit eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Gruppendienst in unserem Internat auf dem Trainingsgelände in der Grünwalder Straße und für die pädagogische Betreuung der Nachwuchsspieler von Sechzig München. Berufseinsteiger willkommen!

Diese Aufgaben erwarten Dich...

-  Ganzheitliche pädagogische Betreuung und Unterstützung der U15 bis U19 Spieler im Internat
-  Mitgestaltung und Förderung des Internatslebens
-  Unterstützung von Handlungsformen zum Erwerb und zur Stärkung von Alltagskompetenzen
-  Entwicklung und Gestaltung von Projekten und Angeboten
-  Administrative sowie konzeptionelle Unterstützung des Pädagogischen Bereichs

Du bringst folgendes mit...

-  Ausbildung oder Studium mit pädagogischem Schwerpunkt (staatlich anerkannte Erzieher/in, Sozialpädagoge/in)
-  Affinität zum Fußball - im Idealfall zum TSV 1860 München
-  Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz gegenüber Jugendlichen und KollegInnen
-  Selbstständige, verantwortungsbewusste und sorgfältige Arbeitsweise
-  Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit, auch an Abenden und Wochenenden
-  Gültigen Führerschein der Klasse B
-  Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

Dich erwartet ein attraktiver Arbeitsplatz in einem einmaligen Arbeitsumfeld beim Münchener Traditionsverein, ein eigenverantwortliches Aufgabengebiet, ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit und Verantwortung sowie eine abwechslungsreiche Tätigkeit.

Du hast Gefallen an diesem Job gefunden, möchtest Teil der Löwenfamilie sein und unsere jungen Nachwuchsfußballer unterstützen? **Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!**

Zeige uns Dein Potenzial und sende Deine **vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung im PDF-Format per E-Mail** an: Bettina.Scheuenpflug@tsv1860.org

TSV München von 1860 e.V. – Frau Bettina Scheuenpflug – Grünwalder Str. 114 – 81547 München

NEUER ANLAUF NACH ENTTÄUSCHUNG.

Die Löwinnen I haben den Aufstieg in die Bezirksliga knapp verpasst, wollen in der Saison 2025/26 einen neuen Anlauf nehmen. Das zweite Frauenteam geht künftig als U23 an den Start. Auch sonst liegt der Fokus bei der Ausbildung und Förderung eigener Talente im Verein.

LÖWINNEN MIT VOLLER KRAFT IN DIE SAISON

Nach dem bitter verpassten Aufstieg am letzten Spieltag der Saison 2024/25 der ersten Frauenmannschaft, der allen schwer im Magen lag, ging es dennoch geschlossen zur Saisonabschlussfeier am traditionsreichen „6er“-Platz in Haidhausen. Dieser Abend zeigte einmal mehr, was die Löwenfamilie ausmacht. Dort angekommen, warteten nicht nur die dritte und vierte Herrenmannschaften, sondern auch das zweite Frauenteam auf die enttäuschten Löwinnen – und gemeinsam wurde deutlich: Rückschläge gehören im Sport dazu. Umso wichtiger ist es, sich an die Erfolge der Saison zu erinnern, wie etwa den Gewinn des Kreispokals und den Einzug ins Bezirkspokalfinale. Klar war für alle: In der kommenden Saison wird neu angegriffen!

Der offizielle Startschuss für die Spielzeit 2025/26 fiel am 24. Juli mit einem gemeinsamen Kick-Off beider Frauenteams auf dem Trainingsgelände des TSV 1860 München. Zahlreiche Neuzugänge wurden begrüßt – sowohl externe Spielerinnen als auch Talente aus



Nach Regen folgt wieder Sonnenschein: Mariano Frate (li.) wird künftig die U23 trainieren.

der eigenen Jugend. Danach ging es direkt auf den Platz.

Die erste Frauenmannschaft wird weiterhin von Lorenzo Tonello und Simon Hüller betreut. Mariano Frate, zuletzt Cheftrainer der „Ersten“, übernimmt künftig die neuformierte U23. Unterstützt werden die Trainerteams von Michael Vogel (Torwart-Trainer) und Jürgen Stumpf, der auch gezielte Athletikeinheiten anbietet.

Ein besonderer Meilenstein: die neu geschlossene Kooperation mit Markus Olivier, Orthopäde und Geschäftsführer der Physioline-Praxen. „Wir sind besonders stolz auf diese Partnerschaft“, so Spartenleiterin Silke Dehling. „Mit

der medizinischen Betreuung durch sein Team machen wir einen weiteren wichtigen Schritt in der Professionalisierung unserer Frauenfußballsparte.“

In der Sommervorbereitung stehen für beide Teams zahlreiche Testspiele an, um sich optimal auf die neue Saison vorzubereiten, die Mitte September startet. Bereits Ende August traf die erste Frauenmannschaft in der ersten Runde des Kreispokals auf den TSV Egmating. Highlight der Vorbereitung wird ein intensives Trainingslager in München – inklusive Stadionbesuch beim Heimspiel der Profis.

Alle Termine gibt's online auf

www.bfv.de oder auf Instagram unter [@tsv1860frauenfussball](https://www.instagram.com/tsv1860frauenfussball).

WACHSTUM AUCH ABSIEDS DES LIGAALLTAGS

Neben der U23 und der ersten Mannschaft hat sich im Sommer auch eine dritte Frauenmannschaft bei den Löwinnen gegründet. Bestehend aus erfahrenen Spielerinnen der vergangenen Saisons, tritt das Team zwar nicht im Ligabetrieb an, trifft sich aber einmal wöchentlich zum Kicken und nimmt gelegentlich an Freundschaftsspielen teil – ein tolles Angebot für alle, die dem Fußball verbunden bleiben wollen.

VERÄNDERUNGEN BEI DEN U17-JUNIORINNEN

Auch in den Trainerteams gab es Veränderungen: Laura Kreuzer, die seit der ersten U17-Saison als Trainerin aktiv war, verlässt das Team – allerdings nicht den Verein. Sie wird ab sofort als Spielerin die erste Frauenmannschaft verstärken. Lena Carrocci erhält künftig Unterstützung von Sebastian Rudrich, der seine Tochter Helena, Top-Torschützin der U15, in die U17 begleitet. Zusätzlich stößt Franz Leuthner als weiterer Co-Trainer zur U15 und unterstützt gemeinsam mit Andreas Taubert und Amina

Burkic die Mannschaft. Außerdem engagiert sich Franz Leuthner als Jugendleiter und arbeitet eng mit der sportlichen Leiterin Susanne Winter zusammen.

LENA CARROCCI BLICKT AUF DIE NEUE SAISON

Trainerin Lena Carrocci findet, dass sich die teils neu formierte U17 in den ersten Testspielen gut präsentiert hat. „Die neuen Spielerinnen wurden schnell integriert. In der kommenden Saison in der Landesliga treten wir gegen starke Gegner wie den FC Augsburg, FC Ingolstadt und den FFC Wacker München an. Unser Ziel: die Klasse halten und Talente für die U23 entwickeln. Über den Sommer legen wir den Fokus auf Kondition und Fitness, bevor Mitte September der Ligastart erfolgt.“

U15 MIT STARDEM KLEINFELDTURNIER

Auch bei der U15 gab es viel Grund zur Freude, wie Trainer Andreas Taubert berichtet: „Zum Saisonabschluss trat ein gemischtes Team aus ‚alten‘ und neuen Spielerinnen beim Kleinfeldturnier in Bruckmühl an – mit Erfolg. Ohne Gegentor in der regulären Spielzeit und vier souverän gewonnenen Neunmeterschießen holte die U15 ihren ersten Turniersieg.



Die U15-Juniorinnen feiern den Sieg beim Kleinfeldturnier in Bruckmühl.

Torhüterin Kim Thiel ragte dabei besonders heraus“, erzählt er.

Ein letzter gemeinsamer Auftritt der alten U15 endete mit einem Freundschaftsspiel gegen Bietigheim-Bissingen (2:3), bevor man die Saison gemütlich im Biergarten ausklingen ließ. Der Auftakt in die neue Saison begann mit einem 3:2-Sieg gegen eine männliche U14, gefolgt von einem starken 3. Platz beim topbesetzten Turnier in Germaringen. Weitere Tests endeten mit einem 6:0 gegen die DJK Taufkirchen U17 und einer 0:2-Niederlage gegen Pfersee Augsburg. „Wir sind begeistert von der Trainingsbeteiligung und dem Ehrgeiz der neuen Mannschaft“, so das Trainerteam. In der Bezirksliga strebt das Team die Meisterschaft und den Aufstieg an. Der Fokus liegt jedoch ganz klar auf der sportlichen und persönlichen Entwicklung jeder einzelnen Spielerin – und darauf, das Löwen-Gen weiterzugeben.



Die U17-Juniorinnen werden künftig in der stark besetzten Landesliga antreten.

STARKE BASIS, STARKE ZUKUNFT

„Wir freuen uns sehr, den Frauenfußball bei den Löwen stetig weiterentwickeln zu können“, so Veronika Seemann, Fußball-Abteilungsleiterin. „Der Zulauf an motivierten, jungen Spielerinnen bestätigt uns in unserem Weg. Wir wünschen allen Teams viel Erfolg für die neue Saison!“

III. & IV. MANNSCHAFT

„WIR SETZEN AUF LÖWEN-TUGENDEN.“

Sowohl bei der dritten als auch bei der vierten Herrenmannschaft des TSV 1860 München gab es einen großen personellen Umbruch. Beppo Gutsmiedl, der neue Trainer der Dritten, ist ein alter Bekannter und kehrt mit hohen Ambitionen und 13 Neuzugängen zu den Löwen zurück.

III. HERRENMANNSCHAFT

Der Umbruch diesen Sommer war gewaltig. Nicht nur, dass bis auf Torwart-Coach Nikola Ostojic das komplette Trainerteam neu ist. Auch im Kader selbst war die Fluktuation groß. Der neue Coach der Dritten ist jedoch ein alter Bekannter. Josef „Beppo“ Gutsmiedl hatte schon im Junglöwen-Nachwuchsleistungszentrum gearbeitet. Vor elf Jahren als 17-Jähriger fing er bei der U11 an. Über die U16 stieg er in der Saison 2017/18 zum Assistentencoach der U19/U21 auf. Nach dem Ende seines Lehramtsstudiums (Sport und Wirtschaftswissenschaften) folgte er 2019 Wolfgang Schellenberg zu Wacker Burghausen. Dort fungierte er als Cheftrainer der U19 und als Assistent bei der ersten Mannschaft. Anschließend trainierte er noch zwei Jahre im Nachwuchs des FC Ingolstadt 04 (2020-2022), bevor er sich beruflich anders orientierte und nur noch im Amateurbereich seinen Heimatverein DJK Pasing trainierte.

Von dort bringt der A-Lizenz-Inhaber Roberto Kuri als



Das neue Trainer-Duo des dritten Herrenteams: Beppo Gutsmiedl (li.) und Roberto Kuri (re.).

Co-Trainer mit. „Ein Top-Typ, super organisiert. Ich kann ihm jede Übung übertragen. Ich kenne ihn schon lange, wir haben ein sehr gutes Vertrauensverhältnis. Auch als Trainer ist er top“, schwärmt er von dem 45-Jährigen.

Schon früh stiegen die Amateur-Löwen in die Vorbereitung auf die Saison 2025/26 ein, absolvierten einen wahren Testspiel-Marathon mit elf Partien. Gutsmiedls Fazit: „Generell ist die Vorbereitung absolut herausragend verlaufen. Es gab kein Training, in dem nicht mindestens 20 Spieler anwesend waren. Die Jungs haben brutalst mitgezogen. Alle Testspiele haben unfassbar Spaß gemacht,

weil die Jungs alles reingeworfen haben, was drin war.“

Gleich 13 Neue mussten integriert werden. Von der Vierten kam Offensivspieler Linus Appel. Auf der Torhüterposition sind mit Lukas Bachmann (19) von Kreisligist SV Helios-Daglfing und Jania Franciszek (19) vom TSV Neuried zwei Nachwuchskicker dazugestoßen. Dazu bringt der Dritte im Bunde, Adrian Neumeier, reichlich Erfahrung mit. Er hütete zuletzt das Tor beim Bezirksligisten BCF Wolfratshausen, ist aber momentan verletzt. Philipp Baumann (29), rechter Außenverteidiger, hat Gutsmiedl von der DJK Pasing mitgebracht,

ebenso Stürmer Timo Ludwig (26) und Ex-Profi Stephan Thee (37), der aber nur aushelfen soll, wenn Not am Mann ist. Ebenfalls Außenverteidiger ist Lukas De Caro (29), der sich vom Ligakonkurrenten FC Fürstenried den Sechzgern angeschlossen hat. Mittelfeldspieler Arnel Fazlic (20) kam vom Bayernliga-Aufsteiger FC Sportfreunde Schwaig, Innenverteidiger Jens Förtsch (27) vom FC Deisenhofen. Ebenfalls Innenverteidiger ist Björn Rathke (31), zuletzt beim ESV München aktiv. Stürmer Josef Tohmaz (32) kam vom TSV Grünwald II, wo er als Spielertrainer fungierte. Mittelfeldspieler Tom Öhler (28) schnürte zuletzt für den FC Überlingen seine Fußballschuhe.

Natürlich weiß auch Gutmiedl, dass mit dem Kader die Erwartungen hoch sind. Dafür ist er zu ehrgeizig, um tief zu stapeln. „Da brauchen wir nicht um den heißen Brei zu reden, das ist eine top-top-top Mannschaft, jeder einzelne Spieler ist überragend. Aber vom Reden hat noch keiner irgendwas erreicht“, weiß er zu gut, dass die Papierform längst nicht entscheidend ist und hohe Erwartungen im Löwen-Umfeld oft hemmend wirken. „Die anderen Teams haben auch brutal nachgelegt und teils mit unfassbar viel Kohle um sich geschmissen. Das machen wir überhaupt nicht. Wir setzen auf Löwen-Tugenden, Gemeinschaft und auf gute Arbeit. Natürlich möchte ich mit den Jungs was erreichen, sonst wäre ich nicht hierhergekommen!“

Sein größter Fehler im Fußball, so Gutmiedl, sei gewesen, „dass ich damals von Sechzig

weggegangen bin.“ Fußball übt er seit ein paar Jahren nur noch nebenberuflich aus. Sein Geld verdient er als Dozent und Manager eines Fitnesscenters mit 35 Mitarbeitern. „Ich bin glücklich damit. Als Trainer im ambitionierten Herrenbereich zu arbeiten, macht mir großen Spaß.“ Ihm ist es wichtig klarzustellen, „dass wir keine typische Kreisliga-Mannschaft sind, die sich zum Saufen und Gaudi-Kick trifft, sondern wir wollen was erreichen“, stellt er klar. Mit der DJK Pasing ist ihm bereits der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen, nun nimmt er mit der Dritten der Sechzger einen neuen Anlauf.

IV. HERRENMANNSCHAFT

Einen Umbruch hat auch die vierte Herrenmannschaft zu verkraften. Hier sagte Christian Ranhart nach neun Jahren als Trainer Servus. Sein Nachfolger ist Sinisa Zurovac. Der 52-Jährige wird von Daniel Richter als Co-Trainer unterstützt, der seit 2013 seine Fußballschuhe für die Amateur-Löwen schnürt. Zurovac kennt die Kreisklasse, war zuletzt interimweise beim FC Phönix München II tätig und davor bei den Münchener Kickers. Der 36-jährige Daniel Richter fungiert als spielender Co-Trainer, möchte aber auf dem Platz nur aushelfen, wenn die Personaldecke dünn ist. Ansonsten sind die Rollen klar verteilt. „Sinisa ist der Headcoach“, sagt er in der Woche vor dem Saisonstart, „wir sprechen aber vieles ab.“

Verloren hat die Löwen-Vierte ihre beiden torgefährlichsten Spieler. Linus Appel ist zur Dritten aufgerückt, Asaad Khalil absolviert derzeit seinen Militärdienst. Kompensieren sollen das sechs



Ur-Gestein Daniel Richter unterstützt Sinisa Zurovac künftig als Co-Trainer.

externe und drei Zugänge aus der dritten Mannschaft. Stürmer Manase Mbimbu (21) kommt von Phönix München II. Innenverteidiger Rafael Muck (27) vom FC Wacker Bamberg hatte schon im letzten Winter einige Male mittrainiert, schloss sich jetzt fest den Sechzgern an. Der zentrale Mittelfeldspieler Arian Musliu (25) kehrt nach vier Jahren berufsbedingter Abwesenheit zurück. Mittelfeldspieler Amin Karkour (23) kam vom TSV 1880 Wasserburg II, Rechtsaußen Antonio Leanza (24) vom SC Baldham-Vaterstetten. Aus Berlin verschlug es Defensiv-Allrounder Tobias Liebsch (32) nach München. Die Mittelfeldspieler Jannick Baumer (30) und Mauro Geismann (29) sowie der rechte Außenbahn-Spieler Musa Keita (26) kommen von der Dritten und wollen sich über gute Leistungen wieder oben anbieten.

Die Idee ist, kompakter zu verteidigen. „Wir wollen nicht mehr so viele Gegentore kassieren wie letzte Saison, weniger Fehler im Spielaufbau machen und der Mannschaft einen klaren Plan in die Hand geben“, erzählt Co-Trainer Richter. Das Saisonziel sei erstmal der Klassenerhalt. „Wir haben einen Umbruch, müssen uns als Mannschaft noch zusammenfinden, sind aber auf einem guten Weg“, findet er.

STARKER SOMMER VOLLER FUSSBALL.

In diesem Sommer ging es für die Löwen-Fußballschule so richtig los – mit insgesamt 27 tollen Camps begann die Saison 2025/26. Die Reiseziele standen ganz unter dem Motto „Sommer, Sonne, Fußballspaß“: Oberösterreich, Südtirol, Bayern und natürlich am Trainingsgelände des TSV 1860 München.



Bei bestem Wetter war für alle viel Fußball und Freude angesagt. Zum allerersten Mal gab es am Ferienende auch ein ganz besonderes Highlight: ein Fußball-Ferencamp nur für Löwinnen – der perfekte Ort für Mädchen, die genauso leidenschaftlich kicken wie die Jungs.

Schon in den Pfingstferien ging es bei der LöFu richtig rund: Insgesamt acht spannende Ferencamps in nur zwei Wochen sorgten dafür, dass unzählige Augen von fußball- und löwenbegeisterten Kids in ganz Bayern strahlten. Den Auftakt machte traditionell ein Camp an der **Grünwalder Straße**. Gleichzeitig war die Löwen-Fußballschule auch in **Bamberg** (Oberfranken), **Gundremmingen** (Schwaben) und **Mitterskirchen**

(Rottal-Inn) unterwegs. In der zweiten Ferienwoche ging es dann weiter in **Berglern** und **Dietersheim** (beide Oberbayern), **Weißenhorn** (Schwaben) und **Pforzen** (Ostallgäu). Und als weiteres Highlight für die kleinsten Löwen gab es ein **Bambini-Camp direkt am Trainingsgelände** – für alle ganz jungen Kicker und Kickerinnen, die ihre ersten Tore schießen wollten! Nach den Pfingstferien war es dann endlich so weit: Der zehnwochige **Sommercamps-Marathon der LöFu** startete – ein echtes Fußballabenteuer. Mit fast **1.200 Teilnehmenden** waren **so viele Kids wie noch nie** im Sommer bei der Fußballschule von „Münchens Großer Liebe“.

Wie schon im letzten Jahr begann

die Löwen-Fußballschule ihre neue Saison 2025/26 mit dem ersten von 27 Sommercamps in **Sierning** (Oberösterreich). Danach ging es mit voller Power nach Südtirol, wo die Camps in **Mühlbach** und **Schenna** für strahlende Kinderaugen sorgten. Im August ging es dann richtig los: Die bayerischen Sommerferien starteten mit Camps in **München** (1 & 2), **Peiting**, **Landsberied** (alle Oberbayern) und **Künzing** (Niederbayern). Und das war noch längst nicht alles! SchlagaufSchlag folgten in der zweiten Ferienwoche weitere Camps in **München** (3), **Gilching** (Oberbayern) und **Ried** (Schwaben).

In der dritten Ferienwoche ging es mit voller Energie weiter: Das vierte **Münchener Camp**, dazu

Camps in **Irgertsheim** (Oberbayern), **Weitnau** (Oberallgäu), **Weißenhorn** (Schwaben) und sogar ein Bambini-Camp sowie ein tolles Hotelcamp im wunderschönen **Dilly Nationalpark Resort in Windischgarsten** (Oberösterreich) machten diese Woche zur vollsten der bisherigen LöFu-Geschichte.

Nach der „Ferien-Halbzeit“ folgten die Camps in **Pfeffenhausen** (Niederbayern), **Harburg** (Schwaben) und **Haselbach** (Niederbayern). Als der Endspurt anstand, ging es mit den Camps in **Dachau**, **Burgkirchen** (beide Oberbayern) und **Eggenfelden** (Niederbayern) noch einmal richtig los. In der letzten Ferienwoche sorgten die Fußballcamps in **Landsberg am Lech**, **Langengeisling** und **Aschau am Inn** (alle Oberbayern) ebenfalls nochmal für Freude bei 170 fußballbegeisterten Kids und deren Eltern, die mit ihnen die coolen Erlebnisse teilten.

Und dann, am letzten Ferientag, gab es noch ein absolutes Highlight: Das erste reine **Mädchen-Sommercamps** am Trainingsgelände der Münchner Löwen. 50 Kickerinnen feierten dort den Abschluss der Ferien mit jeder

Menge Spaß, Freude und ganz vielen löwenstarken Erlebnissen!

In den Sommercamps gab es für die Kids auch den ersten Blick auf den brandneuen **LöFu-Look der Saison**. Die Löwen-Fußballschule setzt wieder voll auf die klassischen sechzgerblauen Trikots – ganz in **weiß-blauer Löwenmanier**. Ein echter Hingucker! Und wie in den letzten Jahren zierte auch dieses Mal der Schriftzug „**die Bayerische**“ den Rücken der Camptrikots. Als offizieller **Partner der Feriencamps** ist die Bayerische auch in der Saison 2025/26 wieder an der Seite und unterstützt die Löwen-Fußballschule auf ihrem löwenstarken Weg!

Für alle, die nicht bis zu den Herbstferien warten möchten, in denen die LöFu wieder mit löwenstarken Camps aufwartet, gibt es tolle Neuigkeiten: Zusätzlich bietet die Löwen-Fußballschule auch außerhalb der Ferien zwei spannende Trainingsangebote.

Im Talentfördertraining können die Kids jede Woche in einer leistungsgerechten Extraeinheit ihr Können verbessern – eine ideale Ergänzung zum Vereinstraining für alle, die noch mehr aus sich

herausholen wollen. Und für die Kleinen, die noch nicht im Verein spielen oder gerade erst angefangen haben, gibt es die **Löwen-Ballschule**. Hier wird in einer **altersgerechten, spielerischen Trainingseinheit** der Grundstein für die Fußballbegeisterung gelegt. Beide Trainings finden auf dem Trainingsgelände des TSV 1860 München statt – dem perfekten Ort für kleine und große Löwinnen und Löwen.

Alle Infos zu den Camps, zum Talentfördertraining und der Löwen-Ballschule gibt's auf der Homepage der LöFu unter: www.loewenfussballschule.de.

Wer nichts verpassen und immer top informiert sein möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Social-Media-Kanäle der Löwen-Fußballschule auf **Instagram** (@loefu1860) und **Facebook** (@LoewenFussballschule) werfen mit spannenden Einblicken, tollen Fotos und allen Highlights rund um die Camps, Trainings und Angebote der Fußballschule von „Münchens Großer Liebe“. Reinschauen lohnt sich – für kleine Kicker, begeisterte Eltern und alle, die den LöFu-Spirit auch abseits des Platzes erleben wollen!



PASSEN ZUSAMMEN SECHZIG & RUGBY.

Die ersten Trainingseinheiten der neuen Rugby-Sparte mit dem Spielgemeinschaftspartner StuSta Freimann-München sind erfolgreich absolviert und machen Lust auf mehr. Am 20. September 2025 steigt das erste Heimspiel auf dem Gelände der StuSta gegen die Spielgemeinschaft Würzburg/Ingolstadt.



Was in einem kleinen Dorf auf der neuseeländischen Nordinsel begann, findet nun seinen Platz auf Giesings Höhen: Die Rugby-Leidenschaft von Timo Seidel nahm ihren Anfang während eines Au-pair-Aufenthalts im beschaulichen Stokes Valley. Ohne jegliche Vorkenntnisse wurde er dort am Ende der Welt herzlich vom lokalen Rugby Club, dem Stokes Valley RFC, aufgenommen

– und war sofort fasziniert von der Offenheit und Herzlichkeit innerhalb dieser rauen, aber ehrlichen Sportart. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Zurück in Deutschland spielte Timo zunächst in Ravensburg und später bei verschiedenen Münchner Vereinen. Nach seinem Umzug nach Giesing entdeckte er nicht nur seine Begeisterung für

Fußball – natürlich im Grünwalder Stadion – sondern auch seine Verbundenheit zum TSV 1860 München.

Ein Schlüsselmoment ereignete sich bei einem Junggesellenabschied in Wales: In einem kurzen Gespräch mit einem befreundeten neuseeländischen Fußballreporter wurde Timo klar, dass Rugby und der TSV 1860 München



Die Trainingsgruppe mit die Kerstin Englmann (li.) vom Deutschen Rugby-Verband.

hervorragend zusammenpassen. Im November 2024 nahm er erstmals Kontakt zum Verein auf und ab da nahm alles seinen Lauf.

Im Juli 2025 wurde die Gründung der Rugby-Sparte, die zunächst in der Fußball-Abteilung aufgehängt ist, mit einem Auftaktelevent im Vereinsheim Bamboleo gefeiert. Bei Weißwurstfrühstück und Public Viewing der Partie Australien gegen die British & Irish Lions wurde der Startschuss gegeben. Wer sich an diesem Tag im Vorbeifahren über die vielen roten Trikots vor dem Bamboleo wunderte: Keine Sorge – es ist die Farbe der Lions.

Im August folgte das erste Training am Fasanenpark. Besonders erfreulich: Kerstin Englmann als Vertreterin des Deutschen Rugby-Verbands (DRV) war vor Ort, begrüßte die neue Mannschaft offiziell und überreichte ein Willkommensgeschenk.

Im Durchschnitt nahmen rund 20 motivierte Spielerinnen und Spieler pro Einheit teil. Darunter einige Neulinge, die bereits beachtliche Fortschritte machen. Somit kann gespannt auf die ersten Wettkämpfe der Münchner Löwen geblickt werden:

Die Rugby-Abteilung startet direkt

in zwei Ligen:

► **Landesliga (4. Liga):** Hier tritt das Team als Spielgemeinschaft mit der StuSta München-Freimann an – ideal für erfahrene Spieler, die sich auf angemessenem Niveau messen möchten.

► **Verbandsliga (5. Liga):** 1860 als eigenständiger Teilnehmer. Diese Turnierliga bietet eine hervorragende Plattform für Anfänger, um erste Spielpraxis zu sammeln.

Das erste offizielle Spiel von TSV 1860 München Rugby findet am 20. September 2025 um 14.30 Uhr auf dem Gelände der StuSta (Willi-Graf-Straße 4, 80805 München) statt. Gegner ist die Spielgemeinschaft Würzburg/Ingolstadt. „Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer aus den Reihen der Löwen-Familie – kommt vorbei und unterstützt unser neues Team“, so Spartenleiter Seidel.

Wer aktiv Rugby spielen will, kann sich jederzeit per E-Mail unter rugby@tsv1860.org melden.



HALBZEIT 2025 IM SENIORENBEREICH.

Bei den Ü-Fußballern der Löwen ist die erste Hälfte der Saison gespielt und die Mannschaften befinden sich nun in der Sommerpause. Es hat sich in den ersten sieben Monaten einiges getan. Ein Highlight war der historische 4:3-Sieg im Ü45-Derby gegen die Roten.

Das Ü32-Team belegt in der Kreisliga 1 den 2. Platz hinter SV Nord Lerchenau. Der Abstand zum Tabellenführer beträgt inzwischen fünf Punkte. Bei noch drei verbleibenden Spielen wird es für das Team von Trainer Rene Gomis schwer, noch ranzukommen. Die Lerchenauer haben bis dato nur eines ihrer zehn Spiele verloren und führen die Liga souverän an. Da man sich im Pokal NK Hajduk nach Elfmeterschießen geschlagen geben musste, wird man die restlichen Partien als Vorbereitung für die nächste Saison nutzen.

Den Klassenerhalt in der Oberliga haben die Männer von Trainer Fedai Karavas schon gesichert. Nun will man die Favoriten in der Liga ärgern und schauen, wie viele Punkte man noch auf die bereits gesammelten 16 draufpacken kann. „Unser Saisonziel haben wir erreicht. Wir bleiben in der Oberliga. Nach dem guten Spiel und dem Unentschieden im Derby gegen die Roten wollen wir den anderen Favoriten aus Fürstenfeldbruck ein bisschen ärgern. Unser Ziel sind 20 Punkte zu holen und das ist bei drei verbleibenden Spielen im Bereich

des machbaren“, resümiert Trainer Karavas.

Michael Kampinski, Trainer der Ü45, ärgert sich über die unnötigen Punktverluste gegen den Tabellenführer FC Türk Sport aus Garching. In beiden Spielen gab man eine 1:0-Führung aus der Hand. Im ersten Spiel kassierte man in der 93. Minute noch den Ausgleich durch einen völlig unnötigen Elfmeter. Im zweiten Spiel verlor man nach einer souveränen ersten Hälfte und Führung gar noch 1:2. Zwei Wochen später allerdings gelang den Löwen was Historisches: Der erste Sieg eines Seniorentteams im Derby gegen die Roten. In einem

hochdramatischen Spiel, in dem die Löwen immer wieder in Führung gingen, aber jedes Mal den Ausgleichstreffer bekamen, setzte Helmut Wirth in der 88. Minute den Schlusspunkt zum 4:3-Sieg. Dieser Erfolg gibt den Löwen Mut und Zuversicht für die restliche Saison. Es ist zwar schwer, aber nicht unmöglich, den Tabellenführer noch abzufangen. Das werden noch spannende Wochen im September und Oktober.

Eine sehr souveräne Runde spielt die Ü50 mit Trainer Jochen Tiemann. Mit sechs Siegen aus sechs Spielen und einem Torverhältnis von 39:5 unterstreichen die Löwen ihre Dominanz in der Kreisklasse. Ziel ist hier ganz klar der Aufstieg in die Oberliga.

Neben den ganzen Punkt- und Pokalspielen bestritten die Löwenseniorinnen auch einige Benefizspiele. Unter anderem beteiligte man sich am jährlichen Turnier „Kicken für Kinder“ in Starnberg. Man übergab auch eine Spende über 1.200 Euro, die unter den Spielern gesammelt wurde, für den guten Zweck.



Helmut Wirth erzielte in der 88. Minute den 4:3-Siegentreffer gegen die Roten.

FUSSBALL SPIELEN MIT HANDICAP.

Seit 2017 hat der TSV 1860 München eine Abteilung für Inklusionssport. Sie bietet Menschen mit Behinderung Möglichkeiten, in Sportarten wie Leichtathletik und Handicap-Fußball aktiv zu werden. Die kickenden „Handicaps“, wie sie sich selbst nennen, und ihren neuen Trainer stellen wir hier kurz vor.

Seit dem 20. Mai 2025 hat das Fußball-Handicap-Team des TSV 1860 München mit Klaus Meffert einen neuen Trainer. Zuvor war er zwölf Jahre Seniorenleiter und Trainer beim SV Waldperlach. „Für mich hat sich eine neue, andere Welt geöffnet. Während wir an einer Haltestelle nervös hin und her rutschen, weil die Tram nicht kommt, kämpfen die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap vielleicht damit, sich anzuziehen“, erklärt er bildlich die Situation.

Klaus Meffert hatte mit der Inklusionssportabteilung des TSV 1860 München am Samstag, 22. März 2025, beim Blerim Hoti Fußballturnier erstmals intensiven Kontakt. Dieses wird jährlich in Gedenken an den 2023 viel zu früh Verstorbenen in der Sporthalle Neuferloh ausgetragen. Dort hat Meffert mit einem Mädchen aus dem Team von Köln-Zündorf gesprochen, dass sich in einem nach vorne offenem Rollator bewegte, auf dem sie sich abstützen konnte, um den Ball zu treffen. Das Mädchen erklärte ihm, wie es zum Fußball gekommen sei.

„Ich hatte schon als kleines Kind immer den Wunsch, Fußball zu spielen. Ich wollte immer nur bei Zündorf spielen, weil ich hier geboren bin. Jetzt haben sie mich aufgenommen und ich bin der glücklichste Mensch auf der Welt. Du siehst ja, wir haben alle ein Handicap, meines ist ja besonders. Ich möchte aber allen Menschen mit Einschränkungen sagen: Lasst euch nicht entmutigen, versucht eure Träume zu realisieren, lasst euch nicht zurückstellen, es gibt so viele gute Leute, die helfen und euch zur Seite stehen.“

Das hat Klaus Meffert so beeindruckt, dass er sich seitdem in der Inklusionssportabteilung der Löwen engagiert. Hier stellt er das Fußball-Handicap-Team vor: „Wir, das sind Spielerinnen und Spieler, die ihre Heimat und Liebe zum Fußball beim TSV 1860 gefunden haben. Wir spielen mit Einschränkungen, auch als Handicap bezeichnet. Derzeit besteht das Team aus 27 Spielerinnen und Spielern, trainiert wird jeden Dienstag am Alten Sportplatz in Grasbrunn, Harthauser Weg, von 18.30 bis



20.30 Uhr, auch in den Ferien. Wer also Freude am Fußball hat, aber bisher noch nicht den Mut aufbringen konnte, kann sich gerne bei uns melden. Nach zwei Probetrainings kann sie/er sich entscheiden. Wir freuen uns auf jeden Zugang, spielen das ganze Jahr über Turniere in Deutschland und sogar in unseren Nachbarländern!“

KONTAKT

Co-Trainer Wayne van Dalsum:

0177 70 51 533

Trainer Klaus Meffert:

0151 22 72 24 84

GUTER START INS WETTKAMPFJAHR.

Ein großartiger Auftakt in die neue Saison gelang den Rhythmischen Sportgymnastinnen des TSV 1860 München bei den Oberbayerischen Meisterschaften 2025. In verschiedenen Alters- und Leistungsstufen zeigten sie eindrucksvoll ihr Können und sicherten sich herausragende Platzierungen.

In der Altersklasse 11, Level A, überzeugten **Eva Fink** und **Anita Tkachuk** mit ausdrucksstarken Übungen und belegten verdient den 1. und 2. Platz. In der kombinierten Altersklasse 11-12, Level B, setzte sich **Anna Khmeliuk** souverän durch und holte sich den 1. Platz. Besonders erfreulich: Anna wurde darüber hinaus mit dem Pokal für die beste Gymnastin des Tages ausgezeichnet – ein Zeichen für ihre außerordentliche Leistung. Auch in der Altersklasse



Trainerin Franziska Blaimer mit Sophia Kessler beim Bayern Cup.

13-15, Level B, konnte sich **Sophia Kessler** mit einem starken 4. Platz unter den Top-Gymnastinnen behaupten.

Alle Gymnastinnen des TSV 1860 qualifizierten sich mit ihren Leistungen sowohl für den BayernCup als auch für die Bayerischen Meisterschaften – ein vielversprechender Ausblick auf die kommenden Wettkämpfe!

Deutsches Turnfest 2025 & Quali für den Deutschland Cup.
Auch beim Qualifikations-Wettkampf für den Deutschland



Sophia Kessler belegte bei den Oberbayerischen Meisterschaften den 4. Platz.

Cup und das Deutsche Turnfest 2025 überzeugten die 1860-Gymnastinnen erneut mit starken Leistungen. In der Altersklasse 11-12, Level B, konnte sich **Anna Khmeliuk** erneut durchsetzen und gewann verdient die Goldmedaille. Ihre konstant hervorragenden Leistungen führten dazu, dass sie sich für den Deutschland Cup in Dahn qualifizieren konnte – ein großer Erfolg!

In der Altersklasse 13-15, Level



Anna Khmeliuk erkämpfte in ihrer Altersklasse beim Deutschen Turnfest die Goldmedaille.



Anna Khmeliuk auf dem Siegerpodest (re.) mit Trainerin Bernardine Madl bei der Ehrung des Deutschland Cups im pfälzischen Dahn.

B, zeigte auch **Sophia Kessler** eine überzeugende Darbietung und belegte den 12. Platz. Diese Platzierung sicherte ihr die Qualifikation für das Deutsche Turnfest in Leipzig, wo sie die Farben des Vereins vertreten wird.

Deutschland Cup 2025.

Ein weiterer großartiger Erfolg: **Anna Khmeliuk** sicherte sich die Bronze-Medaille beim diesjährigen Bundesnachwuchs-Cup in Dahn. In einem starken Teilnehmerfeld von insgesamt 44 Starterinnen konnte sie sich mit beeindruckender Präsenz und

ausgereifter Technik durchsetzen. Mit diesem Ergebnis zählt Anna nun offiziell zu den besten Gymnastinnen ihrer Kategorie in ganz Deutschland – eine herausragende Leistung, auf die sie und das gesamte Team stolz sein können. Herzlichen Glückwunsch, Anna!

Sportlerehrung des TSV

München von 1860 e.V.

Für ihre herausragende Leistung beim Deutschland Cup 2025 wurde **Anna Khmeliuk** vom Präsidium des TSV München von 1860 e.V. im feierlichen Rahmen

der Mitgliederversammlung geehrt. Diese besondere Auszeichnung würdigt nicht nur ihren sportlichen Erfolg, sondern auch ihr Engagement und ihre Hingabe für die Rhythmische Sportgymnastik.

Herzlichen Glückwunsch, liebste Anna – deine Bronze-Medaille bedeutet uns allen sehr viel und erfüllt das gesamte Team mit Stolz!

Begleitet wurde Anna an diesem besonderen Abend von ihrer Mama, ihrer Haupttrainerin Bernardine Madl sowie ihrer Teamkollegin und besten Freundin Anita Tkachuk – eine wertvolle Unterstützung und ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt im Team.

Bayerische Meisterschaften 2025.

Bei den Bayerischen Meisterschaften 2025 zeigten die jungen Talente erneut ihr Können. In der Altersklasse 11, Level A, belegte **Anita Tkachuk** einen hervorragenden 5. Platz, dicht



Links: Anna Khmeliuk bei der Ehrung auf der Mitgliederversammlung mit Vizepräsident Norbert Steppe und ihrer Trainerin Bernhardine Madl auf dem Podium. – Rechts: Anna Khmeliuk zusammen mit ihrer Trainerin.





Anita Tkachuk bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2025 in Bremen.

gefolgt von **Eva Fink** auf Platz 7. Beide Löwinnen überzeugten mit starken Auftritten und wurden mit der Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bremen belohnt – ein großartiger Erfolg und ein weiterer Schritt auf dem Weg nach ganz oben!

Deutsche Jugend- Meisterschaften 2025.

Die beiden Löwinnen **Eva Fink** und **Anita Tkachuk** erkämpften sich Mitte März die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften und vertraten den TSV 1860 im April würdig in

Bremen. In der Altersklasse 11, Level A, gingen insgesamt 46 Gymnastinnen aus ganz Deutschland an den Start. Eva und Anita präsentierten jeweils drei stabile und sauber geturnte Übungen – ein starkes Zeichen für ihre Nervenstärke und Vorbereitung. Am Ende durften sich beide über hervorragende Platzierungen freuen: Eva Fink erreichte Platz 16, Anita Tkachuk Platz 18. Besonders hervorzuheben: Eva erzielte mit dem Reifen einen sensationellen 5. Platz!

Herzlichen Glückwunsch zu

diesem großartigen Erfolg – beide gehören nun offiziell zu den Top 20 ihrer Altersklasse in ganz Deutschland. Ein großes Dankeschön und herzlichen Glückwunsch auch an die engagierten Trainerinnen **Bernardine Madl** und **Franziska Blaimer**, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Nominierung zum Bundeskadertest 2025.

Herzlichen Glückwunsch an **Eva Fink** und **Anita Tkachuk** zur Nominierung für den diesjährigen Bundeskadertest. Diese Einladung ist eine besondere Anerkennung ihrer konstant starken Leistungen auf nationaler Ebene und ein weiterer bedeutender Schritt in ihrer sportlichen Laufbahn. Die



Trainerin **Bernardine Madl** mit **Anita Tkachuk** und **Eva Fink**, die für den diesjährigen Bundeskadertest nominiert worden sind.



Eva Fink bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2025 in Bremen.

1860-RSG ist stolz darauf, zwei so talentierte und engagierte junge Athletinnen in ihren Reihen zu haben. Macht weiter so, Löwinnen!

RADSPORTSPARTE STARTET DURCH.

Die Nummer eins auf Münchens Straßen ist TSV 1860 Radsport! Nur sechs Wochen nach der Spartengründung Anfang April starteten im Mai immer montags und mittwochs die regelmäßigen geführten Wochenausfahrten für Spartenmitglieder, aber auch interessierte externe Radsportbegeisterte.

Trotz teils herausfordernden Wetterbedingungen waren fast alle Ausfahrten restlos ausgebucht und auch die Ausfahrten an den Wochenenden und Feiertagen stoßen auf rege Teilnahmequoten. Bis zum Redaktionsschluss konnten bereits 22 Ausfahrten mit über 250 Sportlerinnen und Sportler stattfinden.

Die ersten tollen Erfolge im Bereich Jedermann- und -frau konnten auch schon gefeiert werden. Erfolgreiche Teilnahmen bei den Extrem-Events wie dem 3 Peaks, dem Graaalphs, Klassikern wie dem Dreiländergiro, Arber-Radmarathon und vielen mehr wurden von Radsport-Löwen eingebucht. Respekt!

Neben dem sportlichen Angebot konnte auch Wissen vermittelt werden, wie beispielsweise beim Rahmenbauworkshop von Partner endless bikes. Besonders hervorzuheben ist deshalb auch das hochwertige und enge Partnernetzwerk, welches innerhalb von kürzester Zeit gemeinsam mit dem Vereinsmanagement aufgebaut werden konnte. Da wächst wirklich etwas Großes zusammen.

TSV MÜNCHEN VON 1860 E.V.

Abteilung Turn- und Freizeitsport



EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder,

am Montag, den **27. Oktober 2025**, findet um **19 Uhr** die nach Ziffer 16.2. der Vereinssatzung vorgeschriebene Jahresversammlung der Abteilung Turn- und Freizeitsport statt.

Hiermit laden wir form- und fristgerecht ein. Die Jahresversammlung findet im Vereinsheim **Bamboleo** in der **Tegernseer Landstraße 96, 81539 München** statt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **12. Oktober 2025** bei der Abteilungsleiterin Linda Sarmiento unter folgender E-Mail-Adresse an: linda.sarmiento@tsv1860.org

Es ergeht folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Ernennung eines Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der Turn- und Freizeitsportabteilung vom 29.10.2024
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berichte
 - a) Bericht der Abteilungsleiterin
 - b) Bericht des Kassenwärts
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Abteilungsleitung Sarmiento, Blaimer, Kisters-Schmidl und Fuchs für die Amtsperiode 01.07.2024 bis 30.6.2025
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Schlusswort und Beendigung der Versammlung

München, den 7. August 2025

Linda Sarmiento
(Abteilungsleiter)

FECHTEN: AUSKLANG IN NEU-ULM.

Der Donau-Iller Cup im Florett in Neu-Ulm stand am 27. Juli 2025 zum Saison-Ausklang vor den Schulferien für die Fechter des TSV 1860 München an. Und was könnte bei regnerischem Wetter schöner sein, als in der Halle aktiv ein Turnier fechten zu dürfen.

Für den TSV 1860 München traten Demyan Sidorov im Herren-Florett U11 und Elsa Dedeck im Damen-Florett U13 an. Dank der „Unternehmer für Sechzig e.V.“ hatten die Fechtlöwen für die Anreise den Vereinsbus zur Verfügung, so dass auch die begeisterten Eltern im Bus nach Neu-Ulm mitfahren konnten. Nochmals vielen Dank dafür!

Das Fechttturnier war für beide Fechter in vielerlei Hinsicht sehr erfolgreich, denn es gilt, in jungen Jahren Turniererfahrung zu sammeln. In der Regel ficht man weniger mit dem Gegner als mit sich selbst, vor allem gegen seine eigene Aufregung. Der Trainer der Fechtsparte, Jens Grosser, arbeitet nur mit Lob, Anerkennung und



Auf der Planche muss sich jede Fechterin oder jeder Fechter behaupten.

Wertschätzung, für technisch-taktische Hinweise sind die Kids während eines Gefechts in der Regel nicht aufnahmefähig, sondern konzentriert in ihrem „Tunnel“. Wera als U11 mal auf einer Fechtplanche gestanden und einen Gegner mit Waffe auf sich gerichtet erlebt hat, kennt dieses Gefühl. Das muss man in diesem Alter erst einmal „stehen“. Wenn der Obmann einmal „Los“ gesagt

hat, ist Weglaufen keine Option mehr. Das Gefecht läuft und jeder Fechter oder jede Fechterin muss sich nach dem Motto „stay your ground“ behaupten.

Nachdem die anfängliche Nervosität abgeschüttelt wurde, zeigte die Formkurve beider Löwen-Fechter steil nach oben. Jeder gesetzte Treffer ist schon ein kleiner Sieg. Und das besetzte Feld in Neu-Ulm mit vielen Fechterinnen und Fechtern namhafter Clubs aus Südwest war kein Leichtes für die beiden Löwen. Immer wieder toll zu erleben: Die sportliche Fairness im Gefecht und die herzliche Verabschiedung vom Gegner bzw. der Gegnerin. In den Farben getrennt, aber in der Sache vereint auch hier.



Elsa Dedeck (li.) trat im Damen-Florett U13 in Neu-Ulm an.



Demyan Sidorov (li.) vertrat die Löwen im Herren-Florett U11.

MIT SCHWUNG IN DIE NEUE SAISON.

Vom 3. bis 8. August 2025 fand eines der diesjährigen Sommertrainingslager der Skilöwen in der Skihalle im niederländischen Landgraaf mit 30 motivierten Athletinnen und Athleten aus den Altersklassen U12 bis U16 sowie fünf nicht minder motivierten Trainerinnen und Trainern statt.

Im Fokus des Trainingslagers stand das Slalomtraining. In der ganzjährig geöffneten Skihalle herrschten dafür ideale Bedingungen: Konstante Schneeverhältnisse, perfekt präparierte Pisten und täglich mehrere zweistündige Trainingseinheiten ermöglichen intensives Techniktraining. Ergänzt wurden die Einheiten durch Videoanalysen, bei denen jeder einzelne Schwung genau unter die Lupe genommen wurde. So konnten die jungen Athletinnen und Athleten gezielt an ihrer Technik arbeiten und sich täglich verbessern.

Doch nicht nur auf Ski wurde gearbeitet: Auch Konditionseinheiten im Freien, gemeinsames Auslaufen und tägliche Bewegung abseits der Halle standen auf dem Programm. Natürlich kam auch das Miteinander nicht zu kurz – beim Essen, bei kurzen Spielen oder einfach in den Pausen war immer etwas geboten.

Besonders erfreulich ist die starke Leistungsdichte im gesamten Team: Zahlreiche Athletinnen und Athleten zeigten bereits im



Skifahrer werden im Sommer gemacht: Die Skilöwen in der Halle in Landgraaf.

letzten Winter überzeugende Ergebnisse in ihren Altersklassen und präsentierten sich auch in Landgraaf hochmotiviert. Louisa Hourle, die 2025 Deutsche Meisterin im Slalom und Riesenslalom in der Altersklasse U12 wurde, ist dabei ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Skilöwen. Diese Leistung wurde auch durch die Verleihung der TSV 1860 Ehrennadel an Louisa bei der Mitgliederversammlung gewürdigt. Mittlerweile ist Louisa Mitglied der U14-Mannschaft und bringt ihre Erfahrung und Motivation aktiv ins Training ein.

Das Trainingslager in Landgraaf war nur ein Baustein des umfang-

reichen Sommerprogramms. Unter dem Motto „Der Skifahrer wird im Sommer gemacht“ stehen über die gesamte warme Jahreszeit hinweg verschiedene Trainingsmaßnahmen auf dem Plan: von Konditionslagern in Kitzbühel über eine mehrtägige Transalp nach Antholz bis hin zu einem anschließenden Konditionslager vor Ort. Auch unter der Woche und an Wochenenden wird fleißig trainiert – mit Einheiten wie Laufen, Inlineskaten, Radfahren, Wandern, Krafttraining, Beweglichkeit, Koordination, Balance und vielem mehr. So schaffen die Skilöwen eine solide Grundlage, um im Winter durchzustarten zu können.



TSV 1860

www.tsv1860shop.org

SOMMERAUSFLUG NACH SÜDTIROL.

Traditionsgemäß fand auch dieses Jahr die Sommerwanderung der Abteilung Bergsteigen statt. Da letztes Jahr aufgrund von schlechtem Wetter einige Touren nicht stattfinden konnten, fiel die Wahl erneut auf das schöne Etschtal, in der Hoffnung, alles Verpasste nachholen zu können.

Am 7. Juli 2025 ging's los. Ausgangspunkt war das Hotel Wilma in dem sogenannten Rosendorf Nals im Süden von Meran, wo sich die Löwinnen und Löwen bereits letztes Jahr sehr wohl fühlten und das nach den Unternehmungen angenehme Entspannung bot. Je nach Gusto konnten Pool oder Sauna mit Wellnessbereich genutzt oder auch nur ein Eiskaffee auf der sonnigen Terrasse genossen werden.

Bereits am ersten Tag machte sich die Gruppe auf den Weg nach St. Apollonia und wanderte über Obersirmian in Richtung Monte di Alto Prissiano (Prissian). Auch diesmal wurde die Eroberung des Gipfels durch drohendes Unwetter versagt, so dass leider die Tour vorzeitig abgebrochen werden musste.

Am zweiten Tag ging's mit der Seilbahn von Vilpian hinauf nach Schlaneid, anschließend auf angenehmen Wanderwegen weiter durch die Wälder zur Hochebene nach Mölten und weiter nach St. Ulrich, wo sich ein wunderschöner Ausblick bot. Auf



Erneut war das schöne Etschtal das Ziel. Diesmal spielte auch das Wetter mit.

die erhoffte Einkehr mussten die Sechzger jedoch verzichten, da der Gasthof wegen Betriebsurlaub geschlossen hatte. Zurück ging es wieder nach Schlaneid und mit der Gondel hinunter nach Vilpian.

Der dritte Tag sollte die letztjährige Drei-Burgen-Wanderung vervollständigen, da noch der Aufstieg von Schloss Korb zur romanischen Burgruine Boymont fehlte. Durch schattigen Wald wurde der Berg bestiegen, auf dem die im Jahre 1236 von den Herren von Pitzol erbaute Burg thront.

Eine Enttäuschung blieb auch hier nicht erspart. Die Gastronomie hatte ebenfalls nicht geöffnet. Das tat der guten Laune keinen Abbruch. Nichtsdestotrotz wurde die schöne Aussicht genossen und sich mit den mitgebrachten Getränken und Gummibärchen gestärkt. Anschließend ging es den gleichen Weg zurück.

Mit schönen Erinnerungen und der Vorfreude auf die nächsten gemeinsamen Ausflüge wurde danach die Heimreise vom dreitägigen Ausflug angetreten.



Impressionen vom Sommertour der Bergsportler in den Süden von Meran mit dem Rosendorf Nals als Ausgangspunkt.



TOURENABSAGE WEGEN HITZE.

Das Jahr 2025 war der Wander-Sparte bis dato nicht wohl gesonnen. Der angekündigte „Jahrhundertsommer“ zwang dazu, gleich zwei Tagestouren kurzfristig absagen zu müssen. Darunter auch eine Wanderung zur Bergmesse auf den Walberg.

Ebenfalls im Juni stand der avierte Termin auf der Kippe, doch Petrus war endlich gnädig und schenkte sonniges und trockenes Wetter – zumindest bis zum Nachmittag. Dies galt es auszunutzen. So wurde für den 15. Juni eine mittelschwere Rundtour im Mangfallgebirge von Bad Feilnbach startend bis zur Farrenpoint und zurück gewählt. 690 Höhenmeter und fast vier Stunden Laufzeit waren vorgesehen.

Zu Neunt traf sich die Gruppe am Wanderparkplatz am unteren Jenbachtalundstieg unmittelbar an den wunderschönen Jenbachsteig ein. Neben dem Weg floss der Bach mit seinen vielen Wasserkaskaden, kleinen Wasserfällen und Gumpen, darüber die Baumkronen, die genügend Schatten spendeten. Nichts konnte die Laune trüben. Auch nicht, als nach einer Absperrung auf den Forstweg gewechselt werden musste. Als dann der Wald zu Ende ging und sich die Almflächen bis hinauf zum Wendelstein erstreckten, als Kuhglocken immer lauter wurden, wussten alle: Das erste Etappenziel ist mit der Hillstoaner Alm (auch bekannt als Gschwendtner Alm) erreicht. Dort auf der Terrasse wurde Kaffee und Kuchen genossen oder Bier und Brotzeitbrettl, vor allem aber die Sonne



und die gute Gesellschaft. Der Hund der Wirtsleute lag gemütlich unterm Tisch, während neugierige Kühe zum Greifen nah kamen. Kein Wunder, dass die Pause ein wenig ausgedehnt wurde.

Als dunkle Wolken hinter der Bergspitze sich auftürmten, wurde gezwungenermaßen der Rückweg in Angriff genommen. Beim Wasserfall angekommen, konnten einige der Versuchung nicht widerstehen und sprangen in das kühle Bergwasser. Gut gelaunt und abgekühlt ging es weiter Richtung Jenbachtal. Zum Abschluss der Wanderung suchte sich die Wandergruppe nochmals eine schöne Stelle am Bach und gönnte sich eine weitere Abkühlung. Nach knapp elf Kilometern bei 400 Höhenmetern war der schöne Wandertag beendet.

Für das Wochenende vom 1. bis 3. August war die ehemalige Ski-Hütte oberhalb der Partnachalm gebucht. Es gab

reichlich Anmeldungen für Übernachtungen oder vereinzelte Tagesbesuche, doch auch dieses Event musste wegen der schlechten Wetterprognose mit Dauerregen und Gewitter kurzfristig abgesagt werden. Die Hoffnung liegt auf dem Herbst und dem berühmten Altweibersommer. Dann sollen weiter Wanderungen angeboten werden.

KONTAKT

Willi Rieber (Abteilungsleiter)

Tel: 08141 / 38 67 43

Mobil: 0176 / 12 46 11 00

E-Mail: willi.rieber@tsv1860.org

Sparte Skitouren:

Denis Eser

Mobil: 0179 / 11 33 22 0

E-Mail: skitouren@tsv1860.org

Sparte Klettern/Bouldern:

Tim Krämer

Mobil: 0172 / 19 86 85 5

E-Mail: klettern@tsv1860.org

Sparte Wandertouren:

Sigi Clemens

Mobil: 0176 / 83 52 07 72

E-Mail: bergsport@tsv1860.org

AMBITIONIERT UND ERFOLGREICH.

Die Darts-Abteilung des TSV 1860 München wächst weiter – sportlich wie strukturell. Mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bayernliga, einem starken 2. Platz der zweiten Mannschaft und der Gründung von zwei weiteren Teams zur kommenden Saison setzt der Verein ein klares Zeichen.



Die neue Trainingsstätte auf 90 Quadratmetern mit zehn Dartboards ist ein Schmuckstück und bietet ideale Bedingungen.

Die junge Abteilung wird kontinuierlich und ambitioniert ausgebaut. Ein Meilenstein dabei ist die neue Trainingsstätte auf 90 Quadratmetern mit zehn Dartboards, die ab Herbst für das Mannschafts- und Jugendtraining zur Verfügung steht. Diese modernen Räumlichkeiten bieten ideale Bedingungen für intensives Training und Turniervorbereitung.

Auch die Personalentwicklung schreitet voran: Zur kommenden Saison 2025/26 wird die Abteilung erstmals mit vier Mannschaften in den Ligabetrieb des Bayerischen Dart-Verbandes (BDV) starten – darunter auch eine reine U18-Mannschaft, die gezielt den Nachwuchs fördert

und an den Wettkampfsport heranführt.

Mit einer starken Infrastruktur, wachsendem sportlichem Erfolg und klarem Fokus auf Jugendarbeit festigt die Darts-Abteilung ihren Platz im Verein – und hat sich längst als feste Größe

im Münchener Präzisionssport etabliert.

Genaue Trainingszeiten und Termine werden in den nächsten Wochen über die Kanäle des Vereins veröffentlicht. Interessierte Löwen dürfen sich gerne, per Mail an darts@tsv1860.org wenden.



Der alte Container hat nach vielen Jahren unterschiedlicher Nutzung endgültig ausgedient.

FAUSTKÄMPFER AUF ERFOLGSKURS.

Die Boxabteilung des TSV München von 1860 gehört weiterhin zu den sportlich erfolgreichsten Vereinen Deutschlands. Dies wurde einmal mehr bei der diesjährigen Vatertagsveranstaltung am 29. Mai in München-Trudering vor über 1.500 begeisterten Gästen im Festzelt deutlich.

Der Präsident des Bayerischen Amateur-Box-Verbandes, Karl-Heinrich Pauckner, fand klare Worte: „Der TSV 1860 München ist der beste Boxverein Deutschlands“, ließ er die Anwesenden wissen. Diese Auszeichnung richtete Pauckner insbesondere an den langjährigen Abteilungsleiter Ali Cukur, der durch sein unermüdliches Engagement den Verein zu sportlichen und sozialen Höhen geführt hat. Er lobte die Abteilung nicht nur für ihre sportlichen Erfolge, sondern auch als Vorbild im sozialen Bereich für ganz Deutschland – was das Publikum mit tosendem Applaus honorierte.

Auch die hervorragende Arbeit der Trainer wurde gewürdigt. Alfonso Fusco wurde zum Jugendwart des Bayerischen Amateur-Box-Verbands berufen, Rachad Pekpassi zum Jugendtrainer des Verbands.

Daneben gab es wieder reichlich Erfolge der Athletinnen und Athleten bei den Boxern. Die jungen Talente überzeugten sowohl regional, national als auch



Karl-Heinrich Pauckner (li.), Präsident des Bayerischen Amateur-Box-Verbandes, lobte beim Vatertagsboxen ausdrücklich die Leistung von Box-Abteilungsleiter Ali Cukur (re.).

international. Jessica Vollmann wurde zum dritten Mal in Folge Deutsche Meisterin sowie Vize-



Die dreifache Deutsche Meisterin Jessica Vollmann.

Europameisterin. Bianka Balint erkämpfte sich die Deutsche Vizemeisterschaft. Ricardo Cani, Fabian Gruber, Zakarie Nur, Hiwad Lodin, Arda Soyhan und Halil Sirtkaya zeigten starke Leistungen auf unterschiedlichen Ebenen.

SPITZENATHLETEN IM FOKUS

Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die Spitzenathleten Magomed Schachidov, Randy Botikali und Yasse Cisse. Das Trio gehört dem A-Kader des Deutschen Boxsport-



Einmal mehr wurde am Vatertag im Truderinger Festzelt Boxsport der Extraklasse auf internationalem Niveau geboten.

Verbands (DBV) an und ist Teil des olympischen Perspektivkaders.

Magomed Schachidov vertrat Deutschland bereits bei den letzten Olympischen Spielen – allein die Teilnahme war ein großer Erfolg, auch wenn es nicht zu einer Medaille reichte.

Yasse Cisse beeindruckte im Juni mit einem Weltklasse-Kampf gegen den amtierenden Weltmeister aus Brasilien, den er nur knapp verlor.

Mit Wehmut mussten die Löwen Magomed Schachidov aus finanziellen Gründen ziehen lassen. Er boxt künftig in Hessen, wo Frankfurter Vereine seine monatlichen Kosten übernehmen.

VATERTAGSBOXEN

Beim traditionellen Vatertagsboxen in Trudering konnten die Löwen in diesem Jahr Gäste aus Islington/England begrüßen – verstärkt durch Boxer aus ganz London. Der TSV 1860 trat aus-

schließlich mit eigenen Athleten an – ohne externe Verstärkung – und gewann den Vergleichskampf eindrucksvoll mit 14:8.

DANKE FÜR UNTERSTÜTZUNG

Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenso

dem dem früheren Präsidenten Robert Reisinger. Die Box-Abteilung wünscht ihm für seinen weiteren Weg alles erdenklich Gute. Gleichzeitig begrüßen die Box-Löwinnen und Löwen die neue Vereinsführung: Gernot Mang, Christian Dierl, Peter Schaefer und Heinz Schmidt. „Allenwünschen wireinglückliches Händchen und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.



Yasse Cisse (vorne) war von seinem englischen Kontrahenten nicht zu stellen.

VIZEMEISTERSCHAFT ALS HIGHLIGHT.

Die eSportler des TSV 1860 München feiern in Osnabrück die Vize-Meisterschaft in der 3. eBundesliga. Derzeit befindet sich das Team noch in der Sommerpause, aber bereits im September fällt der Startschuss zum neuen EA FC 26 mit Turnieren, Events und Veranstaltungen.

Das Highlight des vergangenen Halbjahrswar zwifellos das Finale der 3. eBundesliga in Osnabrück. Anders als die Drittliga-Profis konnte sich das eSport-Team des TSV 1860 München dort einen herausragenden 2. Platz sichern. In einem packenden Endspiel gegen Borussia Dortmund II mussten sich die Münchner zwar geschlagen geben, doch mit der Vizemeisterschaft erzielten sie den bisher größten Erfolg in der noch jungen Geschichte der eSport-Abteilung.

Neben Ruhm und Ehre gab es für die Spieler auch ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro – eine tolle Belohnung für eine starke Saison. Nur wenige Wochen später stand bereits das große Finale der Bayerischen Fußball Liga auf dem Programm – ein weiteres Highlight, das am Flughafen München stattfand und allein durch seine außergewöhnliche Location beeindruckte. Spielerisch lief es durchwachsen. Trotzdem blicken die 1860-eSportler optimistisch in die Zukunft. Der einhellige Tenor lautete: „Im nächsten Jahr greifen wir wieder



Nur Borussia Dortmund II mussten sich die Löwen im Finale der 3. eBundesliga geschlagen geben, der größte Erfolg in der noch jungen Abteilungs-Geschichte.

an – mit dem klaren Ziel, uns die Krone zu holen!

Ende September ist es endlich so weit: Der neueste Teil von EA FC erscheint – und damit können alle Kevin Volland im 1860-Trikot auf der Konsole erleben und gemeinsam mit ihm Siege feiern. Mit dem Release starten auch wieder die Turniere, Events und Veranstaltungen. Die Löwen-eSportler freuen sich

riesig auf die neue FIFA-Saison und viele spannende Matches! Gleichzeitig heißt es leider auch Abschied nehmen: Max May, ein langjähriger Weggefährte, wird sich ab der kommenden Saison aus dem aktiven eSport zurückziehen. Er hängt den Controller an den Nagel und beginnt ein neues Kapitel. „Wir sagen Danke für die großartige Zeit, deinen Einsatz und viele unvergessliche Momente“, so seine Mitspieler.

TRAINING MIT DEN U9-JUNGLÖWEN.

Am 18. Mai 2025 fand im Golfclub Beuerberg ein ganztägiges Jugendtraining für die U9-Mannschaft des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) statt. Ziel des Trainings war es, den Kindern die grundlegenden Techniken und spielerisch die Bewegungsabläufe des Golfsports zu lehren.

Der Trainingstag begann um 10 Uhr mit einer zweistündigen Einheit zum Thema Putten und Chippen. Die Kinder übten unter Anleitung des Golftrainers Michael Wimmer gezielte Annäherungsschläge sowie das präzise Einlochen. Im Anschluss wurde ein kleiner Puttwettbewerb ausgetragen, bei dem die Kids ihr Können unter Beweis stellen konnten. Der Wettbewerb sorgte für großen Ehrgeiz und viel Freude bei den jungen Spielern.

Nach der intensiven ersten Einheit folgte eine gemeinsame Mittagspause, bei der sich die Spieler mit einem kindgerechten Mittagessen inklusive Eis zum Nachtisch im Clubrestaurant stärken konnten.

Nachmittags stand das Training der langen Schläge auf dem Programm. Hierbei wurden sowohl Technik als auch Kraftdosierung geschult. Den Abschluss bildete der Wettbewerb „Longest Drive“, bei dem die Kinder versuchten, den Ball möglichst weit zu schlagen. Auch dieser Wettbewerb motivierte



Die U9 der Junglöwen erlebte einen abwechslungsreichen Tag bei den Golflöwen.

die Kinder sehr und rundete den Trainingstag sportlich ab.

Die Sieger der beiden Wettbewerbe erhielten einen Gutschein von Löwen-Hauptsponsor die Bayerische für ein Trikot der Profimannschaft mit allen Unterschriften. Das Jugendtraining war ein voller Erfolg und vermittelte den komplexen Bewegungsablauf im Golfsport.

Auch im zweiten Halbjahr wird wieder ein Jugendtraining stattfinden, der Termin wird noch bekanntgegeben. Interesse? Dann meldet Euch gerne per E-Mail unter golf@tsv1860.org.



Putten und Chippen stand für die Jungs in der ersten Einheit auf dem Programm.

ZUSAMMENHALT & INDIVIDUALITÄT.

Das All-Gender Turnier Summertime Madness am 2./3. August 2025 mit insgesamt zehn Spielen an zwei Spieltagen liegt hinter den Munich Rolling Rebels. Zeit, um einmal Revue passieren zu lassen und Ziele für die nächste Saison zu definieren. Im Oktober findet wieder ein Schnuppertag statt.

Das Summertime Madness All-Gender Turnier ging in die zweite Runde. Roller Derby Teams aus Deutschland, England und Schweden waren zu Besuch, um mit zu spielen. Sie lobten das Event in höchsten Tönen. Es sei das am besten organisierte Turnier gewesen, das sie je besucht hatten, wurde von verschiedenen Seiten erzählt.

Jedes Team durfte insgesamt viermal auf den Track, um zu zeigen, was es drauf hat. Am Ende stand der Sieger, der nach Gesamtpunktzahl ermittelt wurde, fest: Die Stonehearts aus Erfurt konnten wieder einmal unter Beweis stellen, dass sie den Platz in der Bundesliga redlich verdient haben. Ein fulminantes Team, das durch Kommunikation und spielerisches Können als bestes Team des Turniers ausgezeichnet wurde.

Aber für ein erfolgreiches Roller Derby Turnier bedarf es nicht nur Teams. Auch viele Officials kamen teilweise europaweit nach München, um das Tournament zu unterstützen. Heuer konnten

die Munich Rolling Rebels zeigen, dass sie wieder voll da sind und die Corona-Wunden längst verheilt sind.

Mit diesem wunderbaren Erlebnis planen die Munich Rolling Rebels die restliche Saison und setzen sich neue Ziele für das kommende Jahr. Denn nach dem Turnier heißt vor der Saison. So werden aktuell weitere Spiele vorbereitet und der nächste Schnuppertag am 25. Oktober 2025 in der Halle in der Auenstraße 19 stattfinden. Alle, die selbst mal auf Rollschuhen stehen und den Teamgeist der Munich Rolling Rebels erleben wollen, sind herzlich willkommen.

Hierzu muss man noch kein Profi auf Skates sein. Im Gegenteil. Der Schnuppertag ist dafür da, den Sport erstmal zu „beschnuppern“. Es wird erklärt, was Roller Derby überhaupt ist, welche spielbaren Positionen es gibt und hinterher werden ein paar Runden auf dem Track (so nennt sich das Spielfeld) gedreht. Anschließend werden ein paar Runden Sockenderby gespielt. Das ist sozusagen die Trockenversion des Roller Derby.



Mit Gear angezogen (Schonern für Knie, Ellenbogen und Handgelenke sowie Helm) wird ohne Skates ein Spielszenario ausprobiert, um zu sehen, wie funktioniert das Ganze überhaupt. Denn, auch wenn die Derby-Szene in Deutschland wächst, weiß nicht jeder, was genau Roller Derby ist oder wie es funktioniert. Beim Schnuppertag wird also spielerisch gezeigt, welche Regeln und Anforderungen es in diesem Sport gibt, welche Positionen es auf dem Track, aber auch außerhalb des Tracks gibt und so merkt man schnell, warum Roller Derby eine der tollsten Team-Sportarten ist und dass Teamgeist und Zusammenhalt bei den Munich Rolling Rebels ganz groß geschrieben wird.

TERMINE.

Die Ringer des TSV 1860 München starten in der Gruppenoberliga Süd mit ihrem ersten Kampftag am 13. September 2025 in die Saison.

Die vergangene Saison schlossen die Löwen-Ringer mit 10:10-Punkten auf Platz drei hinter Meister SC Isaria Unterföhring II und WKG

Diedorf/Augsburg ab. Auch dieses Jahr finden die Heimkämpfe wieder in der Turnhalle in der Auenstraße 19, 80469 München, statt und starten jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro (ab 16 Jahren). „Wir freuen uns über viele Zuschauer und gute Stimmung“, sagt Abteilungsleiterin Marion Werner.

KT	Datum	Tag	Kampf	Heim	Gast		
1	13.09.25	Sa.	18:00	SV KEMPTEN II, Turnhalle am Hildegardis-Gymnasium, Lindauerstr.22,87435 Kempten	TSV 1860 MÜNCHEN		
2	20.09.25	Sa.	KAMPFFREI				
3	27.09.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	TV TROSTBERG		
4	03.10.25	Fr.	18:00	TV GEISELHÖRING II, Labertalhalle, Wittelsbacherstr. 1a, 94333 Geiselhöring	TSV 1860 MÜNCHEN		
5	11.10.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	WKG DIEDORF/AUGSBURG		
6	18.10.25	Sa.	16:30	TSV WESTERNDORF III, Sparkassen Arena im Bürgerhaus Alpenblick, Alpenblick 3a, 87679 Westendorf	TSV 1860 MÜNCHEN		
7	25.10.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	AC BAD REICHENHALL		
8	01.11.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	SV KEMPTEN II		
9	08.11.25	Sa.	KAMPFFREI				
10	15.11.25	Sa.	19:30	TV TROSTBERG, Alois Böck Turnhalle, Jahnstraße 5, 83308 Trostberg	TSV 1860 MÜNCHEN		
11	22.11.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	TV GEISELHÖRING II		
12	19.11.25	Sa.	19:30	WKG DIEDORF/AUGSBURG, TSG Turnhalle, Schillstr. 109, 86169 Augsburg	TSV 1860 MÜNCHEN		
13	06.12.25	Sa.	19:30	TSV 1860 MÜNCHEN	TSV WESTERNDORF III		
14	13.12.25	Sa.	19:30	AC BAD REICHENHALL, Mehrzweckturnhalle in Karlstein, Schmalschlägerstr. 5, 83435 Bad Reichenhall	TSV 1860 MÜNCHEN		

TSV München von 1860 e.V. Abteilung Leichtathletik

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Termin: Freitag, 14. November 2025, 19 Uhr

Ort: Lokal SV Neuperlach Da Francesco, Staudingerstraße 20, 81735 München

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung
4. Berichte
 - ▶ Bericht des Abteilungsleiters
 - ▶ Sportbetrieb Wettkampfleichtathletik
 - ▶ Sportbetrieb Fitnesslöwen
 - ▶ Lindesportfest 2025 und 2026 (50-Jähriges Jubiläum)
 - ▶ Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Behandlung der Anträge
8. Ausblick

Hinweis:

Anträge sind bis spätestens 10. 11.2025 an den Abteilungsleiter Karl Rauh (mail@karlrauh.de) zu richten.

Karl Rauh
Abteilungsleiter

EVENTS & SOZIALES ENGAGEMENT.

Das vergangene Jahr war für die Wassersportabteilung geprägt von spannenden Events, gemeinnützigen Aktionen und unvergesslichen Erlebnissen auf dem Wasser.

Teil der Oster-Actiontour war ein ganz besonderes Highlight: das Paddeln an einem echten Wasserfall! Für die 1860-Paddler ging ein kleiner Traum in Erfüllung. Geplant war eigentlich, den Römerfall im Salzkammergut anzugehen – aber es kam doch anders. Der Römerfall erwies sich zwar als Naturwunder mit einer Wasserlinie, die stark nach Rutschbahn für Fortgeschrittene aussah – leider war die Landung durch einen querliegenden Baumstamm versperrt. Also ging es weiter in die Steiermark zum Laussafall, der mit Top-Pegel, freier Landung und einer ordentlichen Portion Nervenkitzel lockte. Nach einer kurzen Einweisung erwies sich der Einstieg fast als die größte Herausforderung. Danach hieß es nur noch: Boot ausrichten, loslassen und den freien Fall genießen!

Die Paddler tauchten tief in den Wasserfall ein, um dann mit Speed wieder hochzuschnellen – Adrenalin pur! Mit jedem Sprung wurde es besser, und der Spaßfaktor stieg enorm. Dann zeigte sich wieder einmal, wie wichtig das



Halsbrecherisch geht's am Laussafall in die Tiefe. Das erfordert einiges an Überwindung.

Team auf dem Wasser ist: Einer der Paddler tauchte hinter dem Wasserfall auf und kam erstmal nicht mehr nach vorne! Durch den Einsatz der anderen konnte er aber schnell geborgen werden. Der Wassersport birgt immer Risiken, darum finden bei den Was-

tersportlern des TSV 1860 regelmäßig Sicherheitstrainings statt. Der Laussafall war auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis!

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Abteilung ist soziales Engagement. Am 17. Mai 2025



„Paddeln für Trauernde“ mit Carolin Wind war für alle in der Wassersportabteilung ein tiefgehendes Erlebnis.

wurde gemeinsam mit der Nicolaidis YoungWings Stiftung ein besonderer Paddeltag am Bootshaus organisiert. Ziel war es, Menschen, die mit einem schweren Verlust leben, eine kleine Auszeit zu schenken.

Was als einfacher Paddelkurs begann, wurde für die Teilnehmenden zu einem tiefgehenden Erlebnis. Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten kamen zusammen, tauschten sich aus und fanden Trost in der Natur und im Wasser. Das Bootshausgelände bot den perfekten Rahmen für Begegnung, Bewegung und offene Gespräche.

„Paddeln für Trauernde“ soll kein einmaliges Event sein – der Tag war Teil des ehrenamtlich von Carolin Wind geleiteten fortlaufenden Kursprogramms. Die Wassersportabteilung ist immer auf der Suche nach Kooperationen wie dieser. Vereinsleben bedeutet bei den Löwen-Wassersportlern, unterschiedliche Lebenswelten zusammenkommen zu lassen und gemeinsam etwas zu bewegen. „Wir danken allen, die diesen Tag möglich gemacht haben und ihre Geschichten und Zeit mitgebracht haben“, sagt Abteilungsleiter Patrick Brose

Neues Material zum Testen und



Neue Ausrüstung für die Wassersportler.

neue Mitglieder für den Verein brachte am 10. Mai das beliebte „Taste a Kayak“-Event an der Münchner Floßlände – ein Tag Sonne, Spaß und Ausprobieren. Gemeinsam mit den Ausstattern von Toros Outdoors waren Wassersportbegeisterte eingeladen, die neuesten Kajak-Modelle zu testen, sich auszutauschen und den Tag am Bootshaus in entspannter Atmosphäre zu genießen. Das umfangreiche Testangebot, bei dem sowohl Einsteiger als auch erfahrene Paddler auf ihre Kosten kamen, wurde von den Experten von Toros Outdoors betreut. Sie standen mit Rat und Tat zur Seite, beantworteten Fragen und halfen dabei, das passende Boot zu finden. Besonders beliebt war der zeit- und kraftsparende Shuttle-Service: Die Boote wurden im Transporter zur Floßlände



gebracht, gepaddelt wurde dann flussabwärts. So konnten möglichst viele die Boote in Aktion erleben.

Wer sich ordentlich ausgetobt hatte, konnte am Bootshaus bei Barbecue, guter Musik und netten Gesprächen entspannen. Hier kamen alle zusammen: Menschen verschiedener Altersgruppen, Erfahrungsstufen und Nationalitäten, verbunden durch den gemeinsamen Spaß daran, Neues zu entdecken und sich gegenseitig mit Paddelfreude anzustecken.

Und das Beste: Das Event brachte auch finanzielle Unterstützung für den Verein – ein wichtiger Beitrag, um die Projekte und Angebote weiterhin erfolgreich umzusetzen. Deshalb freuen sich die 1860-Wassersportler schon jetzt auf die nächste Runde „Taste a Kayak“ im kommenden Jahr.

Ob bei den Events am Bootshaus, den gemeinnützigen Aktionen oder den gemeinsamen Abenteuern – die Abteilung hat gemeinsam viel bewegt. „Wie jedes Jahr hatten wir nicht nur im Blick, so viel und so abwechslungsreich wie möglich zu Paddeln. Wassersport beim TSV 1860, das heißt: Spaß, Teamgeist und soziales Engagement miteinander verbinden“, erklärt Brose die Intention der Abteilung.

NEUER LÖWENBLICK ERHÄLTLICH!

Die Abteilung Vereinsgeschichte hat eine zweite Ausgabe ihres Plakatmagazins „Löwenblick“ herausgebracht. Angelehnt an das Format eines historischen Bilderbogens, finden sich erneut auf zehn Plakaten wieder interessante Ereignisse aus der facettenreichen Geschichte des TSV 1860 München.

Das druckfrische Werk der Abteilung Vereinsgeschichte wurde am 21. August 2025 auf einer großen Release Party im Vereinsheim Bamboleo gefeiert. Der Vize-Abteilungsleiter und Autor Claus Melchior stellte gemeinsam mit weiteren Mitwirkenden die Themen des neuen Hefts vor.

Das Postermagazin „Löwenblick“ ist ab sofort zum Preis von 8,60 Euro sowohl im Online-Shop unter www.tsv1860shop.org wie auch stationär im e.V.-Shop (Eingang über Terrasse) im Vereinsheim Bamboleo, Tegernseer Landstraße 96, zu den Öffnungszeiten käuflich erhältlich.

Begleitet uns zum großen Finale nach Wembley 1965. Lernt die „starken Männer des Vereins“ aus den 1920er Jahren kennen. Erfahrt, was es mit der „vergessenen Fußball-Meisterschaft“ des TSV 1860 München aus dem Jahr 1930 auf sich hat und wie der schwarze Löwe – unser ikonisches Wappen – zum Verein kam. Oder wagt euch unter dem Motto „Skate – don't hate!“ mit den Munich Rolling Rebels auf den Track.



Die Abteilung Vereinsgeschichte gründete sich Anfang 2020 und widmet sich seither der Sammlung, Erforschung und Vermittlung der Geschichte des TSV 1860 München und all seiner Abteilungen. Zur Kernaufgabe der Abteilungsarbeit gehört die Pflege des bestehenden Vereinsarchivs und der weitere Ausbau der Sammlung. Mit dem Kauf des „Löwenblick“ (Preis 8,60

Euro) unterstützen Käuferinnen und Käufer die ehrenamtliche Abteilungsarbeit und ermöglichen die Realisierung zukünftiger Projekte. Die Publikation wurde durch den Förderverein „Unternehmer für Sechzig“ sowie durch die ehrenamtliche grafische Gestaltung des Münchner Designbüros „neueformate“ unterstützt.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025 DER ABTEILUNG FÜR VEREINSGESCHICHTE

Liebe Geschichtslöwinnen und Geschichtslöwen,

wir laden Euch herzlich ein zur jährlichen Mitgliederversammlung der Abteilung für Vereinsgeschichte

am **24. November 2025, 18.60 Uhr**, im Vereinsheim **Bamboleo**,
Tegernseer Landstraße 96, 81539 München.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung ist ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit geplant.

Falls Ihr Anträge einreichen wollt, lasst uns diese bitte bis **10. November 2025** schriftlich per E-Mail an vereinsgeschichte@tsv1860.org zukommen.

Bitte lasst uns außerdem bis **17. November 2025** wissen, ob Ihr an der Mitgliederversammlung und/oder der Brotzeit teilnehmt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bestellung der Versammlungsleitung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
4. Bestellung der Protokollführer*in
5. Beschluss der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.11.2024
7. Berichte
 1. Bericht der Abteilungsleitung (Geschäftsjahr 01.07.2024 – 30.06.2025)
 2. Bericht des Kassenwerts (Geschäftsjahr 01.07.2024 – 30.06.2025)
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Abteilungsleitung (Amtsperiode 01.07.2024 – 30.06.2025)
10. Anträge
11. Sonstiges

Herzliche Löwengrüße

Verena Spierer, Susanne Bischler, Claus Melchior, Oliver Baumann
(Abteilungsleitung)

BASKETBALLER WERDEN SECHZIG.

Das Basketballspiel benötigte insgesamt drei Anläufe, bevor es gelang, beim TSV 1860 München tatsächlich Fuß zu fassen und eine Abteilung zu etablieren, die Bestand hatte. Dies geschah im Jahre 1965. Die Abteilung kann also heuer ihr 60-jähriges Bestehen feiern.

Basketball wurde 1891 von dem kanadischen Arzt und Pädagogen James Naismith in Springfield (Massachusetts) erfunden, der mit dem Spiel seine Sport treibenden Studenten im Winter beschäftigen wollte. In den USA fand das Spiel rasch Verbreitung; 1936 wurde es olympisch. Als Gastgeber der Sommerspiele in Berlin war auch Deutschland mit einem Team vertreten, das zu großen Teilen aus umgeschulten Handballern bestand, darunter Willi Daume, der spätere Präsident des bundesdeutschen Nationalen Olympischen Komitees, der in dieser Funktion erheblichen Anteil daran hatte, die Spiele 1972 nach München zu holen.

ERSTER ANLAUF

Basketball war im nationalsozialistischen Deutschen Reichsbund für Leibesübungen beim Fachamt Handball angesiedelt. Dementsprechend war es auch die Handballabteilung

des TSV 1860, die bald nach den Berliner Spielen erstmals in Sachen Basketball von sich hören ließ. In der Märzausgabe der Vereinsnachrichten erschien der Aufruf (siehe Seite links unten).

Bei den in der Anzeige erwähnten peruanischen Basketballern handelte es sich um eine Gruppe von Studenten. 1937 nahmen sie an einem von dem Reichsbundlehrer Murero abgehaltenen dreitägigen Lehrgang teil, zusammen mit einer Reihe von neuen Münchner Basketballvereinen, darunter RTV Laim, Luftwaffen-SB Neubiberg, Turnerbund München und Kriegsschule München. Basketball gespielt wurde in jener Zeit in München auch beim TSV Jahn München, dem MTV 1879 München und dem MTSV Schwabing. 1938 nahmen die peruanischen Studenten außer Konkurrenz an der ersten Münchner Stadtmeisterschaft im Basketball teil. Als offizielle

Vertreter des TSV 1860 München galten sie also wohl nicht.

Der Aufruf an deutsche Mitglieder des Vereins, sich zum Basketball zu melden, scheint nicht auf große Resonanz gestoßen zu sein. Zumindest findet sich in den weiteren Ausgaben der Vereinszeitung bis zu ihrer Einstellung während des Zweiten Weltkriegs keine weitere Erwähnung irgendwelcher Aktivitäten in Sachen Basketball. Es war also nicht wirklich zu einer Abteilungsgründung gekommen.

ZWEITER ANLAUF

Nach dem Krieg gab es neue Bestrebungen zur Gründung einer Basketball-Abteilung bei 1860. Erneut gingen die Handballer voran, aus deren Kreis bald nach Kriegsende eine Mannschaft hervorging, die diverse Turniere gewann und sich „zum ausgesprochenen Favoritenschreck“ entwickelte. Da es aber bei den Handballern, die damals noch Feldhandball spielten, nicht so gut lief, konzentrierte man sich wieder auf diesen Sport; die basketballerischen Aktivitäten wurden gedrosselt, so dass sich die Gründung einer Abteilung verzögerte. Nachdem die 1. Mannschaft der Handballer 1948

Handball / Basketball. Wer interessiert sich für Basketball?

Unser Verein, der ja in der peruanischen Basketballmannschaft, die bei und für uns trainiert und wettspielt, einen glänzenden Vertreter dieser Sportart besitzt, fühlt sich verpflichtet, für das schöne Basketballspiel in seinen eigenen Reihen zu werben. Ziel: Das Aufstellen einer Deutschen Mannschaft aus 1860-ern! Der Kapitän der peruanischen Mannschaft, Herr Luis Razzetto, würde gerne das Training unserer Mannschaft übernehmen.

Alle unsere Turner, Spieler und Athleten, die für das Spiel Interesse haben, werden daher aufgefordert, sich zu melden und auf der Geschäftsstelle in die Meldeliste einzutragen. Nähere Weisungen erfolgen. Fröhlauf! 1860 darf in diesem neuen Sportzweig, der durch das Fachamt Handball, Basketball im D. Reichsbund f. Leibesübungen verankert ist, nicht fehlen!

den Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse sicherte, nahm man in den letzten Monaten des Jahres das Basketballspiel wieder auf, nicht zuletzt zur Überbrückung der Winterpause.

Um Punkte spielte in jener Zeit ein „International-Team“ mit Kapitän Caspar Jako; Ziel war jedoch die Gründung einer „Inländermannschaft“, auch zwei Jugendmannschaften sollten gebildet werden. Die „Grundlagen für eine gedeihliche Entwicklung dieser jungen Abteilung“ seien gelegt, so die Vereinszeitung im Februar 1949. Tatsächlich fand die offizielle Gründungsversammlung der Abteilung erst am 21. Oktober 1949 statt. Der bisher kommissarische Abteilungsleiter Dr. Siegfried Reiner wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt mit dem bereitserwähnten Caspar Jako als Stellvertreter. Als Trainer der Männer fungierte Zenonas Puzinauskas, bei der Jugend Willy Jungblut. Inzwischen spielten auch Frauen bei 1860 Basketball; als deren Trainer wird Richard Heuberger genannt. In ihrem Bericht über die Gründungsversammlung bezeichnet die Vereinszeitung den Verein als vor dem Krieg zu den „Schrittmachern des Münchener Basketballsports“ gehörig, eine vielleicht doch überzogen selbstbewusste Einschätzung.

Im April 1950 zeigte sich die Abteilung mit der sportlichen Entwicklung durchaus zufrieden. Fünf Mannschaften gingen in den Punktspielen an den Start, drei bei den Männern, je eine bei Frauen und Jugend. Die 1. Mannschaft konnte sogar mit den Spitzenmannschaften MTSV

Schwabing (1949 immerhin Deutscher Meister) und MTV 1879 mithalten. Nicht ganz zufrieden war man allerdings mit der Unterstützung durch den Hauptverein, deren Fehlen, so hieß es, die Gefahr heraufbeschwore, die aufstrebende Abteilung könne bald wieder in der Versenkung verschwinden.

Und so kam es dann auch. 1951 ist die Abteilung in der Vereinszeitung noch gelistet, doch danach verliert sich die Spur. Das Kommando im Münchener Basketball führten andere Vereine; nach den bereits erwähnten Schwabingern zunächst der FC Bayern, der 1955 die Deutsche Meisterschaft gewann, und dann ab Ende der 1950er der TSV Jahn, der 1961 das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft erreichte. In den oberen Ligen mischten außerdem der Post SV und der Polizei SV mit.

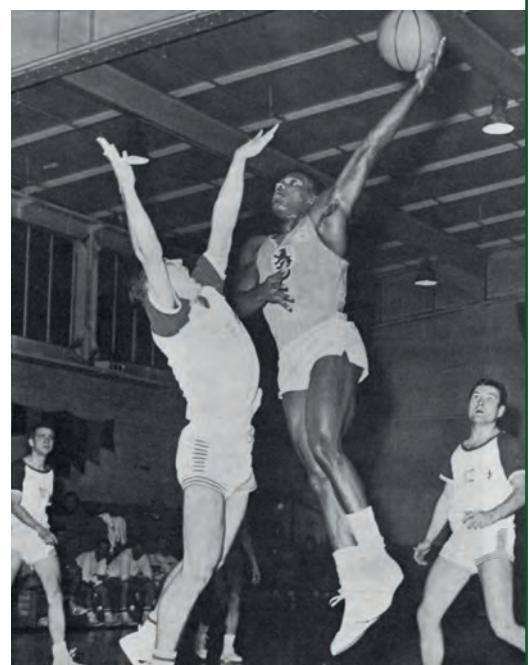
DRITTER ANLAUF

In den 1960ern kam es zu einem dritten Anlauf und diesmal gelang es, beim TSV 1860 auf Dauer eine Basketballabteilung zu etablieren. Die Gründungsversammlung fand im September 1965 statt. Abteilungsleiter wurde der Landtagsabgeordnete Prinz Konstantin von Bayern, dessen Großonkel Rupprecht einst bei den Löwen geturnt und als Mitglied des Königshauses in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg als „Protektor“ des Vereins firmiert hatte. Als Technischer Leiter fungierte Arno Murf, der im Verlauf der zweiten Spielzeit auch den Trainerposten übernahm und im bayerischen Verband eine bedeutende Rolle spielte.

Ein konkurrenzfähiges Team stand

schon bereit, zusammengesetzt vorwiegend aus Spielern des Polizei SV und des Post SV, die zu 1860 übergetreten waren. Hintergrund dieser Wechsel war die bevorstehende Einführung einer zweigleisigen Bundesliga zur Saison 1966/67. Die Finanzierung einer Bundesligamannschaft traute man den Löwen wohl eher zu als den abgebenden Vereinen. Die Mannschaft wurde sofort in die Oberliga Süd eingestuft, die damals höchste Spielklasse. Saisonziel war eindeutig die Bundesligaqualifikation. Dieses Ziel wurde mit Platz 5 auch erreicht, und so stellten die Sechziger 1966 im Meisterjahr der Fußballer ein weiteres Bundesligateam in einer der großen Ballsportarten. Der erreichte Platz berechtigte allerdings nicht zur Teilnahme an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft; dazu hätte es einer Platzierung im Spitzentrio bedurft.

Star der Mannschaft war der amerikanische GI Joe Kelley, bei dem es allerdings mitunter Probleme mit der Freistellung



Der US-GI Joe Kelley war Ende der 1960er der Star der Löwen-Basketballer.



Die erste Mannschaft 1965, stehend von links: Trainer Schin, Suchantke, Hust, Zenker, Schwerla, Baluska, Satzger, Betreuer Murf. – Knieend: Hust, Dostert, Pobst und Gutsehe.

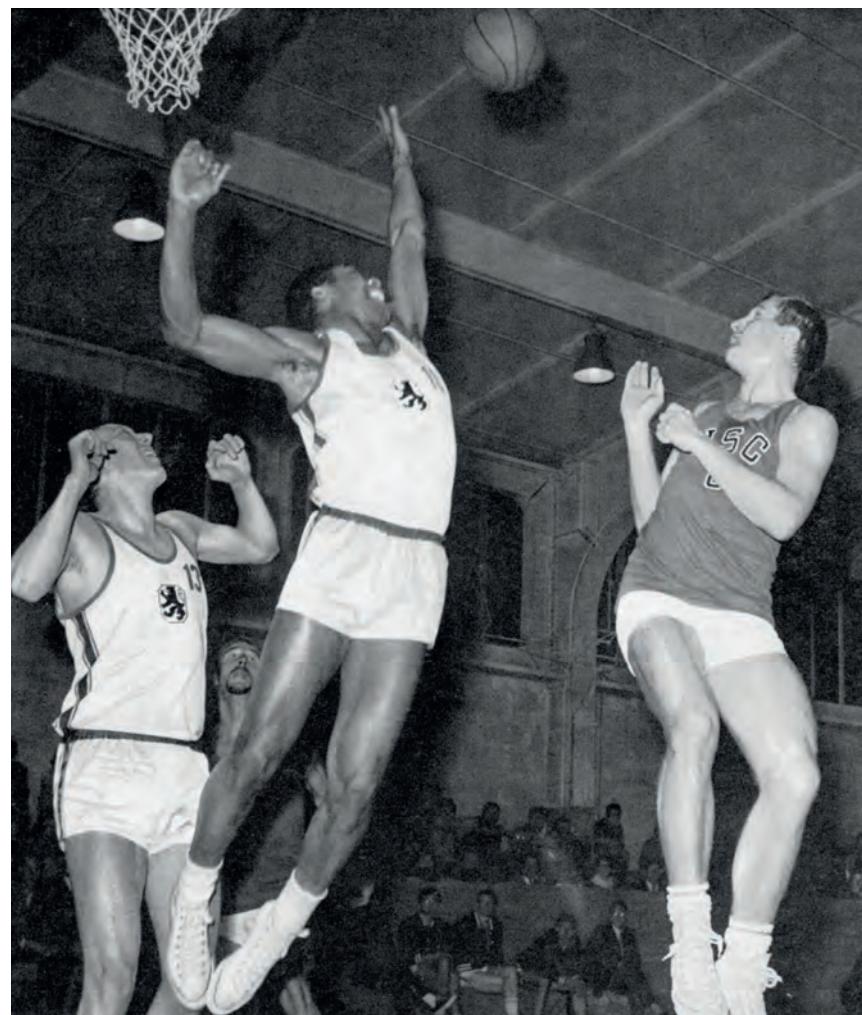
zu den Spielen gab, die Prinz Konstantin in einem Schreiben an einen General der US Army zu beheben suchte, was wohl auch gelang. Während der ersten Bundesligasaison wurde Kelley dann allerdings zum Sergeanten befördert und musste im Januar 1967 in die USA zurückkehren. Am Ende der Saison 1966/67 belegten die Löwen Rang sechs unter zehn Teams und sicherten damit den Klassenerhalt. Neben der Oberligamannschaft trat die neue Abteilung auch mit einem Frauen- und einem Jugendteam sowie zwei weiteren Herrenmannschaften zu den Punktspielen an. Später kam auch noch ein Schülerteam dazu.

Eigentlich war geplant, in der vereinseigenen Turnhalle an der Auenstraße zu spielen. Dies war jedoch nicht möglich, da in der Halle keine Körbe vorhanden waren. Gespielt wurde stattdessen in der Sporthalle der McGraw-Kaserne, die auch anderen Münchener Bundesligisten als Heimstätte diente. Zeitweise wurde dort auch trainiert, meist aber übten die verschiedenen Teams des Vereins

in der Turnhalle des Wittelsbacher Gymnasiums am Marsplatz. Auch 1969 konnte der Plan, endlich in der eigenen Halle zu spielen, nicht umgesetzt werden. Die Stadt habe

Hilfe in Gestalt zweier fahrbarer Korbständer angeboten, hieß es, doch die passten dann nicht durch die Türe! Erst in den frühen 1970ern gelang es endlich, die Halle an der Auenstraße basketballtauglich zu machen.

Im Sommer 1967 gab es eine Veränderung in der Abteilungsleitung: Hans Büchner übernahm von Prinz Konstantin. In der ersten Hälfte der 1970er trat dann Werner Mathias an die Spitze der Abteilung, der zeitweise auch als Trainer fungierte. Ab dem 1. Mai 1967 besetzte mit John C. Walsh auch erstmals ein Amerikaner das Amt des Trainers; er hatte den Posten allerdings nicht lange inne. Die Nachfolge von Joe Kelley in der Mannschaft trat mit Jim Aikens ein junger



Helmut Pabst und Jim Adkins, der nächste Amerikaner unter dem Korb.



Die Bundesliga-Aufstiegsmannschaft 1973/74, stehend von links: Abt.-Leiter Werner Mathias, Burkhard Volk, Axel Trunz, Robert Abricht, Manfred Frank, Helmut Bierlmaier, Wolfgang Lehrer, Axel Baumgartner. Sitzend von links: Walter Edhofer, Gordon Sohn, Franz Egger, Klaus Bambach, Theo Denzer, Edwin Busl.

amerikanischer Student an. Mit Charles Washington kam von Schwaben Augsburg ein weiterer Amerikaner und mit Gerhard Ritter auch ein deutscher Nationalspieler.

Trotz dieser Verstärkungen reichte es in der Saison 1967/68 in der Bundesliga nur zu Rang neun, gleichbedeutend mit dem Abstieg in die Oberliga Süd. Dort stand am Ende der Saison 1968/69 der 2. Platz zu Buche. In zwei Qualifikationsspielen gegen den TV Kirchheimbolanden, den Zweiten der Oberliga Südwest, gelang die sofortige Rückkehr in die Bundesliga. In dieser Saison verzeichneten auch andere Mannschaften des Vereins Erfolge, doch sowohl die 2. Mannschaft wie auch die 3. und die Frauen verzichteten aus finanziellen Gründen jeweils auf den Aufstieg. Insgesamt beteiligten sich acht

Teams des TSV 1860 München an den Punktspielen und in der Saison 1969/70 kam noch eine Alte-Herren-Mannschaft dazu.

Nach dem Wiederaufstieg wurde in der Saison 1969/70 mit dem 7. Platz die Klasse gehalten, doch ein Jahr später bedeutete Rang acht den erneuten Abstieg. Es folgten drei Spielzeiten in der Regionalliga Süd, wie die zweithöchste Spielklasse nun hieß. Erst in der Saison 1973/74 gelang als Meister mit 15 Siegen aus 18 Spielen der Wiederaufstieg. Die Rückkehr in die Bundesliga war allerdings nicht von Erfolg gekrönt, denn in der Saison 1974/75 – die Spiele wurden nun in der Rudi-Sedlmayer-Halle ausgetragen – reichte es nur zum 8. und letzten Tabellenplatz. Ganz ohne Erfolge für die Löwenbasketballer und -basketballerinnen verlief diese Saison allerdings keineswegs.

Eine größtenteils aus Spielern aus der Gründungszeit der Abteilung bestehende Seniorenmannschaft sicherte sich am 7./8. Juni 1975 in Berlin den Titel des Deutschen Meisters. Und auch die U16-Juniorinnen des TSV 1860 München erreichten das Finale um die Deutsche Meisterschaft. Ein 59:50 im Hinspiel gegen den 1. SC Göttingen reichte jedoch nicht zum Titelgewinn, denn das Rückspiel in Göttingen ging mit 36:47 um zwei Punkte deutlicher verloren.

Die Saison 1974/75 war bei den Männern die letzte der zweigleisigen Bundesliga und angesichts der anstehenden Einführung der eingleisigen Bundesliga stand auch im Münchener Basketball eine Konzentration der Kräfte an. Die Basketballabteilung des TSV 1860 wurde in einen neuen

Verein namens BC München ausgegliedert, der wiederum mit dem USC München eine Spielgemeinschaft unter dem Namen SG BC/USC München einging. Der USC war 1967 in die Bundesliga aufgestiegen und hatte seither die Klasse halten können. 1971 wurde sogar das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft erreicht, das allerdings gegen den TuS 04 Leverkusen verloren ging. Ein Jahr später gelang immerhin der Einzug ins Halbfinale.

Die Männermannschaft der SG München spielte noch zwei Jahre in der Bundesliga und danach bis 1989 in der 2. Bundesliga. Erfolgreicher waren die Frauen, die in den folgenden Jahren in schöner Regelmäßigkeit die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd holten, um dann allerdings jeweils dem Nordmeister im Meisterschaftsfinale zu unterliegen. Im Pokal allerdings standen bis 1992 fünf Titel zu Buche, nachdem die USC-Frauen diesen Titel bereits 1975 erstmals errungen hatten. Zu den Leistungsträgerinnen bei den erfolgreichen SG-Frauen gehörte mit Doris Schuck eine Spielerin, die 1975 im nur knapp am Titelgewinn gescheiterten Juniorinnenteam des TSV 1860 München gestanden hatte. Mit ihr war ein Stück Löwen-DNA in die SG übergegangen. Die Spielgemeinschaft, die zeitweise auch unter dem Namen Lotus München antrat, wurde 1994 aufgelöst und ging in den neu gegründeten Verein München Basket über.

NUR NOCH FREIZEITSPORT

Mit Spitzenbasketball bei den Sechzgern war es ab 1975 also

vorbei. Nicht aber mit Basketball an sich. 1977 taten sich einige „alte Herren“ aus frühen Jahren mit Werner Matthias als Abteilungsleiter zusammen und meldeten eine Mannschaft zum Spielbetrieb in der Kreisliga an, die sich dort überaus achtbar schlug, obwohl der Altersschnitt weit über dem der Konkurrenten lag. Ein Modell, das auch später immer mal wieder zur Anwendung kam. Zwei Jahre später, 1979, kämpften die besagten „alten Herren“ in der Klasse Senioren III um die Deutsche Meisterschaft und errangen beim Turnier in Berlin die Vizemeisterschaft.

Basketball war bei 1860 also nun ein Freizeitsport. Die Teams agierten fortan in unteren Klassen bis hinauf zur Bezirksliga. Mitunter mag es auch Lücken gegeben haben, wenn aus Personalmangel keine Mannschaft gemeldet werden konnte. Man könnte darüber streiten, ob man angesichts solcher Lücken nicht von wiederholten Abteilungsneugründungen sprechen müsste. Doch wann immer in späteren Jahren frühere Spieler oder Funktionäre für langjährige Mitgliedschaft in der Abteilung geehrt wurden, wurden solche Lücken wie die von 1975 bis 1977 nicht als relevant betrachtet, und insofern ist es nicht falsch, das aktuelle Jahr als Jubiläumsjahr in der nun 60-jährigen Geschichte des Basketballs bei 1860 zu betrachten.

Eine neue Epoche begann mit der Saison 1982/83, als eine wesentlich verjüngte Mannschaft den Spielbetrieb aufnahm. Mit Werner Rohrhofer übernahm Mitte der 1980er ein Mann die

Abteilungsleitung, der dieses Amt bis 2014 innehaben sollte. 1984 wurde der Aufstieg in die Bezirksliga noch um Haarsbreite verpasst; ein Jahr später war es dann soweit und die Klasse konnte bis 1989 gehalten werden. Auch eine 2. Mannschaft nahm in diesen Jahren am Spielbetrieb teil. 1991 gelang die Rückkehr in die Bezirksliga und mit dem Gewinn des Bezirkspokals qualifizierte sich das Team sogar für den Bayernpokal. In den folgenden Jahren spielten die Löwenbasketballer durchgehend in der Bezirksliga und verfehlten 1992 als Zweiter und 1996 als Dritter den Aufstieg in die Oberliga jeweils nur knapp.

Ende der 1990er gab es erneut eine kurze Periode, in der keine Mannschaft gemeldet werden konnte; mit der Saison 2000/01 ging es dann weiter. Das übliche Habitat des Teams war nun zunächst die Kreisliga; erst in der Saison 2012/13 gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse, in der man sich in der Folgesaison mit Platz vier etablierte. 2014 löste Wolfram Kretzer den langjährigen Abteilungsleiter Werner Rohrhofer ab. 2017 ging es zurück in die Kreisliga. Wolfram Kretzer starb überraschend im September 2018 und sein bisheriger Stellvertreter Amir Zizak übernahm die Abteilungsleitung, die er seither innehat. Heimat der Abteilung ist seit einigen Jahren die Halle der Wilhelm-Busch-Realschule am Krehlebogen 16 in Perlach. Die Mannschaft spielt in der Bezirksklasse Oberbayern Mitte und setzt dort die nunmehr 60-jährige Tradition des Basketballs im TSV München von 1860 fort.

FIRMENMITGLIEDER.

Holledauer Löwen e.V.

Donau-Löwen 79 Donauwörth e.V.

Poinger Löwen

Löwenfanclub Glonn

Löwen-Fanclub Herz von Giesing e.V.

Nördlinger Löwenfanclub e.V.

TSV 1860 Fanclub Freising-Lerchenfeld e.V.

1. Löwen-Fanclub Mallorca e.V.

Haben auch Sie eine Firma und möchten eine spezielle Abteilung mit einem Jahresbeitrag von 500,00 € unterstützen? Dann melden Sie sich bei julian.reich@tsv1860.org

FIRMENMITGLIEDER.



Maler
DIERL



STEPPE 
Tief- & Straßenbau GmbH





Michael Brand
Rechtsanwälte



Versichert nach dem Reinheitsgebot



OBERMEIER
LAYMANN
RECHTSANWÄLTE

SPENGLEREI
DEGENHARD WEBER
TEL.: 0171 7749700

Vüllers & Seidel
Fachanwälte für Arbeitsrecht
Rechtsanwälte für Arbeitnehmer*innen



LUCOL



Ei Hausmeisterei
EICHENSEER
Tel. 0160-99 08 04 84
E-Mail: info@hm-ei.de



STEUERKANZLEI
DANIEL ULLRAUM

Sie haben auch eine Firma und möchten unsere Löwen unterstützen?

Dann haben wir für Sie attraktive Möglichkeiten, unserem Netzwerk als Partner beizutreten und den Hauptverein oder eine bestimmte Abteilung zu unterstützen. Alle Partner genießen verschiedene Vorteile, bekommen Zugang zu unserem Netzwerk und werden auf all unseren Kanälen präsentiert.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Julian Reich (julian.reich@tsv1860.org)

3 PUNKTE LÄCHELN

Deine löwenstarke Zahnzusatz der Bayerischen



Jetzt informieren

[www.diebayerische.de/versicherungen/
zahnzusatzversicherung/](http://www.diebayerische.de/versicherungen/zahnzusatzversicherung/)



die Bayerische



Der Versicherer
der Löwen.
1860